Begngspreis:

milich 50 Cig. Bringeriadu 10 Olg., burch ble Doft bejoge oberteichbritin Mt. 1.75 epci Beilengeib. Per "hemeraf. Augsleget" erfdeint lägfich hoends. Sonntags in just Auggeben. Unrarteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die lipalrige Beritzelle ober beren Raum to Pfa. für and-wärts 16 Bfg. Det mörtmaliger Aufmahne Wabert. Reflame: Beritzelle 20 Bfg., für answärts 50 Bfg. Betlagen-gebühr pro Laufend Mt. 3.50. Telephon Muichluft Rr. 199.

General D'Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Riglig: Bnterheltengs-Blatt "Beierftunden". - Modentiid: Der Jandwirth. -- Der Bumorift und die illuftrirten "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben.

97r. 152.

3

magnetifirt

1100

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Freitag ben 3. Auli 1903.

Telegr..Mbreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Türkiidi-bulgariidier Krieg in Sidit?

In Bulgarien icheinen fich friegerifche Stimmungen au regen. Es scheint der Gedanke erwogen zu werden, ob ein Rrieg, ju dem man die Türkei herausfordern fonnte, nicht die beste Lösung der jetigen beiffen Lage ware. Es geben feit einigen Tagen Gerüchte über militarifde Borbereits ungen Bulgariens um. Konftantinopeler maßgebende biplomatische Kreise meinen einstimmig, daß Bulgarien bie Folgen des Brieges allein zu tragen batte, auch wenn es fiegreich bliebe, und weder für sich noch Mazedonien Erfolge ersielen merbe.

In Sofia werden die Geriichte von der bevorftebenden Wobilifirung der bulgarifchen Armee felbitverftandlich demenfirt, benn ein vorzeitiges Befanntwerben der Rifftungen konnte Bulgarien in feinen geheimen Planen aufs empfindlichfte stören, wenn nicht gang labmlegen. Indeffen wird doch zugegeben, daß die bulgarische Regierung eine Anzahl Referviften einberufen will. Motivirt wird biefer Schritt mit der angeblichen Abficht einer Grenzberftarfung, um die Einwanderung von Müchtlingen aus Magedonien und ben Uebertritt bon Banden wirffam berbindern gu fonnen, Die nächsten Tage werden lehren, ob diese Angaben richtig find.

Ingwischen soll auch die Türkei Truppendislokationen bornehmen. Zwar stellte auf eine Rachfrage der bulgarischen Regierung der Großvezier dem diplomatischen Agenten Geschoto gegenüber in Abrede, daß die Türkei an der Kiftendiler Grenze Infanterie und Artillerie aufmarschiren laffe, boch bezeichnen kompetente bulgarische Kreise diese Ableugnung als unrichtig. Im Gegentheil, man will amtlich wiffen, daß das fürfische Kriegsministerium den Beschlsbabern des Abrianobeler und Saloniker Korps den Befehl zur Anschaffung von Proviant für je 50 000 Mann aufgetragen habe. Daraus, fowie aus sonftigen Erscheinungen ichobsen bulgarische Regierungsfreise die Ueberzeugung, daß die Türkei in der Kongentrirung ber Beeresfräfte fortfährt und ihre übermäßig starte Grenzaufftellung nicht aufzugeben, sondern fie vielmehr zu verstärfen beabsichtigt.

Der Rorrespondent der "Times" in Belgrad bat vor einigen Tagen in Sofia den bulgarischen Premierminister General Petrow aufgesucht und dieser soll sich außerordentlich ernst über die Lage ausgesprochen haben. Der General erflärte, ber Gultan und bie bulgarifde Regierung feien gegen ben

Rrieg, aber tropdem fei die augenblidliche Lage ichlimmer als jemals feit ber fürfischen Rote im Frühjahr. Die Ge fangenen in Salonifi hate man gwar entlaffen, dafiir aber 400 neue Berhaftungen vorgenommen. Die fürfifden Graufamkeiten dauerten an, und aus dem Bilajet Adrianopel feien 2-3000 Fliichtlinge eingetroffen. Die Türken follen bie Abficht haben, die Banden auszuhungern und zu dem Zwed, ohne Riidficht auf das Geschid der Dorfbewohner, die Ernten zu beschlagnahmen. 3hr Biel ware die völlige Bernichtung des bulgarischen Elements in Magebonien. Der Fanatismus der mohammedanischen Bevölferung werde geschürt, und hohe Beamte unterftütten die Kriegsluft. General Petrow beschrieb des Beiteren die Truppenbewegungen an der Grenze als beunruhigend. Bahrend die Bulgaren nur acht Bataillone an der Grenze stehen hatten, fei die Babl ber titfischen Bataillone auf 30 angewachsen. Man könne jeben Augenblick die Nachricht erwarten, daß die Türken eine bulgarifche Grenzstadt, beispielsweise Rüftendil, besett hatten. Aus diefem Grunde habe die Regierung den Befchluß gefaßt, die bulgarischen Grenztruppen ebenfalls auf 30 Bataillone gu bringen. Die Großmächte wurden burch ein Rundschreiben bon ber Beranlaffung zu diefem Schritte benachrichtigt merben.

Die Hauptmächte in Offglien.

Wie fich die Dinge in Oftafien demnächst gestalten werden, nachdem bas Feftfeben ber Ruffen in ber Manbidurei fo gut wie gur Thatfache wird, und die im "Fernen Often" gumeift intereffirten Mächte in den dortigen Gewäffern immer mehr Kriegsschiffe zusammenziehen, ist schwer vorauszusehen. Ueberraschungen tann aber jeder Tag bringen, und schon aus diefem Grunde allein ericeint eine überfichtliche Darftellung bon der Bertheilung der in Oftafien ftationirten Geeftreitfräfte ber einzelnen Mächte von besonders aktuellem

In den Beftrebungen, auch jur Gee eine befonders beach tenswerthe Rolle in Oftofien gu fpielen, ift Frantreich allen Machten vorausgegangen, indem es, gleichsom als Antwort auf das Bundnig, das feiner Beit Japan und England geschlossen haben, eine fundamentale Renorganisation feiner dort ftationirten Seeftreitfrafte anordnete, wodurch es auch andere Machte zu abnlichen Schritten veranlagte. Es ift in Marinefreisen oft erörtert worden, daß Frankreich in übertriebener Beise den Kreuzerbau betreibe und bafür die Konftruftion von Linienfchiffen und Torpedobooten gut febr ver-

Da muß ich früh Semmel austragen, dann meine fleinen Schweftern warten und Rachmittags bole ich im "Bürgergarten" bie

leeren Glafer und Taffen von ben Tifchen. Abendo belfe ich

Regel auffeben und wenn ich tobmibe nach Saufe tomme, mus ich

"Das ift allerbings ichlimm", meinte ber Lehrer nachbent-

"ba batteft bu feben muffen, bag bu bei einer Gerienfolonie

"Da hat sich eben Niemand für mich verwendet", klagte ber

Junge, "und bon ber Armentommiffion ift auch noch feiner bei

Mutter gewesen, die haben eben auch Berien. Alle baben jest

Ferien, nur ich muß arbeiten: und ber Junge begann von Reuem

ichwill gu Mathe. Es ift boch im Leben ju haglich eingerichtet!

Balb aber batte er einen ichnellen Entichlug gefaßt. Schlieglich

tam es ja nicht barauf an, wenn er feine Reife auch einige Tage

spater antrat, bie Gerien waren ja lang und in bie Berge fam

"Hör' mal, Junge", erflärte er, "tomm' boch morgen Rach-mittag auf einen Augenblid zu mir, vielleicht fann ich bir boch

mir helfen?" staunte er. "Ich batte wirflich nicht geglaubt, bas es Jemand geben fonnte, ber sich noch um mid fummern wurde."

ften Ueberraschungen. Er fant eine Unweifung gur Theilnahme

an einer Salbtagatolonie bor, Armenunterftugungs-Scheine für

feine Mutter und erhielt bie tröftliche Berficherung, bag im

Hebrigen für feine Schweftern werbe geforgt werben. Unter bei-

fpater an, aber als Reifebegleiter nahm er bas befeeligenbe Ge-

fühl mit, ein junges Menschenkind glüdlich gemacht zu haben.

Lebrer Schols trat feine Ferienreife gwar erft einige Tage

Der Junge trodnete ichnell feine Thranen. "Gie wollen

Und als er ben Lehrer auffuchte harrten ihm die allerfreudig-

Dem Lehrer murbe beim Unboren biefes Glenbe bebenflich

noch Thee für bie Mutter fochen."

angefommen mareft."

gar jämmerlich zu ichluchzen.

er noch immer geitig genug.

nachläffige. Die Zusammensehung, die nach dem Beschluß des oberften Marineraths das französische Geschwader in den "östlichen Meeren" jest hat, beweist jedoch, daß man mit diefem Borwurf nicht völlig Recht gehabt hat, da gerade zahlreiche große Kreuzer in jenen Gewäffern als die geeignetste und vortheilhaftefte Waffe erscheinen muffen, wenn es gilt, fcmell und nachonidlich an bedrohten Bunften aufzutreten emd einzugreifen. Im Berein mit den ftarken ruffifchen Geeftreitfraften in Oftafien und geftigt auf die befestigten Anlagen von Saigon, Diego-Suarez und Numea hofft die frangöfische Regierung, mit ihren beiden im fernen Often ftationirten Rreuger-Divifionen gu je gehn Schiffen auf jede Eventualität vorbereitet und auch einem an Schiffsgahl überlegenen Gegner gewachsen zu sein. Den Kern jener Dibifion bilbet der Bangerfreuger "Montcalm", ferner die modernen großen Kreuzer "D'Entrecafteaur", "Chateaurenauld", "Gut-den" und "Jurien-de-la-Graviere". Ganz besonders erfreut über den in Rede stehenden neu geschaffenen Geschwaderverband ift die "jeune ecole" ber frangofischen Marine, die in jener Bufammenfegung der Divifionen eine Beftätigung und Richtigkeit ihrer Anschanungen findet und laute Befriedigung auch dariiber äußert, daß die vier Kanonenboote der Styr-Moffe an den vorgenannten drei Stütpunkten ftationirt werden und bas alte Linienschiff "Redoutable" als ungeeignet in die Heimath zurückgeschickt werden soll. Richt unerwähnt darf freilich bleiben, daß der Gefechtswerth des neur en französischen Geschwaders gegenüber der früheren Formation nur gang unwesentlich gestiegen ist, denn die angeführten fünf Kreuger verfügen nur über ein Deplacement bon 39 638 Tonnen und haben blog eine Befatung bon insgesammt 2883 Mann und eine Bestildung von 104 Geschützen. Allein es ift bereits beute eine weitere Berftarfung jener Kreuzer durch die Kreuzer der Desairflasse nach ihrer Fertigftellung beschloffene Sache und dann rechnet die frangösische Regierung in der Stunde ber Gefahr mit voller Sicherheit auf wirksamfte Unterstützung durch das engverbündete Ruß. I an b. Die Bertretung diefer Macht in den oftaffatifchen Gewäffern ift freilich eine außerft ftarte und frügt fich im Unterfchiede zu ben frangöfischen Seeftreitfraften ebenfo febr auf Binienfdiffe, wie auf Rreuger. Beibe Schiffettaffen find bereits beute in ihren modernsten Typen in Oftasien vertreten und haben allmählich einen folden Zuwachs erhalten, daß Ruftland bort über 6 Linienschiffe, 8 Bangerfreuger und 9 ffeine Rreuser mit einem Deplocement von 175 120 Tonnen, einer Bemannung von 11 331 Mann und mit 692 Geschützen verfügt. Nach dieser Berechnung werden bemnach die verbundeten Flotten Frankreichs und Ruglands im "Fernen Often" in der Sauptfache aus 28 modernen Schiffen besteben, die ein Deplacement von 204 275 Tonnen repräsentiren und eine Bemannung von 14 214 Mann, fowie eine Beftiidung bon 796 Geschieben an Bord führen. Dit Ranonenhooten



Rachbrud berboten.

Juli !

Bon Richard Staben.

Große Ferien! Der Rlang ber Schulglode tonte fcbrill burch die Korribore. "Na enblich", frohlodte ber Lehrer Schols, flappte fein Buch ju und ermabnte feine Linberschaar: "Run feib bubich arng mabrent ber vier Wochen, vermilbert nicht allsufchr und macht nicht gu riel Dummbeiten. Somit: vergnügte

"Bergnügte Ferien", ertonte es einhellig gurud, bie Rinber badten die Tornifter auf und furiten gleich einem Bienenichwarm

Große Berien! Gine beitere Erinnerung tauchte in bem Leb. rer auf. 213 gu Oftern eben eingeschult worben war, batte er einen ber jungften A.B.C. Schuben gefragt: "Und relches ift bie ichonfte Beit im gangen Schuljahr" und prompt gur Antwort erhalten: "Die großen Ferien!" Run, bas war zwar eine "ichnobberige" aber enticieben gutreffenbe Bemerfung. Jeht wurbe er nach Saufe geben, fein Rangel ichnuren und mit bem nachften Buge hinausbampfen in bie weite Belt.

Als er eben um bie nachfte Stragenede bog, ertonte ein Ragliches Weinen an fein Ohr und als er feinen Ropf wandte, fab er einen fleinen Jungen im Sausflur fteben, beffen Ror-

ber ein frampibaftes Schluchgen ericutterte. "Aber Rerlchen", wandte fich ber Lehrer begütigend an ben Jungen, "was ist benn Ios? Jest find boch große Ferien, ba mußt bu boch eber lachen benn weinen."

"Das ift's ja eben, bie großen Gerien . . . " lamentirte ber Junge weiter. "Weil ich feine habe."
"Reb' boch leinen solchen Unfinn", mahnte der Lehrer, "gro-be Ferien hat jedes Kind."

ben, Batter liegt frank im Bett. Gelb haben wir auch feins.

3m Gebirge! Seine alte Wirthin batte ibn nur ich veren Bergens gieben laffen. "Geien Gie nur ja recht oorfichtig, Berr Erbmann", hatte fie gemahnt, "für einen Junggefellen bringt eine folche Reife taufenbe von Gefahren. Bon ben ichlechten Betten, bem ichhlechten Gffen, ben anftrengenben Marichen

gen Dankesworten jog er freubeftrablend von bannen.

gar nicht zu reben. Aber bie Meniden - - und nun gar bie ningen Domen - - -

Reinhold Erdmann mußte unwillfürlich an biefe Mahnungen ber welterfahrenen Gran benten, als er ben Aufftieg nach bem Ronigsberg im Geljengebirge unternabm.

Schlechte Betten, - Die letten beiben Rachte batte er bergebens feine milben Glieber zu ftreden versucht in ben flapprigen Bettstellen, die für fleine Rinber bestimmt zu fein schienen. Und bann die Anhänglichkeit ber zohlreichen sechsbeinigen Bettgenoffen . . . es mußte boch bollifch fuges Blut burch feine Abern

rollen! Schlechtes Effen, - an bem ewigen Ralbsbraten mit ber Omnibus-Sauce batte er fich faft icon ben Magen berborben, aus ber Suppe hatte er etwelche gliegen gefischt und geftern Abend war ibm ber Rafe gang bon felbft bom Teller gelaufen.

Anftrengenbe Mariche, - er batte fich ichon ein paar neue Bauernftiefel taufen muffen, benn feine Stabtftiefel batten fich fcon am sweiten Marichtage in ihre urfprüngliche Bestandtheile aufgelöft. Sein Strobbut war außer jeber Jacon gerathen und bie fengenben Sonnenftrablen batten ibm gange Sautpartbien bom Salfe und bon ben Ohren gelöft.

Und bie Menichen . . . Rechnungen hatte er ichon begablt, bie bober waren als bie Berge, auf bie er puftenb und ftohnenb gefrarelt war. Er batte Bein bezahlen muffen, ber ibm nicht geichmedt und Lichter, Die er niemals angebrannt batte. Trinfgelber batte er vertheilt an Leute, Die ihm nie gu Geficht gefommen waren und ichlieglich batte man ibm noch brei fallche Gelbftüde angebreht.

Gehlten nur noch bie jungen Damen, - na, bem Simmel fei Dant, er war noch mit feiner gusammengetommen! Go lange ibm bas nicht paffirte, wollte er, jo batte er fich borgenommen, ein gludlicher und gufriedener Denich bleiben. Go ftieg er benn langiam im Schweiße feines Angefichtes weiter empor, Eben batte er wieber einen machtigen Felsblod "genommen", ba -

"Ein Retter in ber Noth", tonte ihm eine jugendliche Stimme entgegen und eine Dame sprang vom Wegrand empor. "Sie tommen wie gerufen mein herr. Denfen Gie nur einmal, -Bapa!" -, fie beutete auf einen forpulenten Berrn, ber puftens im Grafe lag und fich mit einem machtigen Tafchentuch Rublung gufachelte, - Papa ift mit feinem Latein gu Enbe. Bis

und Torpedofabrzeugen fann man die Seeftreitfrafte diefer Mächte in Oftafien auf 70 Fahrzeuge angeben.

97r. 152.

Bas England und Japan in einem eventuellen Kriege ihren voraussichtlichen Gegnern ankriegsschafmaterial gegenüber ftellen fonnen, ift an Quantitat jenen überlegen und an Qualität so ziemlich ebenbürtig, namentlich soweit die japanische Flotte in Betracht fommt. Es ift wiederholt auf ben Aufschwung hingewiesen worden, den die lettere nach Abwidelung ihres Bauprogrammes bom Jahre 1896 genommen hat. Wenn es fich bestätigen follte, daß bis jum Jahre 4913 eine allmäbliche weitere Berftarfung der Seeftreitfrafte Napans porgenommen werden wird, dann dürfte es europäifchen Mächten, die noch außerhalb der oftafiatischen Gewässer Entereffen zu vertreten und zu ichüten haben, augerordentlich fcmver fallen, völlig gleichwertbige Kräfte in jenen De ren bereit zu halten. Borderband bat Japan in friegsfertigent Buftande an großen Schiffen 6 moderne Linienschiffe, darunter bie gegenwärtig ftartiten ber Belt, fowie 6 Bangerfreuger berfügbar, die bei einem Deplacement von 145 084 Tonnen eine Befatung bon 8645 Mann und eine Beftiidung bon 499 Geschitzen haben. Daneben aber hat die japanische Marine noch moderne Kreuger erfter, zweiter und dritter Rlaffe, Ranonenboote und Torpedofahrzeuge in folder Babl an Ort und Stelle bereit, wie fie eine andere Madt fowerlich in gleicher Starfe bort wird ansammeln fonnen. Bas bas gegenwartige Material Englands anbelangt, fo ftebt es in qualitat ber Sinficht nicht gang auf ber Sobe ber modernen frangofiichen und ruffischen Seeftreitfrafte. In voller Erkenntnig diefer Berhaltniffe beabsichtigt die britische Regierung, alsbald auch in den oftaflatifden Gewäffern, abnlich wie es im Mittelmer bereits geschehen ift, eine Ersetjung der veralteten Schiffe burch neue eintreten gu laffen. Bis bies gefcheben fann, verbleibt bas Gefchwaber in feiner jegigen Starte von 5 Linien-Schiffen, einem Bangerfreuger und 6 großen Kreugern, die ein Deplacement von 131 450 Tonnen haben und mit 8089 Mann befett, sowie mit 493 Geschützen arimet find. Babit man nach diefer Aufftellung das vereinte englisch-jopanische Gefdwader gufammen, das den verbündeten ruffifden und frangöfischen Schiffen gegenübertreten fonnte, fo erhalt man 24 Schiffe mit einem Deplacement von 276 484 Tonnen, mit einer Befatung bon 16674 Mann und einer Beftiidung bon 992 Gefchüten.

Außer den genannten bier Mächten haben frandige Befcmader in den oftafiatischen Gewässern nur noch De ut f ch-Iand und bie Bereinigten Staaten von Rord amerifa. Den in Often nicht fo hochgestellten Bielen diefer beiden Staaten entsprechend, find auch die Geeftreitfrafte derfelben weit geringer bemeffen, als dies bei den vorerwähnten verbiindeten Reichen der Fall ift. Deutschland bat jogar nur 4 Kreuzer erfter, 2 Kreuzer zweiter, fotvie 3 Ranonenboote bort vereint, mabrend bie amerikanische Alotte burch 1 Pangerschiff, 1 Kreuzer erfter und 6 Kreuzer zweiter Klaffe, ferner durch 2 Sloops und 10 Ranonenboote vertreten ift.

Politische Tagesübersicht.

* Biesbaben, 2. Juli.

Die aktive Schlachtflotte.

Das "Marineverordnungsblatt" veröffentlicht eine faiferliche Ordre betreffend die Bildung der aktiven Schlacht flotte. Danach werden nach der Auflösung der diesjährigen Berbftiibungsflotte die Refervedivifionen der Oft- und Rordfee borübergebend aufgelöft. Aus den Stammfchiffen diefer Refervedivisionen wird das zweite attive Geschwader gebilbet. Aus beiden aktiven Geschwadern und den zugetheilten Aufflarungsichiffen wird die aftibe Schlachtflotte gebildet. erften Gefchwaders Der Thef des zeitig der Chef der aktiven Schlachtflotte. Der Chef des zweiten Gefdwobers erhalt junachft ben Stab eines Geschwabers von Riftenpangerschiffen. Un ber Organifation und ber Unterftellung ber Torpedoflotifle wird nichts geändert.

Dynamit-Attentat.

Rach einem Telegramm aus Breslau wurde gegen den Hauptlehrer Magura in dem Dorfe Przonsna ein Dynamit-

Attentat veriibt, der bei den Reichstagswahlen gegen ben polnischen Randidaten Rowalczof eifrig agitirte. Bisher nicht ermittelte Personen warfen in die Wohnung Maguras zwei Dungmit-Batronen, die bort explodirten. Ein Theil des Haufes wurde demolirt, die Möbel in dem Zimmer zertrummert. Meniden famen nicht gu Schaben.

Finanzminister Freiherr von Riedel,

beffen Rüdtritt als bevorstehend gemeldet wird, ift bereits über 25 Jahre banerifcher Minister. Fast die Sälfte aller 26 Budgetberathungen fanden unter feinem Regime statt. 3meimal murde unter ihm die Staatsichuld tonvertirt und zweimal faft das gange birefte Steuerfnitem reformirt. Um 1.



Dezember 1902 feierte Greiberr von Riedel fein 25jabriges Dienftjubilaum. Aus diejem Anlag erhielt berfelbe bom Bringregenten eine Angahl filberner Tafelgerathe. Die Stadt München verlieh ihm das Ehrenbürgerricht. Gein Rachfolger dürfte ber Ministerialrath hermann Ritter bon Pfaff fein.

Folgen der Kataitrophe von Cenicero.

Nach einer Depesche des B. T. soll der Finanzminister, ber bis por Rurgem Brafident des Auffichtsrathes ber Rordbabn war, infolge ber Angriffe gegen dieje Babn anläglich des Eisenbahnungliichs bei Cenicero um seine Entlassung gebeten haben. Der Bolksunwille gegen die Rordbahn ift im Wachsen begriffen. Die Ortschaften in der Rachbarschaft des Ortes der Rataftrophe droben, feine Bige mehr paffiren gu laffen, folange die Opfer nicht entschädigt find. Gie fturmen gewaltsom die Büge, ohne Billets zu lofen. Zwischen bem Spezialrichter und den Bahn-Ingenieuren fam es an Ort und Stelle gu einem Muftritt.

Die ölterreichisch-ungarische Kr le.

Mus Wien wird telegraphirt: Da der Kaiser es wünsche, bleibe Ministerprafident von Korber bis auf weiteres im Amte. Wer bon feinen Rollegen ichon jest ausscheibet, ift noch unbestimmt. Bahricheinlich geht der czechische Landmannsminifter Reget, ber Landesvertheidigungsminifter Graf Belfersheimb und ber Finangminfter von Bohm. Der Raifer beabsichtigt, am Samftag Abend nach Ifdl zu reifen. - 3m Gegenfat zu diefer Meldung berichtet die B. Morgenpoft aus Bien, daß die Regierungefrifis fowohl in Defterreich wie auch in Ungarn eine Berschärfung erfahren habe. Die Czeden batten an tompetenter Stelle erflart, mit Rorber feinerlei Roalitionsfabinet bilden gu wollen. Es verlautet, der Raifer habe den Grafen Johann Sarrach, ber der czechifden Partei nabe ftebt, mit ber Bildung eines Coalitionsminifteriums betraut.

Der König von Italien in Paris.

Begen des bevorftebenden Besuches des Königs von Italien ift feitens des Chefs der Parifer Sicherheitspolizei allen bortigen Polizeibeamten ein vollständiges Gignalement ber-

jenigen europäischen Anarchisten zugestellt worden, beren Aufenthalt gegenwärtig unbefannt ift. Die betreffenben Beamten find angewiesen worden, Rachforschungen anzustellen, ob diefelben fich etwa in Paris aufhalten.

Loubet's Englandrelle.

Der Kreuzer Guischen, mit welchem Bräfident Loubet feine Reise nach England antritt, verlägt nächften Sonntag Abend Breft und geht in Boulogne bor Anter. Die Mannschaft bes Kreuzers und der beiden Begleitschiffe erhielt 31 ben anläglich des Befuches Loubets in England ftattfindenben Feftlichkeiten ichriftliche Ginladungen,

Kämpfe in Sollandisch-Indien.

Rach einer Rotterdamer Depesche des B. L.A. wird von ber Oftfüste Sumatras ein heftiger Rampf gwischen hollandifchen Truppen und aufftandifchen Atchinesen gemelbet. Eine hollandische Rolonne ftieß auf ftarte Befestigungen, welche genommen werden mußten. Auf hollandifcher Geite gab es 3 Tobte und 45 Berwundete. Die Berlufte ber Eingeborenen waren schwer. Die Kolonne fehrte zurud, da die vielen Bermundeten ein Sinderniß für den Beitermarich bildeten.

Der Thronwedisel in Serbien.

In Belgrad ift gestern auch die Antwort des Königs von England auf die Rotification bes Ronigs Beter von feiner Thronbesteigung bier eingetroffen. - Am Schluffe feiner Debeide giebt Ronig Eduard der Soffnung Ausbrud, daß es Ronig Beter gelingen werde, bas burch die letten Geschehniffe gewiffermaßen geschädigte Anseben Gerbiens wieder berguftellen. - Der englische Gefandte fehrt benmächft wieder nach Belgrad gunid. Runmehr haben alle europäischen Staatsoberhäubter die Notification des Konigs beantwortet,

Einer Belgrober Depesche zufolge waren gestern die Dinifter, Senatoren und Abgeordnete gu einem langeren Gaftmabl bei Sofe. Der Ronig briidte in feiner Rebe ben Bunich aus, daß durch einiges Arbeiten die Festigung bes Landes gelingen moge. Der Senatspräfident antwortete in ahnlichem Sinne. Rach Tifch bielt ber Konig Cercle ab, worauf er mit den Anwesenden Kolo tangte. Die Stimmung war febr

Rach ber B. Morgent, find in Wien Melbungen einge laufen, bag Ronig Beter, ber bemnachft eine Reife burch das Innere Gerbiens unternehmen will, mehrere Drobbriefe erhalten habe, worin es heißt, er werde auf dieser Reise getödtet werben.

Deuffciland.

* Bochft a. D., 1. Juli. Die Sozialdemofratie bat befchloffen, gegen die Bahl des Landrichters 3tich ert (Centrum) Broteft gu erheben.

Ausland.

* Bogen, 1. Juli. Die fübtiroler Boligei verhaftete ben langefuchten Un archiften Beter Favero und lieferte denfelben an Italien aus.

* Ronftantinopel, 1. Juli. Debemed Mi Ben, ber die Boligei im Dilbig-Riost leitet, wurde in Bujufbere ver baftet und nad Angora verbannt. Den Borwand bilbete feine Anzeige, daß ein Beamter ber Regie Beleidigungen gegen ben Gultan ausgestoßen habe.

Wafbington, 1. Juli. Die Staatsichuld nabm im Juni um 10 676 306 Dollar ab. Der Baarbestand des Schapes beträgt 1 362 698 474 Dollar.

Aus aller Welt.

Ellenbahnunglück in Belgien.

Der jogenannte Antwerpener Borfengug, der um 11 Ubr 2 Minuten von Antwerpen nach Bruffel abfährt, wurde geftern auf dem Babnhof ber Bruffeler Borftadi Schaerbed von einem Rangirgug angefahren und in der Mitte gertheilt. Gin Bagen erfter und bier Bagen zweiter Rlaffe murben gettrümmert. Es bandelt fich um einen schweren Unfall, der aber gliidlicherweise nicht den Umfang einer Katastrophe be-

An ber Gee! Un ben medlenburgifchen Geftaben, - bort mo eine aniprucheloje gufriebene Schifferbevöllerung ben Commergaft noch nicht als Citrone betrachtet, die unter allen Umftanben bis jum letten Tropfen ausgepreßt werden nuß, batte fich herr Stadtfaffirer Balbenberg niebergelaffen. Das mar ein tuchtiger Beamter und noch tuchtigerer Batriot. Rur ber moberne patriotifche Grundiag, bag Deutschlands Butunft euf bem Baffer liege, behagte ihm wenig. Er war ein nieberfachfiicher Binnenlander nach bem Grundjag: bas Baffer hat feine Balfen. Und biefer Grundfat mußte er auch beute wieder bertheibigen, benn ber Gemeinbebote batte bor ihm auf bem Wege Bofto gefaßt und flingelte aus:

Berloren ein Bortemonnaie, ein unge ingener Strumpf, bas Bibliothefbuch Rr. 124. Bugelaufen ein Kanarienvogel. Bugeflogen ein ichwars und weingefledter Sund. Nachmittags vier Uhr große Luftfahrt in Gee. Babegafte baben Freifahrt.

"Da wirb mitgefahren", beftimmte Frau Balbenberg. und bu mußt auf alle galle mit", wandte fie fich an ihren Mann. Bu Saufe erfüllst bu mir alle Buniche und bier willft bu ploglich Opposition machen. Das gibts aber nicht, ich werbe bir ben Sang an Megir icon beibringen."

Run war Frau Balbenberg eine febr couragirte Dame, bie barauf hielt, ihre beimathliche Suprematie auch im Lande bes Odfentopfes aufrecht ju erhalten.

"Wenn bu barauf bestehst", knurrte ihr Mann ingrimmig,

"bann will ich auch fein Spielverberber fein."

Und als ber etwas madelige Dampfer gur Luftfahrt in Gee ftach, thronte Frau Balbenberg auf bem erften Geffel am Bug, geschmudt mit ihrem neuesten Saisonbut, Buerft ging auch Alles gut, bas Schifflein glitt ftill und froblich burch bie Wellen. Aber bald gab es einen unbeimlichen Rud bon rechts, fobag Frau Balbenberg burchaus unfreiwillig auf bem Geffel, ber links von ihr ftand, Blag nahm. Dann wieber ein Rud bon lints, bas rechte Schaufelrab ber "Bringeft Glie" gurgelte in ber Luft berum. Dief hinunter touchte ber Bug, um im nachften Hugenblid gen himmel gu ftreben. Jest friegte bas Dampferlein bas Schlingern, es ftuderte nach rechts nach lints - - - Gine fraftige Brife ftanb öftlich auf -

"Schaffner, Schaffner", freischte ba ploblich Frau Balben-berg, "balten laffen, aussteigen -", ba hatte ihr aber eine aufichwirrende Boe auch ichon bas hut-Mobeungebener bom Ropf genommen und fanft in bie Gee gleiten laffen. Da gierte bas Ding nun bie Cpipe bes nachften Bogenfammes. Frau Balbenberg wollte bemonftiren, protestiren, rafonniren, aber ibr Magen, - ob, ber wanfte in ihrem Innern noch mehr wie bie "Bringes Elfe". Schlieglich erfolgte ber gwangeweise Transport ber armen Dame in bie Roje, bie icon gefüllt mar bon Leibensgefährtinnen.

"Der Sang an Megir", bohnlächelte ber Stadtfaffirer, ftapfte breitbeinig wie ein Matrofe nach bem Buffet und genehmigte einen "großen" Cognac.

3m Commergarten! "Antreien gur Bolonaife", tommanbirte ber Borfigenbe bes Bereins, "Baar fur Baar, immer rin in bie 29 icien."

"Werben wir dir anstreichen", philosophirte eine Muden-Urgroßmutter, bie icon auf etwa fünftaufend Entel gurudbliden tonnte, "bei biefer Bolonaife muffen wir boch auch babei fein." Gie erhob bie Flügel und furrte mit warnenbem Geflirr über bie fumpfigen Gründe. Und all bie Berwandtichaft berftand die Warnung . . ., wie eine Wolfe ftieg es empor.

"Mio antreten - - -, au - - fo'n Bieft - - noch

"Ach berjeb, - - mein Arm - - mein Hals, am Schub, jeht bas Ohr — biese verfl. . . Biester — — jest judt es mich icon im Raden - -

Der Midenschwarm ichlug bie Menichen nach gang furger Attade in die Flucht.

"Gemeinheit", ichimpfte ber Bereinsvorfigenbe, "biefe Beftien ruiniren uns bas gange Bergnugen", - und er rieb fich bie ichmergenben Stellen auf ber hand, im Geficht, am Obr, - aber jum Bolonaife-Marichiren burch bie Biefen forberte er Riemand mehr auf.

bier berauf habe ich ibn ichon immer gieben muffen. Run aber brauche ich noch Jemand, ber ihn zugleich mit ichiebt. Gie muffen ichieben, fonft tommen wir bis jum Abend nicht nach ber Ster-

Entfest wich Reinholb Erbmann einen Schritt gurud. Dann aber fiegte fein Gefühl ber Rachftenliebe und er balf ben alten herrn auf bie Beine ftellen.

"Mio Bapa", tommanbirte bas Tochterchen, "jest geht's mit frifden Kräften los. hier nimm biefen Bipfel bes Tafchentuches, ich giebe wieber, und ber herr wird jo liebenswurbig fein, bir in ichiebenber Beije nachzuhelfen." Der alte Berr murbe mit Silfe biefes auf beibe Rorper-

feiten wirfenden Blaichenzuges auch wirflich gludlich auf bie Sobe gebracht. "Mein herr", fcmaufte er, als man ihn gludlich auf ben

erften Stubl in ber Beranda bugfiert batte, "Sie find meines bochften Dantes murbig. Berfugen Gie gefälligft über unfere weitere Wefellichaft."

"Wir werben bem herrn unferen Dant baburch abstatten, bağ wir ihm erlauben, uns wieber ju Thal zu geleiten", fügte bas Tochterchen hingu. "Sie find fo liebenswürdig, herr . . ." "Reinhold Erbmann", - er verbeugte fich und lupfte feinen

Sembfragen, ber ihm ploblich ju eng geworben ju fein ichien. "Alljo Berr Reinholb", fie ließ bertranlich ben Familiennamen fort, "ba geftatten wir ihnen, bag Gie unfer Reijebegleiter auch fürberbin bleiben." Damit lachelte fie ibm vergnüglich gu und ein Blid ihrer ftablgrauen Augen traf ihn, fo aufmunternb

und berausforbernd zugleich . . - Ein prachtiges Bett, ein wohlichfibles Schlafzir) mer fand herr Reinhold Erbmann an biefem Abend auf ber Sternenbaube. Aber ichlafen, - nicht ein Auge vermochte ber fühne Tourift gugumachen. Er mußte immer an bas Abentener bes Tages benten. Reifebegleiter bes alten herrn und ber . . . er wollte eben bie Augenbedel guflappen, ba entwidelte fich aus ber Bimmerbede bas Gefpenft feiner Birthin. Die brobte mit bem Beigefinger ber rechten band und er horte fo beutlich, bag er fich emporrichtete: - - - "und nun gar die jungen Damen - -".

fist. Man zählt 20 Ber se is te, sieben davon befinden sich in bedenklichem Zustande. Die Berwundeten wurden sosort in die nächstgelegenen Krankenhäuser oder in die Bureauräume der Gasanstalt gebrackt, wo sie ärztlichen Beistand erhielten. Die Leichtverletzten wurden an der Unglücksstelle verbunden und suhren nach Brüssel weiter.

Der Eisenbahnminister drückte in der Kammer sein Bedauern über den Zusammenstoß aus. Es gab keine Todten, aber 18 Bertvundete, darunter 7 schwer. Ein Abgeordneter von Antwerpen bemerkie, daß 4 oder 5 Bertvundungen iddtlich sein. Unter den Bertvundeten besinden sich auch mehrere in Antwerpen ansässige Deutsche. Die meisten jedoch sind Antwerpener Kausseute, zumeist Getreidehänder. Schwer verwundet wurden die Herren Bauwens und Horta, ein Bruder des bekannten Architekten. Unter den leichter Berwundeten besinden sich die Herren Heinz, Groß, Hermes, Cahn sen, Ledy, Mar und Vistor Fould.

Treber-Edmidt bor bem Somurgericht. Mus Raffel, 1. Juli, berichtet die "Roln. Stg." über ben Bang der Berhandlungen des 8. Tages: Geheimrath Borchers, Profeffor an der Tedmischen Sochschule in Nachen, sagt aus, daß die Bergmonniden Retorten auf ihn einen gunftigen Ginbrud gemacht hatten, bis auf die Feuerungsanlage. Bei bem Berfuch der Karbidgewinnung ohne Eleftrizität glaube er, daß fertiges Rarbid vorher dem Dien gugeführt worden fei; er wolle aber Bergmann nicht beschuldigen, da ebenso gut ein Angestellier es gethan haben konnte, dem bei Gelingen des Berfuches eine Belohnung versprochen worden war. Fabrifant Rüggeberg halt nichts von Bergmannichen Retorten, Beuge Bergmann befundet, daß Schmibt gelegentlich einer Reife nach Defterreich auf feine Barnung bin, nicht zuviele Anlagen auf einmal zu bauen, da überall Kinderfrankseiten gu überwinden wären, geäußert habe, er verftände das beffer. Benn die Tochterwerke fertig waren, gingen fie die Trebergefellicaft nichts mebr an und franden bann auf eigenen Bigen. Rinderfrankbeiten fümmerten ibn bann nicht. Säufermat-Ier Lewy-hamburg befundet, bag die dort für die Tochter Erna des Angeflagten eingetragene Subothet von 250 000 Mart in Birflichkeit wenig Berth gehabt habe. Sodann werden wieder eine Anzahl Geschädigter vernommen. Einem Rechtsanwalt in Leipzig bat Schmidt 60 000 Mart Rursunterichied vergittet, damit diefer feine Affien nicht verkaufe. Ein Bortier eines vornehmen Berliner Sotels verlor 103 000 Dit.; er hoffe aber, daß Schmidt wieder hoch komme und ihm dann einen Theil seines Schabens ersete. Die Anpreisungen und Lobhudeleien ben Finang- und Handelszeitung haben Schmidt, wie er angiebt, ftets geargert; er habe gebeten, ihn damit zu verschonen. Sodann wird ein umfangreicher Brief des Angeklagten aus Amerika an Justigrath Ifrael verlefen, worin er zugiebt, falfche Buchungen ber Rachlieferungen vorgenommen zu haben. Das sei das einzige Berge-hen, dessen er sich schuldig fühle. Der Aufsichtsrath habe dabon nichts gewußt. Schmidt bat fich bann überlegt, wie die Forderung aus den Büchern zu beseitigen sei, und fie durch das 22 Millionen-Ronfortium ankaufen laffen, wodurch die Forderung beseitigt wurde.

3wifdenfall im Wommernbantprozes. In bem gur Beit in Berlin por fich gebenben Pommernbanfprozes tamen am Montag eine Angahl von Buntten gur Sprache, bei benen Bestechungen bon Bribatperfonen, begm. Beeinfinffungen ber Breife borliegen follen. Mehrere Forberungen nebft Binfen in Bobe von 25,206 A lauteten an ben "Berein Berliner Breffe". Dieje Forberung ift, wie die Anklage fagt, baurch entstanden, daß die Angeflagten Schult und Romeid bem genannten Berein gur Errichtung eines eigenen Clubgebaubes 25,000 Kals Darleben gegeben hatten. In ber Sigung bom Dienstag wurde festgestellt, bağ irribümlich vom Berein Berliner Breffe gefprochen wurbe. Es banbelt fich bier nicht um biefen, fonbern um ben Berliner Breffeffub. Bu biefer Feststellung erffarte Staatsanwalt Beed unter anderem: Wenn ber Breffeffub bie Intention, Die bei ber Dingabe bes Gelbes obgewaltet, gefannt hatte, wurder er fich geftraubt baben, bas Darleben angunehmen, wie ja auch Dr. Rufba bies icon in einem Briefe beutlich erflart hat. Dr. Lubwig Bulba erflart ferner: "Die Schenfung, um bie es fich tier handelt, wurde in der Winterfaison 1898/99 gemacht. Ich felbst bin erft feit bem Friibjahr 1900 Borfipenber bes Berliner Breffe-

Der Bauberbrief. Ginen unglaublichen Borfalt enthüllte eine Berhandlung des Berliner Landgerichts II. Die Dienstmagd Ottilie Groban war von ihrem Dienftherrn Of. fiß wegen einer Unregelmäßigfeit gepriigelt und binausgeworfen worden. Gie gog gu ben Seifertichen Cheleuten. Frau Seifert befaßt fich neben ihrer Schneiberei mit Rartenlegen, Ihre Spezialität war die Ausstellung von Schutbriefen gegen alles Unbeil der Welt. Als nun die Groban ihren Dienstherrn wegen weiterer Lohnzahlung vor dem Strafgericht verklagen wollte, meinte Frau Geifert, dazu miffe fie einen "Schutbrief" baben, bantit alles glatt ausginge. Sie muffe das Schriftftild mit einer Mart bezahlen, bann werbe Offifi auch au ber bochften Strafe berurtbeilt werden. Die Groban langte natürlich mit allen gehn Ringern nach biefem Schutbriefe, ber folgende Faffung erhielt; "Rippo opera schippo! Ich gehe jeho zum Gericht! Ich ge-he zum Herrn Ichu Christ! Christus ist der starke Mann! Ottilie Groban ift der Bolf fodann! Offig muß nun endlich ran!" Der Schutbrief wirfte nur jum Theil. Bor bem Gewerbegericht wurde ber Dienftherr gur Bahlung verurtheilt, por dem Strafrichter fam er aber mit der niedrigften Geld ftrafe davon. Die Sache tam durch einen Bufall gur Renntniß ber Beborde. Der Ebemann, der den "Schutsbrief" für bie Groban mit allerlei Schnörkeln versehen hatte, die kabbaliftische Beichen barftellen follten, wurde unter Anklage geftellt. Frau Seifert erklärte vor der Straffammer: "3ch glaube fest daran, denn wenn mir ober meiner Familie Schlimmes brobt, fo lege ich einen Schupbrief auf die Schwelle, und das Unbeil gieht vonfiber. Berben meine Rinder frank, dann bespreche ich fie, und sofort find fie gefund. Einer der Beifiger fragte, warum fie biesmal nicht ben Schutbrief auf ibre Schwelle gelegt babe, um die Antwort au verbindern. Die Angeklagte blieb die Antwort auf die Frage iduldig, erflärte dafür aber: "Ich alaube daran! Der Maisbe ift das einzige, was ber Wenfc noch bat. Das ift das höchste Gut. Nimmt man dem Wenschen den Glauben, dann

hat er nichts mehr! Mein Mann war Sozialdemokrat, aber ich habe ihn durch den Schuzdrief kurirt!" Die Berbandlung ergab noch, daß die Angeklagte mit ihrem Hokus-pokus neben ihrer Schneiderei noch monatlich 60 Mark verdient. Sie legte ein ganzes Kondolut von Anerkennungssichreiben den Damen aller Stände vor, der Gerichtshof lehnte aber die Einsichtnahme ab und erkannte auf Berwerfung der Berufung. Das Urtheil hatte auf geringfügige Geldstrafe gelautet. So geschehen zu Berlin im zwanzigsten Jahrbundert!

Grubenunglud. Das "Berl. Tgbl." melbet aus Muhlheim an ber Ruhr: Auf Friedrichs Wilhelmshütte wurden brei Arbeiter burch glübenbe Gilenmassen tobtlich verlett.

Selbstmord. Gestern Bormittag erschof sich zu Magbeburg im Centralhotel der Ingenieur Kahn aus Berlin. Die Ursache bes Selbstmordes soll im Berlust seines Bermögens insolge unglücklicher Bau-Spekulation liegen. Man spricht von 300,000 Mart.

Größfener. Man telegraphirt uns aus harburg, 2. Juli: bie Haad'iche Lumpenfabrit nebst bem Papierlager und ben Rebengebanden wurde heute Nacht burch Größsener böllig ber-

Bermiste Touristen. Wie man aus Bürich berichtet, wird eine Gesellschaft von 6 beutschen Studenten von der Genfer juristischen Facultät, die am letzten Samstag den Mont Blanc besteigen wollten, vermist. Wehrere Freunde sind gestern zu ihrer Aussuchung nach Chamonix aufgebrochen.

Zwei neue Unfälle in ben Schweizer Alpen werden aus Bürich gemeldet. Bom Bilatus fürzte ein etwa Ihriger Mann, bessen Personalien noch nicht sestgestellt werden konnten, ab und war sofort tobt. — Unweit Meiringen kam der Tourist Jaun durch Absturz von einer mehr als 80 m. hohen Felswand ums Leben.

Ein pfisser Gemeindevorstand. Ein sonderbares Mittel Schulden einzutreiben, hat der Gemeindevorstand Bochow in Rieden (Kreis Janch-Belzig) gefunden. Er verössentlichte am 21. Juni solgende Aundgedung: Da bei der Wahl eines Reichstagsabgeordneten für den dießseitigen Wahlbezirf am 16. d. N. eine absolute Stimmenmehrheit nicht erreicht ist, so ist eine Stichwahl ersorderlich. Dieselbe findet am 25. Juni d. J. don Bormittags 10 Uhr ab statt und wird nachmittags 7 Uhr geschlossen. Die Schulstube ist Wahllofal. Wahlberechtigt sind alle, welche in der Wählerliste verzeichnet sind, auch diesenigen, welche das vorige Mal nicht gewählt daben. Wählbar sind nur der Landrach a. D. von Oerben und der Temokrat Ewald-Berlin. Außerdem wollen diesenigen, welche den Temokraten gewählt haben oder noch wählen und noch Schulden dei mir haben, dieselben mögelicht umgehend begleichen, im anderen Falle Zwangseinziehung erfolgen wirde.

Bwei Rathiel. Der frühere Bergog von Sachien-Altenburg hatte, so ergählt bie "Neue Babische Landeszeitung", bie Ge-wohnheit, so oft jemand bei ihm zum erften Male als Gaft erichienen war, ibm amet Rathiel aufzugeben. Das erfte lautete: "Was würben Sie thun, wenn Sie ein Bahnarzt waren?" Wenn ber Gefragte bie Antwort ichulbig blieb, fagte ber Bersog mit vergnügter Miene: "Benn man ein Zahnarst ware, wurde man ber Zeit ben Zahn ausziehen." Dann fuhr er fort: "Und mas würben Sie thun, wenn Sie ein Taucher waren?" Ratürlicherweise founte ber Gaft auch biese Frage nicht beantworten, worauf ber Bergog befriedigt fogte: "Wenn man ein Taucher ware, wurde man in bas Weer ber Gwigfeit tauchen." Friedrich Wilhelm IV., König von Breugen, hatte von ber Liebhaberei bes Bergogs für bie beiben Rathiel gebort. 2018 er eines Tages Tifchgaft bes Bergogs war, bub ber lettere im Berlaufe ber Mablgeit an: "Majeftat, erlauben Gie mir, bag ich Ihnen swei Rathfel aufgebe! Bas wurben Gie thun, wenn Gie ein Bahnarst waren?" "Wenn ich ein Bahnarst ware", fagte ber Ronig auscheinend nachbentend, in ernftem Tone, "würbe ich in bas Meer ber Ewigfeit tauchen." Dem Bergog blieb nichts Befferes fibrig, als gute Miene gum bofen Spiel gu machen. "Majestät", sagte er, "haben mit bem ersten Räthsel ichon bie Auflösung bes zweiten errathen; um bas zu können, muß man eben Ronig bon Preugen fein!"

Der Befreier feiner Gattin. Das flingt ein bischen gu dwilftig für einen Schaufpieltitel, aber in Birklichkeit bat fic jungft etwas jugetragen, bag biefe Aufichrift rechtfertigt. Begen eines mertwürdigen Deliftes murbe nämlich biefer Tage ein gewiffer Beffeln bem Rreisgerichte in Ruttenberg eingeltefert. Rurg borber mar feine Gattin wegen Gelbbiebftabls gu fechs Stunden Urreft verurtheilt worben, welche Strafe fie fofort antrat. Man fperrte fie im Gemeinbearreft ein. Der Gatte aber nahm eine Art, gerichlug die Thur bes Gefangniffes und führte feine Gattin im Triumph nach Saufe. Ob bei biefem eigenartigen Befreiungsafte Raivetat im Spiele mar, ein finblices Naturburicbenthum mit febr menig Reineft por ber Autorität ob ein irregeleitetes Gerechtigfeitsgefühl - benn vielleicht bielt er bie From für unichulbig und ihre Berurtheilung für eine ungerechte -, bas werben feine Richter untersuchen. Aber an Milberungsgründen wird es ihrem Spruche über biefen landlicen Dichael Robihaas ficherlich nicht fehlen.

Fabrikdirektor Terlinden und Genolien vor dem Schwurgericht.

Mus Duisburg, ben 1. Juli melbet bas "B. T. B.": In ber bentigen Berbanblung wurde gunachft über feine Begiehungen jum Gifenhanbler Schulte berbanbelt. Schulte mar früher Werfmeifter bei Terlinben und machte fich bann felbftanbig. Terlinben unterftugte ihn geschäftlich. Dafür mußte Schulte Routionswechsel in boppelter Sobe ausstellen. Spater gab er auch Blanfvafgepte. Schulte bezeichnete einen Theil ber laufenben Wechiel nach bem Bufammenbruch als gefälicht. Terlinben behauptet, Die Unterschriften feien echt. Es liefen gum Schlug fur 90 000 & Wechfel auf Schulte, Die Waarenschulben betrugen aber nur 16 000 A. hierzu erflart Rosbabt, bag, ta Schulte bes Schreibens unfunbig fei, ihm Blantoafgepte beigelegt murben. Ginen Wechiel von Schulte babe er nicht cefälicht; das muffe auf dem Geheimbureau Terlindens gescheben fein. Terlinden fagt aus, Schulte babe ibm nie Borbaltungen über faliche Wechiel, wohl aber über gu viele gemacht. Terlinben bebauptet, bag er eines Abends einen Wechiel mit einer taufdend nachgeabmten Unterschrift Coultens fab. Er will aus bem Berhalten Rosbabts, ben er gur Rebe ftellte, geichloffen baben, baß biefer bie Falfdung begangen habe. Rosbabt beftreitet bies. Die weitere Berhanblung betrifft ben Bechielnerfebr mit Raufmann Geben aus Gifen, ber fich in abnlicher Weise abspielte, wie ber mit Schulte. Den Wechselverfehr felbit foll Kosbabt geleitet haben. Terlinben will bavon nichts wiffen. Seven ift nach Angabe Avbabts 56,000-58 000 A für Baaren idulbig geblieben. Bon ibm liefen beim Bufammenbruch gegen 800,000 A Wechfel. hierauf verlieft ber Borfigende verichiebene Briefe an Seven, die fammtlich von Robabt und Terlinden

unterfchrieben find. Terlinben gibt gu, einen Brief an Geben geschrieben zu haben. Er habe johrelung blindlings unter-schrieben. Alle Briefe habe er gar nicht unterschreiben können. Rosbadt erflart, daß er alle Briefe auf Terlindens Anordnung geschrieben babe. Terlinden fei nicht ber Mann, ber blindlings unterschreibe. Geven fei nicht ichreibgewandt gewefen. Er ichidte beshalb Blantoafgepte ein. hierauf wird bie Sigung bis swei Uhr Rachmittags unterbrochen. - Rach Bieberaufnahme ber Berhandlung werben Briefe borgelefen, in benen Briefbogen mit Sevens Firma jum 3wed falichlicher Anfertigung bon Beftellbriefen erbeten wurben. Rosbabt behauptet, bie Briefe im Auftrage Terlinbens geschrieben gu haben. Terlinben beftreitet bies. Sierauf legt ber Borfipenbe swei Bechfel bor, bie gefälfcht fein follen. Terlinben erffart, bie Unterfchriften auf ben Wechseln seien von Rosbabt gefällcht. Dies wird von Rosbabt beftritten. Terlinben behauptet ferner, Rosbabt geftanb Geven gegenfiber bie Salfdungen ein, gibt aber gu, bie Begleitschreiben für bie Bechiel geichrieben und mit ber fingirten Unterschrift Bathes verseben zu haben. Im Laufe ber Jahre feien vielleicht 5 Millionen Mart Diepiche Wechfel gelaufen. Rosbabt behauptet 11 Millionen. Terlinben muß auf porgelegte Briefe gugeben, daß baburch bie Banten getäuscht werben follten, was aber nur ein Geschäftsmanover war. Einige Geschäftsbucher will Rosbadt nicht tennen, namentlich ein Raffenbuch. Terlinden behauptet, Rosbabt lieg es verichwinden. Der Borfigenbe ftellt aus ben Geschäftsbuchern bon 1893 bis 1896 feft. bag bie an bie Banfen berfanbten Bilangen gefälicht maren. Terlinden ichiebt auch bier bie Schuld auf Rosbadt, der bie Richtigfeit bescheinigte. Terlinden will forgfältige Bilangen angeordnet haben, wobei ber Sabrifbetrieb ruben follte. Die Berhandlung wurde sobann auf morgen bertagt.



Hus der Umgegend.

Sonnenberg, 1. Juli. Der katholische Cäcilien verein wird am nächsten Sonntag Morgen einen Familienausstug nach Arenberg unternehmen. Der Fahrpreis beträgt nur 3,70 K. (Wiesbaden-Ehrenbreitstein). Wie vorauszusehen war, wird die Betheiligung von Seiten der katholischen Pfarrangehörigen eine große sein. In der That stehen die herrlichen Anlagen in Arenberg wohl in ganz Deutschland einzig da und werden auch von Nichtsatholiken sehr fleißig besucht.

* Bierstadt, 1. Juli. Unter ben 122 Lokalgewerbevereinen Rassaus ist unser Gewerbeverein mit 161 Mitgliebern verzeichnet, eine Mitglieberzahl, welche von vielen Städten nicht erreicht und nur von einem Dorse, Dohbelm um einige Mitglieber übertrossen wird. Gegründet wurde der Verein im Borjahre mit nur wenigen Mitgliebern. Dazu waren im damasigen brodisorischen Borstande noch solche Herren, welche weit entsernt waren an die Einrichtungen von Hortbildungs- und Zeichenschulen berantreten zu wollen, sondern den Gewerbederein zur Erreichung gemeinnüßiger Zwecke, Bahn, elektr. Licht, Wassertung, bestere Posteinrichtungen usw zu benüßen dachten. Daß der hiesige Berein zunächst die Fortbildung der Jugend im Auge behält, daran thut er gewiß sing. Daß unser Gewerbederein sich Linnen Jahressrift so emporgearbeitet hat, das verdankt er vor allem seinem rührigen Vorsand.

s Branbach, 1. Juli. Herr Gerichtssefretär Löw von hier ist zum Kansleirath ernannt worden. — Auf Antrag der Gemeindebehörde finden in allernächster Zeit zwei Bolizeijagden auf Schwarzwild in hiesiger Gemarkung statt. — Heute traf der Circus Althoff hier ein. Er beabsichtigt zwei Vorstellungen hier zu geben.

* Frankfurt, 1. Juli. Den "Fr. A. A." zusolge wurde ber Domöopath Wax Felgentreu verhaftet, weil er sich in mehreren Fällen eines Berbrechens gegen bas keimenbe Leben ichulbig gemacht haben soll.

Rranffurt, 1. Juli, Die gerichtliche Dibuttion ber am Montag Nachmittag im Stadtwald tobt aufgefundenen Frau bat ergeben, bag fein Gelbsimord borliegt, sonbern bag an ber Unglüdlichen ein Berbrechen, mohrscheinlich ein Luftmorb veriibt worben ift. An ber Stirn und am rechten Auge fand man mehrere offenbar von Schlägen berrührenbe blaue Biede, ber Unterleib wies ichwere Berlegungen auf. Der Tob ift burch Erbroffelung eingetreten. finirt aufammengebrebt, bag er fich nicht mehr lofen fonnte. Erft beute Bormittag murbe, wie ber Beligeibericht melbet, Die Berfonlidgfeit ber Tobten feftgeftellt. Gie ift bie am 6. Geplember 1861 gu Kronberg geborene Chefrau Ding Harthers geb. Diebl bon bier, die Wiesenstraße 8 wohnte. Frau Sarthers verließ am 29. Juni Bormittags ihre Wohnung ohne Sut. Gie wurde noch um 11 Uhr Bormittags an ber Ede Burg- und Biefenftrage gefeben und batte bie Abficht, ibre Mutter in Sochit gu befuchen. Ueber ben Berbleib ber Frau harthers in ber Beit bon 11 Uhr Bormittags bis 3 Uhr nachmittags ift bisber nichts feitgestellt. Allo ift bie ichrecfliche That am bellen Lage gar nicht weit von befuchten Balbgegenben verübt worben!

* Limburg, 1. Juli. Um Camftag wurde por bem Schwurgericht bie am 21. April be. 36. ju Sohn-Urborf ftattgehabte Tobtfdlage-Affane verhandelt. Der Angeflagte, ber Bereits wegen Rorperverlegung uiw. vorbeftrafte Sandler Gerb. Bieberftein von Sohn-Urborf lebte mit feinem Better, bem 15 mal meift wegen Gewalttbatigfeiten vorbestraften Beter Geifert 2. nicht im beften Ginbernehmen und bat biefen, als er ihn infolge eines vorher ftattgehabten Bortwechsels mit einem Artitiel auf bem Rachbaufemeg anfiel, in ber Rothwehr mittels eines mit einem Bleiringe verfebenen Stodes niebergeschlagen. 23. begab fich alebann jum Burgermeifter und zeigte biefem ben Borgang an. Die arztliche Befichtigung ergab, bag G. aufier einer Menge fonftiger fcmerer Berletungen auch eine Ber-trfimmerung ber Schabelbede erhalten, Die ben Tob verurfacht batte. 29. behauptet, wenn er ben G., ber in ber gangen Gegenb wegen feiner Robbeit gefürchtet war, nicht fofort zusammengeichlagen batte, fo mare jebenfalls fein und feiner Ungeborigen Beben in Gefahr gewesen. Der Staatsanwalt glaubt annehmen gu muffen, bag 29. entschieben bie gur Abwenbung bes Angriffes bes G. erforberliche Bertheibigung überichritten babe, inbem er, nachbem er ben G. gujammengeichlagen und fampfunfahig gemacht hatte, noch weiter auf G. folug. Der Angellagte murbe jeboch freigesprochen.

Biesbaben, ben 2. Juli.

97r. 152.

Vom Tage.

Ber in biefen beigen Julitagen bie Wilhelmftrage um bie Mittagsgeit herauf- und herunterspagirt, ben bat bie Conne fo burchgebraten, bag er fich getroft jum Diner felber auffpeifen fann, nota bene, wenn er genfigend Appetit bagu bat. Der Apepetit tann einem allerdings dabei vergeben. Bir bezweiseln, bag jemand, der fich einer solch strapaziosen Tour unterzogen hat, noch für etwas anberes Ginn bat, als für einen recht bauerhaften Mittagsichlaf. Aber fo ift's im Leben! Minn tann leiber nicht ftets Mes haben, wie mon's wunscht. Go geht's auch mit ben Ririchen. Gange Rorbe babon fieht man in ben Obitbuben, fo rund und fo roth, fo lieblich und berlodenb, bag einem bas Baffer im Munde zusammenläuft, was übrigens nicht bagu beiträgt, ben gewaltigen Durft zu verringern, ber Ginen ben gangen Tag plagt. Aber wenn man voll lufterner Begierbe fich ben Stätten bes Ririchenüberfluffes nabert und nach ben Breifen fragt, bann entbedt man ju feinem Rummer, bag bieje für gludlichere Sterbliche juge dmitten find und gieht betrübt wieber ab.

Aber es giebt anch Lichtblide in dieser trostsosen Zeit, sogar für uns Zeitungsmenschen, die mit Schreden das Nahen der sauren Gurkenzeit erwartet haben. Wir von der Presse müssen dem arg geschmähten Orient von Derzen dankbar sein, denn wenn's da nicht jeden Augenblid drunter und drüber ginge, wo bekämen wir Stoff für unsere Zeitung her? — Zeyt solls einen veritablen Krieg geben! Bulgarien rüstet und die Türkei rüstet auch. Ob es wirklich zu einem Zusammensch frank, kann man jeht noch nicht sagen, der Orientale ist zu unberechen. Und über diese den Kopf zu zerbrechen, man könnte leicht einen Sonnenstich davontragen. Und das wäre doch schade — nicht wahr, lieber Leser?

Begirtsausichuf. Signng bom 2. Juli. Gine Auflige ber Begepolizeibehorbe bat bie Gemeinbe Erbach angehalten, ben Weg von Eberbach nach bem Eichberg, eine angeblich in relativ gutem Buftanbe befindliche, wenig begangene Strede, tunft-ftragenmäßig auszubmen. Die Gemeinde bat auf Aufgebung ber Auflage getlagt, weil fie ben chauffeemagigen Ausbau bes Weges, bei bem geringen Berfehr auf bemfelben für unnöthig bolt, ber Rreisausichus jeboch wies fie mit ihrer Rage ab. Dente murbe Beweiserhebung beichloffen barüber, ob fich bas in Prage ftebenbe Wegeftud in feinem Buftand verschlechtert, ob ber Bertehr bortfelbit gewachsen fei, welchen Umfang ber beurige Bertehr habe, ob ber Buftand besfelben gu Magen Unlag gebe und ob ber Ausbau bes Weges in bem verlangten Umfange nithig fei. - Berr Sebel bier bat im Jahre 1900 bie Conceffion jum Betrieb einer Birthichaft an ber Schwalbacherftrage erhalten, unter ber Bebingung, bag wegen ber Rabe bes Militarlagareths Mufifaufführuungen in ben Schanfraumen unterbleiben. Jest tommt er um die Genehmigung folder Mufitaufführungen ein. Der Stadtausichuft bat ibn auf die übereinstimmenbe ablehnende Begutaditung Geitens ber Boligeibehorbe und ber Accifebeputation abgewiesen, bie Berufungbinftang jeboch bebt biefen Entideib beute auf, weil fur Duftfaufführungen eine Genehmigung nicht erforberlich fei, fonbern lediglich eine Anzeige bei ter Bo-

* Die Weichaftsführung ber Intaffo-Bureaug und ber Erpreffungsbegriff por bem Reichsgericht. Aus Leipzig wirb ber "Berl. Bolfegtg." berichtet: Das Landgericht Bochum bat am 4. Mars ben Raufmann Josef Mudenheim, Inhaber bes SchulbeneintreibungBinftitut Juftitia, wegen versuchter Erpreffung und berfucten Betruges gu brei Monaten Gefangnig und bier Mitangeflagte wegen Beihilfe gu geringeren Strafen berurtheilt. Der Angeflagte bat fich in ber allgemein fiblichen Weife bie Forberungen, mit beren Gintreibung er betraut murbe, gebieren laffen und bann an bie Schuldner Briefe gejandt, in benen er fie aufforberte, nicht an ben eigentlichen Glaubiger, fonbern an ihn ju gablen. Er forberte auch bie Bezahlung ber burch bas gange Berfahren entftebenben Roften. Bum Schluffe folgte die fibliche mobleemeinte Marnung, recht b Ien, ba fonft ber gerichtliche Weg beidritten werben muffe. Das Gericht bat angenommen, das fich ber Angeflagte burch Einforberung ber Roften einen wiberrechtlichen Bermogensvortheil habe ichaffen wollen und bag er bie Schuldner burch bie form feiner Buidriften in ben Irrthum verfett habe, fein Inftitut babe einen amtlichen Charafter. Die Revision ber Angeflagten murbe pom Reichsanwalte für begrunbet erflart. Die Begrinbung bes Urtheils, fo führte er aus, ift völlig ungureichenb. Bon ihren Auftraggebern maren bie Angeflagten bevollmächtigt, bie fraglichen Augenftanbe einzugiehen. Dine einen Grund bafür anzugeben, fagt nun bas Landgericht: Wenn fie auch bon ben Glaubigern bie Gebühren gu forbern batten, fo boch nicht bon ben Schulbnern. Bier ift nicht beachtet worben, bag bie Schulbner im Berguge waren und Schabenerfat gu leiften berpflichtet waren. Es war viel einfacher, daß fie bie Roften gleich bireft an bie Angeflagten gabiten, ftatt erft auf bem Ummege über die Glänbiger. Jeber Unwalt macht es ebenfo. Borausgefest, bag bie Bebühren nicht zu boch waren, ift überhaupt bie gange Unflage außerorbentlich bebenflich, wenn man in Betracht gieht, bag bie Anmalte überhaupt fo verfahren. Roch niemals ift bisber berjucht worben, einen Rechtsanwalt wegen berfuchter Erpreffung und versuchten Betruges gur Berantwortung gu gieben, weil er bie Begoblung ber Spefen unter Anfündiung ter gesetlichen Iwangsmittel verlangt bat. Er lagt fich ja jogar jeben Dabnbrief besahlen und liquibirt ftets bie Intaffo-Gebubren. Das Reichsgericht trat biefen Musführungen bei, bob bos Urtheil auf und verwies bie Sache an bas Landgericht jurid.

r. Neue Lokomotiven. Seit einigen Tagen sind auf ber Taumusbahn mehrere neuerbaute Goliath-Maschinen probeweise in den Dienst gestellt, welche aus der Maschinensabrit von Schwarzstops, Berlin, hervorgegangen sind. Sowohl die eigentliche Maschine wie auch der Tender sind vierachsig, die hauptsächlichste Neuerung besteht darin, daß der Wasserbehälter so ausgedehnt konstruirt ist, daß nicht wie seither 12, sondern 16 Aubikmeter Wasser ausgenommen werden. Die Maschine soll dadurch eine erhöhte Leistungssächigkeit erhalten.

. Juli-Brogramm ber Aurberwaliung. Das Juli-Brogramm ber Rurverwaltung, welches in geichmadvoller Ausfrnttung bor uns liegt, weift auch biebmal eine abwechselungsreiche Reibe bon Beranstaltungen auf u. a. am 4. Juli Ameritanisches Mational-Konzert mit bengalischer Beleuchtung, am 9. Juli ein Gartenseit mit Ballonauffahrt, Feuerwert, Illumination etc. und Konzerten bes vom vorigen Sommer her noch im besten Anbenten bier ftebenben Ginobehofer-Orcheftere unter Leitung bes Romponiften herrn Julius Ginobshofer, am 16. Juli eine Rheinfahrt, am 18. Juli eine Mitwirfung bes Runftler-Balbhornquartetts ber Königlichen Rapelle in Hannover, mit tem Bifton-Birtuofen Richter. Ferner finbet am 22. Juli bas sweite Gartenfeft be. Die, ftatt, am 25. Juli Rongert mit barauffolgendem Ball in fammtlichen Galen, am 26. Juli und 29. Juli wird in ben Abend-Rongerten ber Cornet à piftons-Birtuofe, Ronigl. Rammermufifer Brip Berner folistisch mitwirfen. Auch an Operetten-, Bagner-, Strauß-, Beethoven-Abenben etc. fehlt es nicht, wie auch am Donnerstag jeber Woche, joweit es bie bienftlichen Berbaltniffe und bie Bitterung gestatten, Mittags 12 Uhr Bromenabe-Ronzert ber Rapelle bes Reguments bon Gersborff an ber Wilhelmftrage ftattfinben.

* Allteribumeberein. Conntag, 5. Juli unternimmt ber Berein für Raffanifche Alterthumstunde und Geichichteforichung einen Ausflug nach Limburg, Arnftein und Raffau. Abfahrt Biesbaben Seff. Lubwigsbahnhof 8 Uhr Morgens, Unfunft Limburg 9 Uhr 21 Min. Befichtigung bes Domichat:s in ber Stadtfirche 10 Uhr 15 Min. bis 10 Uhr 45 Min. Bon 11 Uhr 15 Min. an Besichtigung bes Domes und barauf bes Schloffes, alles unter Gubrang bes herrn Domfapitulars Dr. Sohler, ber fich bagu in liebenswürdigfter Beife bagu bereit erflart hat. 12 Uhr 30 Min. gemeinfames Mittageffen im "Breugischen Sof", 2 Uhr 7 Dein. Absahrt nach Obernflof, ron bort in 20 Minuten nach Arnftein gur Befichtigung ber Rirche und ber Rloftergebaube. 4 Uhr 51 Din. Beiterfahrt nach Raffau, Bejuch bes Dentmale bes Freiherrn v. Stein. Rid. fahrt 6 Uhr 22 Min. nach Limburg, von ba 7 Uhr 15 Min. nach Wiesbaben, Anfunft 8 Uhr 35 Min. Da gablreiche Betheiligung feitens ber Mitglieber und ihrer Damen gu ermarten ift, fo wolle man fich möglichft balb, fpateftens bis Greitag Rachmittag, im Mufeum naffauifder Alterthumer (Bilbelmitr. 20, Erbgeichog linfel in bie bei bem Bereinebiener Beren Ronig aufliegende Lifte einzeichnen ober feine Theilnahme ichriftlich bem Bereinsfefretariat (Griebrichftrage 1) angeigen. Diefe Anmelbung verpflichtet gur Bablung bes Beitrags für bas gemeinschaftliche Mittageeffen (1.50 ober 2 A). Auch Richtmitglieber, soweit fie beabfichtigen, bem Berein naber gu treten, fonnen fich betheiligen.

Bum Lobengrin-Jubiläum. Herr Musikbirestor Jul. Dertsting erhielt von dem neuen Intendanten der Königl. Schaufpiele ein liebenswürdiges Schreiben, dem wir folgendes entnehmen: "Dochgeehrter Herr Musikbirestor! Ihre freundlichen Beilen vom 29. d. M. begegneten sich mit meiner Absicht Ihren und Ihrer Gattin eine Einsadung für die Jubiläumsvorstellung des "Lohengrin" zugehen zu lassen. Es war und ist dei uns undergessen, daß Sie vor 50 Jahren an erster Stelle jenes Wert in Wiesbaden haben mitausbauen helsen, das inzwischen seinem Siegeszug durch die ganze Welt vollendet hat. Seien Sie daher am sessischen Gebensabend und Allen freundlichst und don Berzen willsommen — zum "Schonen" diesmal, nicht zum "Schassen" aber hossenlich doch in alter Genusserendigkeit und Frücke! In ansrichtiger Dochachtung Kurt v. Wu v. en b. e. d. er."

* Residenziseater. Heute Donnerstag findet die dritte Aufführung der Carl Beller'schen Operetten-Rovität "Der Kellermeister", welche auch Direktor Ferneczy zur sosortigen Aufsührung erworden dat, siatt. Freitag wird bereits zum 6. Male die reizende Johann Strauh'sche Operette "Biener Blut" in Scene gehen, der am Samstag die allbeliebte Franz d. Suppe's Operette "Fatiniha" solgt in welcher Frl. Linden als Bladimir, und Frl. Damburger als Lydia austreten werden.

* Balhallatheater. Die heute Domnerstag stattsindende Erstaufsührung der "Geisha" geht in neuer Bearbeitung und elänzender Ausstatung in Scene. May Linke wird den Imari,
Direktor Kothmann den Bun-Hsi, eine seiner anerkannt vorzüglichsten Rollen, spielen. In anderen herdorragenden Bartisen wirken mit Mary Martini (Molly), Martha Baula (Mimosa), Lucie Bendt (Juliette), Hans Kisling (Katana), Bernard Rogler (Hairsac) etc. Inscenirt wird die Operette con Direstor Nothmann, die Tanz-Evolutionen werden den Marietta Balbo arrangirt, die musikalische Leitung liegt in Händen
don May Landien.

* Auch ein Zubilanm. Am 1. Juli 1878 trat Herr Lehrer B. in den städt. Schuldienst. Bon jenem Termine ab dis heute, also volle 25 Jahre (!) bezieht Herr B. seinen Broddedarf dausernd aus der befannten Stahl'ichen Brot- und Feinbäderei (Hellmundstraße). Wahrlich, solch gegenseitig treues Verhältniß zwischen Geschäftsmann und seinen Kunden verdient es, in unserer heutigen so leicht vergehlichen Zeit besonders erwähnt zu werden, als ein Beweis, daß es auch heute noch möglich ist, ein gutes Verhältniß zwischen Broduzenten und Konsumenten herbeizuführen und auf die Dauer zu erhalten.

. Mannergesangberein "Concorbia". Unter ben gefelligen Bufammentunften, welche ber Mannergefangverein "Concorbia" im Laufe bes 3ahres fur feine Mitglieber und beren Aingehörige veranstaltet, erfreut fich bas Wartthurmfest beionberer Beliebtbeit. Dies zeigte fich bei ber biesjahrigen Beranftaltung besielben am letten Conntag gang befonbers. Wenn ber Beg nach bem Wartthurm an biefem beigen Tage auch manchen Schweißtropfen foftete, fo war ber Aufenthalt auf ber luftigen Sobe unter ichattigen Baumen umjo angenehmer. Der peraumige Blat war bald von vielen hunderten Sefttheilnehmern befest, ja ber Andrang war fo groß, bag die vorhandene Sitgelegenheit gar nicht ausreichte und so weit als möglich durch Riften und Raften, überhaupt alles, mas fich an "Gigbarem" nur auftreiben ließ, erweitert werben mußte. Dant ber abwechselungsreichen Darbietungen ber "Concorbia" in Befangund Mufifvortragen, fowie Spielen für Jung und Alt berrichte allenthalben bie animirtefte Stimmung. Die Bergnugungs fommiffion bor allem bat "im Schweiße ihres Angefichts" mit bewunderungswürdiger Ausbauer ihres Amtes gemaltet und fich um bas gute Gelingen bes Festes besonbers verbient gemacht. Ginen glangbollen Abichluß ihrer erfprieglichen Thitigfeit bilbete nach Eintritt ber Dunfelheit bie bengalifche Beleuchtung bes Bartthurms, welche, aus einiger Entfernung gefeben, einen reigenden Unblid gewährte. Dem felten iconen Sommertag folgte ein gleich iconer Abend, ber fo recht gum Berweilen im Freien einlud und bas Enbe bes "Concorbia"-Bartthurmfeftes benn auch recht weit hinausichob.

* "Ikustrieter Führer burch Biesbaben und Umgebung." Das in Woerl's Reisebücherverlog in Leipzig (zum Breise von 50 Big.) erschienene Büchlein ift handlich und übersichtlich, zwei Borzäge, die die Branchbarkeit eines Reisesührers ausmachen. Wir empsehlen es bestens! Die Gesellschaft "Sangessfreube" hielt am vorigen Sonntag ihre Sommerveransialtung in der Turnhalle zu Biebrich ab. Rachdem einige Chöre unter Leitung des Herrn Dirigenten C. Linde zu Gehör gebracht worden waren, begann mit dem humoristischen Theile. Der allgemeinen Heiterfeit nach gesiel "Das gestörte Rendezvous" am besten. Es wurde slott getanzt und die letzte "Elektrische" ging leider nur zu früh nach Wiesbaden ab. Ende Juli sindet der große Ausstug nach Hensstein statt.

5710.80

Sängersest in Unterlieberbach. Bu ber Notiz über bieses Sängersest bie wir aus ber in Franksurt erscheinenden "Aleinen Breise" entnahmen, bringt basselbe Blatt eine Erklärung bes Bereinsvorstandes aus Unterlieberbach, womach die betreisende Notiz allerdings sehr an Unwahrheit und Uebertreibung gelitten habe. Der Berein hat Klageantrag gegen das Franksurter Blatt gestellt.

* Besiswedsel. herr Gartnereibesiger Fris Rilian terfauste eine Wiese im Ausamm an herrn Schuhwaarenhandler Schönfeld hier. — Die Gastwirthschaft "Deutide Eiche" zu Sonnenberg, bisher im Besige bes herrn Eisbe, ging in den Besitz bes herrn Kaiser, bisher Wirth zu ben "Drei Königen" Wiesbaden über, serner wurde die Birthschaft "dum Raiser Adolf", bisheriger Besiger Derr heim an herrn heinrich Diesen bach zu Sonnenberg verkauft.

* Die Bollsbibliothefen in der Schule an der Kustellstraße, in der Mücherichule, in der Schule an der oberen Rheinstraße und Steingasse 9 ergaden im Juni im ganzen 6353 Bücher aus gegen 6352 im gleichen Zeitraum des Borjahres. Die Bolfsbüchereien können von jedermann benuft werden gegen eine Leihgebühr von 3 & für den Band bei einer Lesezeit von 14 Tagen; auch sind Jahressarten zu 1,50 K zu haben.

* Die Batangenlifte fur Militaranwarter Rr. 26 ift erichienen und liegt in unserer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht auf.

* In dem Schiffsunfall bei Bingen, über den wir ichon berichtet haben, wird uns geschrieben: Auf dem Borberded des betreisenden Dampsers wurden troß wiederholten Berbotes Feuerwerkskörper abgebrannt und hierdurch der Lootse sogeblandet, daß der Dampser auf 2 in Bingen vor Anter liegende Kähne aufstieß. Der Zusammenstoß war ein so geringsüziger, daß den Kähnen eine der Rede werthe Beschädigung nicht vernracht wurde, während der Dampser überhaupt feinen Schaben erlitt. Ein Theil der Bassagter wollte hierauf den letten Zug in Küdesheim zur Weitersahrt benutzen und stieg deshalb dort aus. Da sich am Rachmittag drei Schiffe dei Frei-Weinheim sestgesahren hatten, so wartete der Dampser den Tagesandruch in Rüdesheim ab und setze alsdann mit dem übrigen Theil der Bassagtere seine Fahrt nach Mainz fort, von wo er bereits um 8½ Uhr mit einem Aschmittager Verein eine Reise nach Asmannshausen antrat.

Die gestohlene Felbbahn. Die Quargitwerfe Rieberwald find befanntlich in Concurs gerathen. Eine Firma in Bingen hat die gange Maffe übernommen, und um ben Transport ihrer Stein-Brobuftion leichter bewerfftelligen ju fonnen, beichaffte biefelbe fich bie Schienen für eine gelbbahn. Das Material lagerte einige Beit im Balbe, ba war basielbe eines fruben Morgens verschipunden, und es ergab fich, als man nach bem Berbleib forichte, bas ber Tagelohner Maibias Maller aus Agmannsbaufen, ein Mann, ber bie Beichaftsleitung junachft auf bas Berichwinden bes Schienenmaterials aufmertfam gemacht hatte, basfelbe im Auftrage bes Althanblers R. aus Mibesheim nach Biebrich abgefahren und ju einem Breife, ber etwa ben 20. Theil bes regularen mar, bortfelbft berfauft hatte. Geftern batten fich bie beiben Leute por ber Straffammer megen Diebftable refp. wiffentlicher Bilfeleiftung bei demfelben gu verantworten, und wenn auch R. erflatte, er habe eine Forberung an ben Eigenthumer ber Quargitwerfe gehabt, es fei ibm unmöglich gewefen, gu feinem Gelbe gu tommen, ba habe er fich wie geicheben felbft ju bemfelben verhelfen wollen, fo wurden boch beibe Leute für chaldig befunden im Ginne ber Anflage und jeder gu brei Donaten Wefangnig berurtbeilt.

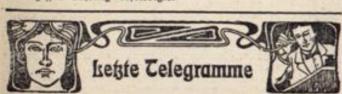
3 Musftellung ber bentichen Schlofferichule in Rogwein i.G. In unferer Gemerbeschule ift feit geftern auf Beranlaffung ber biefigen Schlofferinnung eine Ausftellung eröffnet, Die und Arbeiten der deutschen Schlofferichule in Rogwein por Angen führt. Die ausgestellten Arbeiten geben dem Fachmann fomobl wie bem Laien ben beften Beweis bon dem Berthe der Schule für das Schlofferbandwert; fie zeigen uns ferner, daß die genannte Anftalt über ein tüchtiges, fachmännisches Lehrpersonal verfügt und daß die Leitung bestrebt ift, ibre Schüler gu tuchtigen Sandwerfern beranqugieben. Die ausgeftellten Arbeiten umfaffen ca. 40 Rummern aus allen Arbeitsgebieten der Schlofferei. Man findet da: Fillung aus einem Treppengeländer, Grabfreuge, Treppenanläufer, bas Rogwein'iche Stadmoppen, Raminverfeber, Gichenfrang, breigeniger Bandleuchter, Rupferbeden für Beinfühler, Bebrgange im Treiben und im Runftichmieden je 2 Tafeln, einen flöteblasenden Faun, Wandleuchter, Tifche, Sonnenblimmen, Schirmftander, Lufter, Sangelamben etc. Gingelne Arbeiten erregen das regite Interesse der Fachleute wegen ihrer eraften Ausführung, insbesondere die Rummern ber Runftschmiederei. Ferner find noch eine große Angahl Beichnungen ausgeftellt, welche gleichfalls ber Anftalt ein gutes Beugnif ausstellen. Den Befuch ber Ausstellung tonnen wir Jedem nur empfehlen, befonders aber den Gehülfen und den Lehrlingen im Schlofferbandwerf; aber auch für ben Meifter enthält die Ausstellung mandes wertboolle aum Stubiumi. - Bas nun die deutsche Schlofferschule in Rogwein i. S. angeht, fo ift diefelbe eine mittlere Fachichule mit gangtägigem Unterrichte. Gie befitt gesonderte Abtheilungen für Bau-, Runft - und Maidinenichlofferei, fowie für Eleftrotedinit. Die Anftolt bietet dem langere Praxis besithenben itrebiamen Schloffer Gelegenheit, in furger Beit durch fachtheorethischen Unterricht und praftische Hebungen fich diejenigen Renntniffe und Fertigfeiten angeeignen, welche für den felbständigen Meister oder für ben Technifer, Bertmeifter ufw. unbedingt notbig find. Um bies Biel zu erreichen, bat die Schule noch besondere geitgemaß eingerichtete lebungewertstätten. Da bie Schlofferichule fein auf Gewinn abgielendes Unternehmen ift, fondern mir durch bedeutende Zuschüffe der Rigl. sächsischen Regierung und bes deutschen Schlofferverbandes unterhalten wird, fo tann fie ben ihr geftellten Aufgaben in nochhaltigfter Beife gerecht werden. Die neuen Unterrichtsfurfe beginnen dieses Jahr wieder an Michaelis. Ausführliche Programme fonnen bon der Direftion unentgeltlich bezogen werben,

Bor bem Ariegegericht, Geche Leute bom Gufillierregiment von Gersdorff (Rurheff.) Rr. 80 ftanden am Mittwoch in drei Gruppen por dem Kriegsgericht ber 21. Divifion in Frankfurt a. DR. Um Pfingften maren der Gefreite Somidert und ber Füfilier Egenolf der 3. Rompagnie mit ihren Madden fpagieren gegangen und hatten ben ihnen begegnenden Unteroffigier Afchenbrenner ber 6. Kompagnie nicht gegrüßt, angeblich weil fie ihn nicht gesehen hatten. Der Unteroffigier ftellte fie gur Rebe und als er fich wieder entfernte, rief der Egenolf hinter ihm her: "Der Spinner! Der Rohlbampf!" Run forberte der Unteroffizier fie auf, ihm ihre Ramen zu nennen, aber der Gefreite fagte: "Das wäre noch schöner", und beide verschwanden in ber Dunfelheit. Der Unteroffigier pafte ihnen aber am Eingang ber Raferne auf. Der Gefreite leiftete auch bier ber Mufforderung, feinen Romen gu nennen, feine Folge, und als ber Unteroffizier ben Füfilter fefthielt, um nach ber Rummer feines Seitengewehres ju feben, fagte biefer: "Das giebt es nicht", gab dem Unteroffizier einen Stoß und rig fich los. Diefe Biderfäplichfeit fommt ben beiben Leuten Die fich bisber gut geführt haben, theuer gu fteben. Der Gefreite wird wegen Geborfamsberweigerung gu 6 Monaten, ber Rufilier wegen thatlichen Angriffs auf einen Borgefesten und Beleidigung zu einem Jahr und 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. - Auf dem Truppeniibungsplage in Griesheim war des Nachts ein Fiffilier der 6. Kompagnie von feinen Kameraden mit Rlopfpeitiden durchgebnigelt worden, und es wurden deshalb awei Füfiliere und ein Trommler in Anfloge verfest. Aber trot bes Aufgebotes einer großen Babl von Bengen fonnte ihnen nichts bewiesen werden und fie wurden freigesprocen. Giner von ihnen, ber Gifflier Laatich. mar aber außerdem am 28. Mai bon der Kompagnie burchgebrannt, um feine Frau zu befinden und murbe erft am 5. Juni auf Beranlaffung feines Schwiegervaters wieber auriidgeschafft. Deshalb wird er wegen unerlaubter Entfernung ju 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. - Huch ber Emil Braun der 9. Rompagnie ift aus der Raferne fortgelaufen, hat fich unterwegs burgerliche Rleidung und einen But erbettelt, feine Uniform nebft Seitengewehr in einen Mifthaufen gestedt und ift bann als Landstreicher ins Belgiiche gezogen. Dort wurde er verhaftet und auf dem Schub nach Berbesthal an die Grenze geschafft, wo die prenfifche Boligei ben Musreifer in Empfang nobm und ber Militarbehörde überlieferte. Begen Johnenflucht und Breisgabe non Dienstgegenständen erhalt er 6 Monate und 14 Tage Ge-

3m Garten bes Friedrichshofs finben Freitag und Cambtag biefer Boche Militartongerte ftatt.

Sport.

C. Die 5. Sauptwauberung bes Wiesbabener Rhein- und Taunustiube wird am nachften Sonntag, 5. Juli ausgeführt werben. Gie führt burch bas Marthal mit bem Morgengug 7.10 ab Biesbaben über Langenichwalbach bis Station Laufenfelben, bem Lohnersteg; Antunft baselbst 8.45 Uhr. Durch bas Lohnerthal geht die Wanderung hierauf nach Suppert, wo bis 101/4 Uhr eine Frühftuderaft gemacht werben foll. Der Beitermarich führt über Langichied und ben grauen Ropf nach bem megen ber im Jahre 1866 bort geschlagenen Schlacht bistorifc berühmt geworbenen Dorfchen Born les fiel bamals ein Mann. Bei Birth Somberger foll eine langere Mittagsraft von 12 bis 11/2 Uhr gemacht werben. Cobann führt bie Fortfetung ber Banberung über Rauroth, Springen, Wahelhain nach Langen-ichwalbach, bas um 51/4 Uhr erreicht fein foll. Das gemeinschaftliche Effen wird zu Langenschwalbach in ber Restauration Bibo eingenommen werben. Die Marichgeit wird etwa 51/2 Stunben betragen. Gubrer ift herr Lehrer Marner, bei welchem auch die Tijchfarten in Empfang genommen werben fonnen. Besüglich ber Sahrpreisermäßigung wird ausbrudlich bemerft, daß nur frühzeitig por Abgang bes Buges an bem Babnhofe ericbienene Theilnehmer berüdfichtigt werben fonnen. Grübftud und Liederbuch mitbringen. Es wird wiederholt barauf hingewiesen, bag Richtmitglieber, bie mit anderen fommen, fich am Babnhofe bem Gubrer borguftellen baben. - Beguglich ber 4. hauptwanderung wird nachgetragen, daß diefelbe bom Wetter begünstigt programmmäßig ausgeführt wurde und bag insbesondere bas in Camberg im "Sotel Gutenberg" eingenommene Mittageffen alleitig befriedigte.



28. Mains, 2. Juli. (Brivattelegramm.) Seute fand bier bie feierliche Ginmeibung ber Chriftus-Rirche in Anwesenheit bes Großbergogs Ernft Lubwig ftatt. Die Stadt ift prachtig geschmudt. Rurs bor 10 Uhr trafen bie beff. Minifter por bem Rirchenportale ein. Bunft 10 Uhr fuhr ber Großbergog gur Feier bor, am Bortale von Dberburgermeifter Gaffer mit einer furgen Uniprache begrußt. Es begann ein feierlicher Rundgang ber gefammten evangelischen Beiftlichfeit in Brozeffionsform um bie Rirche. hieran ichlog fich bie feierliche Handlung im Innern ber Rirche, begleitet bon bem Gefange weißgefleibeter Rinber, Die im Schiff ber Rirche in Rrengform Aufftellung genommen batten. Un ber Reier betheiligte fich eine ungebeure Menschenmenge, die bem Grag-bergog bei An- und Absahrt Ovationen barbrachte. Die Kirche ift im Innern außerft prachtig, namentlich burch Stiftungen. II. A. ftiftete ber Großberzog eine werthvolle Mtarbede nebit Kanzelbede. Frau Laubbeimer ftiftete ein werthvolles Jenfter. = Raffel, 2. Juli. Der Begrunber und Direftor ber Altiengefellicaft für Geberftabl-Induftrie, Giegfried Birich, ift

im Alter bon 84 Jahren geftern g e ft or be n. . Berlin, 2, Juli. Der polizeilichen Auflöfung verfiel geftern Abend eine Berfammlung, die von mehreren Bereinigungen konfmännischer Angestellte einberufen war. Diefelbe galt der Agitation für Einführung des S-Uhr-Ladenichluffes. Als ein Gruntrambandler den Sandelsangeftellten jede Berechtigung ju ihren Forberungen absprach, entftand ein folder Lärm, daß der überwachenbe Bolizeilentnant aus ficherheitspolizeilichen Gründen die Berfommlung auflofte. - In der Schwimmonftolt des Bionier-Bataillons in Spandau ereignete fich ein tobtlicher Unfall. Bor ben

Augen einer Anzahl Mannichaften verfant ber Pionier Bengler und tam nicht wieder lebend jum Borichein. Rach einiger Beit murbe feine Leiche gelandet. Er war einem Schlaganfall erlegen. - Gin biefiger Rentier hatte als Aftionar des Boologischen Gartens fogenannte Rebenfarien, die ausschließlich bon Familienangehörigen ber Aftionare benust werden dürfen, an fremde Berfonen verfauft. Er wurde wegen Betrugs unter Anflage gestellt und gu. 800 Mt. Geldftrafe verurtheilt. Die Räufer jener Rarten, welche ebenfalls angeflagt waren, wurden freigesprochen. - Bie aus Wien gemelbet wird, ift ber in dortigen taufmannifchen Rreifen befannte Rohlen-Großhanbler Giegfried Landau fliichtig geworben. Biener Raufleute erleiden einen Schoden von mehreren hunderttaufend Kronen. Man gloubt, daß Landau fich nach Amerika gefliichtet habe. - Rach einer Mailander Depeide ber Boff. Atg." erfolgte die Arbeiter-Musfperrung durch die Roblenbandler wegen Meinungsberichiedenheiten bei ber Erneuerung der Lobnverträge. Ueber 3000 Roblengblaber find bon ber Magregel betroffen morben. Wenn die Differengen nicht bald geordnet werben, ift ein allgemeiner Ausftand gu befürchten,

* Teblin, 2. Juli. Die fogialiftifden Sandlungsgehilfen inscenirten gestern Abend eine allgemeine Strafen -Demonitration gegen folde Firmen, welche nach 8 Ubr offen balten. Die Demonftranten erzwangen bie Schliefung

* Wien, 2. Juli. In biefigen diplomatifchen Rreifen legt man ben Marmmelbungen aus Sofia und Conftantinopel feinerlei ernfte Bedeutung bei, betont vielmehr, daß der fich bisher fo gut bewährte entschloffene Friedenswille der beiden Berbandsmächte fomobl in Sofia als auch in Conftantinopel einen derartigen Drud ausiben wird, bağ die gefährliche Ungeduld der bulgarischen Regierung gezügelt und die Pforte zum Rachgeben gegen berechtigte Beichwerden gezwungen werden dürfte.

* Paris, 2. Juli. In Dinard begab fich geftern ber Unterpräfeft, begleitet von einigen Kommissaren, nach der Rapelle ber Rapuginer von La Bicomte, wo bie gerichtlichen Siegel angelegt werden follten. Gendarmerie umgingelte das Alofter. Die Kapuziner hatten die frangösische Trifolore halbmoft gehißt und Sturm geläutet, um die Bevolferung berbeigurufen. Eine Angahl Frauen hatten fich in die Rapelle einschließen laffen und mußten gewaltsam entfernt werden. Als die Beamten abfuhren, wurden fie mit Steinen beworfen.

- London, 2. Juli. Die "Times" melbet aus Tofio: Die foreanifche Regierung ordnete bie Bahlung ber Salfte bes Raufpreifes bes bon Japan erworbenen Briegsbampfers an und auch fraftige Dagnahmen, um die Agitation gegen ben Umlauf japanifder Banknoten gu unterbruden. Daburch fei ber politifche Sprigont in Foeul wieber flar.

- Athen, 2. Juli. Rach ber geftrigen Rammerfigung begleitete bie Bolfsmenge Delpannis mit Rundgebungen bis nach Saufe. Sier bielt ber frubere Minifterprafibent ein Unfprache an die Menge, in der er die Abgeordneten angriff, tie feine Partei im Stich gelaffen, und von der wirthichaftlichen Lage bes Lanbes ein bufteres Bilb entwarf. Die Theilnehmer an ber Rundgebung jogen barauf unter Schreien und Bfeifen burch bie Stadt jum Saufe Deligeorges, ber gleichfalls eine Uniprache hielt, in ber er fagte, bag ber Sturg bes legten Dinifteriums bas Brogramm ber Ersparungen in ben Staatsfinangen wesentlich gefährbe und in ber er gur Rube ermabnte. Die Theilnehmer an ber Rundgebung festen banach ben Bug burch bie Stragen fort.

. Mrab, 2, Juli. Der Ruticher eines Grundbefigers in Tenfo, Ramens Szabo, welcher mit der Frau feines Dienftberen ein Liebesverhältniß unterhielt, dem ein Zwillingspaar entsproffen war, wurde von Gendarmen wegen Diebftable berhaftet. Bor feiner Abführung bat Gabo die Gendarmen, nochmals in das Saus treten zu dürfen, um feine Sabfeligfeiten zu bolen. Dafelbit angelangt, tobtete Sabo die im Bett liegende Frau und ihre Bwillinge. Rur mit Mihe konnte ber rafende Morder überwältigt werden.

* New York, 2, Juli. In Birmingham im Stoate Alabama find 13 000 Grubenarbeiter in den Ausftand ge-

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebatteur Doris Coafer: für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Diegbaben.

Kirchliche Anzeigen.

36raelitifche Cultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg. Freitag Abende 7.30 Ilbr Sabbath Morgens 9, Rachm. 8, Abenbe 9,30 Uhr. Bodentage: Morgens 6.30, Radm, 6 Uhr, Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr. MIt-3draelitifche Enlindgemeinde. Sunagoge: Friedrichftr. 25 Freitag Abends 7.45 Uhr. Sabbath Morgens 7, Muffaph 9.15, Rachm. 3.30, Abends 9.35 Ubr. Bochentage Morgens 6.15, Abende 7,30 Ubr.

Biehhof. Marttbericht fur bie Woche vom 25. Juni bis 1. Juli 1903,

Dielgattung	Ge maren aufge- tricben Beild	Conflitte	Brei fe	mr.	nen -	- 66s	Sal.	Komertung
Daffen Rabe Schweine . Land-Ralb. Maft Sammei	118 134 846 375 143	IL IL	6dladt- gewide 1 kg 6dladt- gewide.	64 56 —	94 20 50 30	72 68 68 58 1 1	04 40 60 40	
Birdbal	en, ben			acti	the	m8-	Be.	ewaltung.

. Bieebaben. 2 3uli. Auf bem bentigen Fruchtwarft galten 100 kg Dafer 15.20 M. Dis 15.60. Dit. Den 100 kg 5.20 Mt. Dis 7.10 Mt. Strob 100 kg 3.40 Mt. bis 4.20 Mt. Angefahren maren 8 Wagen mit Frucht und 24 Wagen mit Strob und Den.

Shaufpiele. Königliche

Freitag, ben 3. 3uli 1903. 170. Borftellung.

Die Fleberman 8. Operette in brei Atten. Bufit von Joh. Straug. Bufitalijde Leitung: Derr Rapellmeifter Stols.

Regie: Bert Dornewaß.

Gabriel von Gifenftein, Rentier . Rofalinbe, feine Frau . Grant, Gefängnig-Director . Berr Schreiner. Bring Orlofofo Frl. Corbes. Alfred, fein Gefangelebrer . herr Rlacmuller. Dr. Falle, Rotar herr Gngelmann. Dr. Blind, Abvofat herr Blate. Fri. Gebimaier. Abele, Stubenmabchen Rofglindens Alu-Ben, ein Egopter Ramufin, Gefandtichafts-Attache herr Rohrmann. herr Bernhöft. Murray, Amerifaner . Cariconi, ein Maranis . herr Spieg. herr Armbrecht. Grofd, Gerichtebiener . herr Unbriano. Joan, Rammerbiener bes Bringen herr Binta. Frl. Doppelbaner, Dielami. Edwart. Gafte bed Relicita. Ratajegat. Sibi. Bringen Orlofety . Schneiber. Minni. Graiden. Mauftine. Roller.

Dasten, Betren und Damen, Bebiente. Die Sandlung fpielt in einem Babearte in ber Rabe einer großen Stabt. Bei Beginn ber Ouverture merben bie Thuren geichloffen und erit nach Schlug berfelben wieber geöffnet,

Rach bem 1. u. 2. Afte finben Baufen von 12 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enb: ca. 91/2 Uhr.

> Camftag. ben 4. Juli 1903. 171. Borftellung.

Ruhmlofe Selben. Bier bramatifche Ballaben mit einem Boripiel von Baul Buffon.

Refidenz : Theater. Gaftipiel ber Direftion Decar Bennenberg. Freitag, ben 3. Juli 1903.

33. Abonnemente-Borftellung. Abonnements.Billets guttio. Bum 6. Male:

Derette in 3 Atten von Bictor Beon und leon Stein. Mufit von Johann Straus. Dirigent : Rapellmeifter Theobor Erler.

In Scene gefett von Regiffeur Abolf Rilbns. Dobbeim-Binbelbach, Premierminifter bon Reug. Schleig. Greig .. Balbuin Graf Beblau, Gefandt r bon Reug. Schleig-Theobor Tachquer. Frang Feiler. Rofa Samburger. Carl Starfa, Braf Bitowsti Braf Bitowell Demoifelle Frangista Cagliari, Tangerin i. Rarntmerthortheater in Bien Ragler, ihr Bater, Caruffelbefiger . Ragler, ist Sund Boffabe,) Diplomaten Willy Ungar. Frang Majchet. Emil Gerharbe. Brincipe be Bugarbo, Guftav Schrimefi. Comtes Tini Elly Berg. Comteffe Relly . hebmig Biber. Comteffe Libuffa . Bepi Bleininger, Brobirmamfell Etje Rogmann. Olly Bera. Jofef, Rammerbiener bes Grafen Beblau Aboif Rubns. Unna, Stubenmadden bei Demoifelle Cagliari Diga Balb. Der Sanebofmeifter beim Grafen Bitomefi . Robert Schute. Guftan Rrieger. Richard Schmibt. Die Lieft vom Simmelpfortgrand, Bafdermadel Die Lori vom Thurybrudel, Blanta Debelte. Ein Grenabier hubert Bave, Ein Deutschmeifter Rart Rubn. Gerry Werner. Spielt in Bien gur Beit bes Rongreffes und zwar mabrend ber Dauer eines Tages; 1. Mft: Bei Demoifelle Gagliart in Dobling; 2. Mft: 3m Palais bes Grafen Bitowefi ; 3. Att : 3m Cafino in Sieging.

Camitag, ben 4. 3nli 1903. 34. Abonnemente-Borftellung. 30 Bum 1. Dale: Abonnements-Biffets gultig.

Anfang 71/2 Uhr. - Enbe nach 93/4 Uhr.

Eatiniba.

Oper tie in & Alten von Frang von Suppe.

Walhalla-Theater. Sommer-Spielgeit. - Dir, Smil Mothmann. Greitag, ben 3. Juli 1903

In neuer Bearbeitung und glangenber Musftattung. Die Geifha.

Operette in 3 Aften von Omen Soll, Mufit von Gibnen Jones. Deutsch von C. M. Rohr und Julius Freund. In Scene gesett von Direttor E. Nothmann, Dirigent Dirigent Dl. Banbien.

In Seelle genold Fairfar.) Offigiere Bernard Rogler. Brauville, Luowig Teretu. Toni Steigmann, ber Cummingbam, "Ghilbfrote" Grimfton, Billy Binte. Geefabett Anna Deria. Bun Soi, ein Chinefe, Gigenthumer bes Thees haufes "Bu ben gebniaufend Freuden" . Marquis Imari, Boligeiprafeft und Gouverneur einer japanifchen Proving . Emil Rothmann. Mar Linte. Leutnant Ratana, pon ber Raifert, japan, Artillerie Dans Rifiling hebwig v. Bagner Laby Conftance Bynne, eine englifche Baby . Marie Borthington,) ibre Freundinnen Mary Martini. Margarethe Ronalb Juliette, eine Frangolin, im Theehause angeftellt . Queie Bendt, O Mimola San, Geifba, Sangerin im Theehause Martha Bandi Muntelt D Mimofa San, Benga,
D Ritu San, Chryfantemum,
D Ritu San, Biutbe,
Geifhas Louife Rablberger. Unni Schittenbelm

D Rintolo San, golbene Barfe,) D Rommrafati San, Beilden, 3ba Unruh. Rami, japanifche Brautjungfer Sonny Chriftian. Zatemini, Poligei-Bergeant . Beinrich Dengler. Japaner, Japanerinnen, Coolies, Bachen. Das Stud fpielt augerhalb ber laut Bertrag mit Europa fefigefeiten

Ella Benberich.

Grengen Die Zang-Goolutionen find bon ber Bollettmeifterin Marietta Balbo

Beginn der Borftellung 8 Uhr. - Ende gegen 11 Uhr. Borgugefarten haben Gultigfeit.

Arbeits-Namweis.

11 lihr Bormittags rer Erpe fries en

Stellen-Gesuche.

Dudt, Frau i. Beid, i. Walden und Bugen Sochflätte 14. 3 Et. L.

Erifeufe nimmt noch Damen 4231 Rab. Ablerftraße 22, Bbb. 1.

Sucht. Frejeuje, aber bier fremb, nimmt noch einige Damen. 4516 Rheinfir. 81, 8bb. 3 L. Baglerin, verfect, fudt Brivat-funbichaft, Subn, Schierurin, Dobbeimerftrage 17. 4634

Ginf. Frantein, m. 20 3. ft. abni. Stellung Frantenftrage 21, Stb. 1 r.

At tabemifch gebilbetes Braufcmeibe . Murfus abfolvirt, fucht Stelle, um fich als

Directrice

ausbitben gu fonnen; am liebften in einem großen Confeftionsgefcoffte. Off, unter E. D. hauptpoftlager nb.

Suche in einem Cigarren-gehender Bertaufer Stellung für L. Auguft. Geft. Offerten unter S. J. 4630 a. b. Erp b. Bi, 4635

Junger Mann, 17. Jahre alt, b. faufmann. Bud-führung machtig, fucht bei gering. Anipruchen Stellung a. einem Comptoir, Offerten unter J. M. 4180 a. b. Grp. b. Bl.

Offene Stellen.

Manuliche Herfonen.

Tücht. Glafergehülfe Frin Guft, Dobbeimerftrage 26, gefuct.

Tücht. Baufchreiner (Banfarbeiter) gef. Grin Guft, Dopheimerftraße 26. 4589

1 erf. Anftreicher gef, Oranien-frage 19. Deb. 1. Grage. In melben 8-9 Uhr Abenbs. 4615

Abonnenten fammiet

für eine vorzüglich eingeführte Bodenichrift gei b, febr g. Berd. Off. u. J O 900 Erv. b. Bl. 4627 Bettungetrager

Banggaffe 45 Für Schneider!

Tüchtige Großftüdarbeiter, beffere Confeftion, finben ftanbig lobnenbe Beicharigung. Echener & Plant, herrentleiberfabrit,

Mains Ein Lehrling guter Schulbilbung und ein Mädchen,

bas icon in Drudereien gearbeitet Bat, fucht Druderei Riegler, Rirchgaffe 24.

Ein bravet Junge fernen unt, gunftigen Bedingungen.

Jakob Becker, 189 Frantenftrage 5. Dafelbft eine Dampfmafdine m.

fupfernem Reffel, 1/a Pf., billig gu perfa fen.

Behrling fucht E. Stoffer, Mecha-nifer, Micheleberg 8. 3571

Gin Malerlehrling Jahnftr. 8. Für ben Bertauf eines fant-B verrilgenden Guftboben-Dels (befte Biarte) wird ein Gudt. Reisender Alleinbertreter 3 fofort gefucht. Dobe Bro. biffon, Die fofort ausgegablt, wirb, gemabrt. Geff. Offerten u. C. W. 1000 poftlagernb Brant.

Braber Schlofferlehrling grindt. 3. Sobiwein, Belenenftr. 28,

furt a. Dt.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnam weis

im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Banner

Arbeit finden: Frifent Runft. u. Gemufe.Gartner Ladierer - Tunder Bau-Schioffer Jung Somieb

Schreiner erren Souhmader Spengler - Inftaffateure Decorations. u. Mobel. Tapegierer Bagner herrichaftebiener Rutider Subrinecht Zoglöhner Erbarbeiter

90r. 152

Arbeit fuchen Raufmann f. Comptoir Mechanifer Bau-Editoffer Monteur - Dafdinift - Beiger

Bureaugehülf: Bureaudiener herrichaftebiener Einfaffierer herrichaftstutider Rrantenmarter Babmeifter.

Weibliche Verfonen.

Ladirerinnen und jugenbliche Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol- und Metalikapsel-Fabrik A. Flach.

Flaschenipulerinnen

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

faub. manden gefucht. Rirchgaffe 23, Laben, Beri, hoteltochin fofort nach Schwaibach gefucht, Raberes Wellrinftr. 21, Sth. 1. Et. 45 2 21 uf fogleich ein tucht. Dlabden

für Rude und Sausarbeit, Rheinftr. 27. Galair 80 DR. 4517 Reugaffe 15, 1 St. 41:32

bin. Mabchen finben gute Rodin, Mabaen finden ger Berd. Fran Deinrich, Stellen-vermittierin, Briebrichfte, 14, Mtb. 4483 2 St.

Chriffliches heim g u. Stellennachweis.

Beffenbitt. 20, 1, beint Sebanplah Unftanbige Dabchen erbalten für Mart Roft und Louis, tomit jebergeit gute Stellen angewiefen.

Bell. Arankenpflegerin übern. Rachtwachen, Diaffagen ic. Marftrage 16, 1.

Arbeitsnachweis

für Franen Rathband Biedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377.
Gedfinet bis 7 Uhr Abendt.
Abtheilung I. f. Dienstboten
und

Mesciterinnen,

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Privat).

Alleine, Sause, Rinder und Ruchennisden. B. Baich- Bun- n. Monalsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmadden u. Zaglöbnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe, fraulein. u. . 19arterinnen Stüten, Saushalterinnen, ftg Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergie orrimnen, Comptoriffinnen, Berteuferinnen, Bebrn Sprachiebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (and answarts): Sotel. u. Reftaurgtionstochunen, immermabden, 29afdmadden, Beidliegerinnen u. Daushalterinnen, Rode, Buffet. u. Gervit.

C. Centralftelle für Rraufen. pflegerinnen unter Mitmirftung ber 2 grati.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfohlenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort gu erfahren.

Beamten

erhalten Darleben gegen Bürgidaft und Lebeneverficher,-Abichlug. Dff. G. H. 1000 a. b. Erp. 4828 Blatterfir. 24, 1 Mani. Sim. f. 1 ober 2 orbenti. Mabden od. Arb. fof. bill. gu berm. 4641 23 afche 3. Bugein wirb angen. Cowalbacherftr. 39, Rilb. Bart, eine Bohn., 3 gim., e (Abiching) per 1. Oft, ju iethen. 4631 permietben.

Schreinerwerftatte mit 8.Biais 2Bohn. auf 1. Oft. gef. Off. bitte u. S. N. 4629 an bie Erp. b. Bl. abjugeben.

21 nit. fol. Rab-Befchaftefraulein beff, Leut, erb. Rab. Scharnberft ftrage 17, 3 r.

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafftelle.

Blatterftrage 40, 9 St, Dranienftr. 9, Bart. erh, reinl. Arbeiter Roft u. Bog. 4688 Sedanftr. 18, e. Frontip. Boun , 3 gim, m. Bubeh. p 1. Oft. ribfir 14. fcone Wohn, 8 B.

Ruche, Glasabiching u. fonit. Bubeb, fomie 1 Dachw. 1 B. n Ruche p. 1. Oft 3. vm. 4644 Cang, anft. Mann fann Ron u. 2 Logis erhalten. 4632 dupenhoiftr. 9, Gde Langaoffe. 1 ger. Bobn., 4 Bim., Ruche,

Bunft. Belegenheit. Gine Anjahl Biffete,

Mauerg. 8. Rab. Mauerg 11. 4624

Möbelgeschäft Wilh. Egenoli, Schillerplan 1.

simmer merben billigft ab

Jur Sonhmader!

Innerhalb 6 Seb. werb. Schaften nach Dag angefertigt bei 3860 30h. Biomer, Reugaffe 1, 2.

Wilhelm Renker, Faulbrunnenstr. 6. Sonnen und Regenschirme.

Nur eigenes Fabrikat. - Stets billige feste Preisc. - Ueberziehen - Reparaturen. 0487

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Eranke und Binder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

3871

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Tuch-Handlung von Heh. Lugend

jetzt 4 Bärenstrasse 4, früher Bärenstrasse 5.

Concurs: Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Conenreverwaltere verfteigere ich am

Samftag, den 4. Juli cr., Rachmittage 3 Uhr beginnend, in ben Rellereien

Wiesbadenerst

gn Biebrich a. Rh. folgende gur Concursmaffe der Firma Brunet & Co. 6. m. b. S. in Biebrich gehörigen Baaren als:

ca. 4480 fiter beutfden Cognac in faffern von 10 bie 200 fiter, 1 fat von ca. 250 Siter fraus. Cognac, 400/1 n. 200/2 glafd. bentichen n. frang. Cognac, 5 Gehoft à ca. 220 giter Algier-Bothwein und 5 2 Stude à ca. 700 fiter 700 ftr. Algier Rothwein

meifibietend gegen Baargahlung. Broben merben 2 Stunden por Beginn, fowie mahrend ber Berfteigerung verabreicht.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator. Bicobaben, Echwalbacher r. 7. 4610

Mobiliar= Verifeigerung

Mm Freitag, ben 3. Juli b. 36]. Bormittags 91/, und Rachmittags 21/, Uhr begunnenb, verfteigere ich jufolge Auftrags

Concordia-Saale, Stiffftrage 1 bierfelbit eine herrichaftliche Wohnunge-Ginrichtung, als:

1 Sopba mit 4 Seffel (Gobrlin), 1 Salonteprich bagn paffend Salontifde, Spiegel, bin Stabtfliche, Etageren, Damenichreib. tifd, adtedige und runbe Tifde, Beit mit Sprungrahmen und Rogbaarmatraben, Spiegelidrante, Rieiberidrante, Chaifelongue, Bofdeidrant, Rabmafdine (Bfaff), Garbinen, bib. Daus- und Ruchengerathe und viele bier nicht benannte Gegenftanbe öffentlich meifibietenb gegen Baurgablung

Die Sachen find nur furge Beit gebraucht und fo gut wie neu. Befichtigung 2 Stunden bor ber Berfteigerung, 4606

Es labet boflichft ein Wilhelm Kaster,

beeibigter, öffentlich angestellter Auctionator und Tarator. Dosheimerftrage 37.

Biesbadener Dampf-Wafhanftalt, E. Plimacher & Co.

72 Donheim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt hotels, Benfion. u. Brivat-Bafde, Brompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte,

General-Pertreter

Weftfalen Welt- und Raifer-Rader.

Ernst Blüsch. Fahrradhandlung, Al. Rirchgaffe 4.

Telephon 2622. Billigfte Bezugequelle von Beftandtheile. Bahrrab-Berleih-Station.

NB. 40 gebrauchte Raber billig ab.



Pabrifgebaube, fpater als Wobnbaus, guleht als Lagerbaus verwendet geweien, 2flodig, 40 Mir. iang' 10 Mir. tief, 1flod Anbau (8×6 Mir.), sowie Stallgebau e mit heuboden (13×5 Mir. nebn gr. hofr. Grundfind, Größe 62 Ruth., 3. v rt a. 3. verm. 2 Frt Mainger- n Frih Reuterftr. Rab. Rheinftr. 21, 2 Rettenmager. 8470

Roisdorfer

(feinftes natürliches Cafelmaffer) ärgtlich empfohlen. Saupt-Dieberlage bei:

Ebel Nachfolger,

Balowitrage 11. Beftellungen werden angenommen bei Carl Berrchen (Laben) Mauritiusftrage 8.



Unterricht jur Samen und herren.

Behrfacher: Goonfdrift Budfabrung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondenz, Raufman, Rednen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechjelleber, Bontorfunde Grundliche Ausbildung, Raiche u. ficherer Erfote. Taged. und Abend Rurie.

NB. Remeinrichtung von Geschäftebuchein, unter Berudfichtigung ber Ceeuer-Selbsteinichaging, merben bierret ausgeführt. 3898 Heinr. Leicher, Kanfmann, langi, Fachiebr, a größ, Leir-Juan, Luifenplan la, 2 Thoroingang.

Jehr-Jufitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Dagnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen pon Damen. und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaitig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffume melde bei einiger Aufmertiamfeit tabellos merben. Gebe feichte Methobe. Die beften Grioige tonnen burch gablreiche Chalerinnen nachgewiefen werben.

jur grundlichen Ausbildung. Material gratis, Sprechtunden pon 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Andemifche Bufdneide-Schule bon Grl. J. Steln, Bainhofftrage 6, Dib. 2,

Erfte. altefte u. preisw. Gachichule am Blage f. b. fammtl. Damen und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Parifer Schnit Leicht faßl Methobe. Borgagl, praft. Unterr. Grundl. Ansbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schul.-Aufn. tagl. Coft, w. zugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. inci. Futter u. Anpr. 1.25, Rockla 75 Bf. bis 1 Mt. Buffen Berlauf in Stoff u. Lock zu ben bill. Preifen. 70-7

Zuschneide-Afademie

bon Margarethe Breker, Mauergaffe 15, L (Ausgebilbet auf ber großen Schneid.-Madenne, Berlin). Rur wirfl. fachgem, afab. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufcneiden u. Anfertigen fammel, Damens u. Rinder-Barberoben, Tuchtige Ausbildung ju Direftricen und felbfiftanbigen Schneiberinnen, sowie einfache Rurfe jum Dausgebrauch. — Schnittmufter nach Maag für fammil. Damens und Rindergarberoben. - Brofpette gratis und franto !





Mr. 152.

Freitag. den 3. Juli 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann irmer. Choral: "Solt ich meinen Gott nicht singen". Ouverture zu "Czasr und Zimmermann"

Gruss an Warschau, Polka. . . . 4. III. Finale aus "Lucia" 5. "Im Walde", Charakterstück Musikalischer Bilderbogen, Potpourri Donizetti. Stephen Heller Conradi. Postival-Quadrille Joh. Strauss.

Abonnements - Konzert

städtischen Kurerchesters

Nachm. 4 Uhr: onter Leltung des Konzertmeisters Herrn Hermann ir die erture zu "Der Kalif von Bagdad" Kr. sgers Gebet Die Lachtsube, Polks-Mazurks. Frz. Lachner. Jos. Straues. Regi ts Espérance, Gavotte Ouve 'une zu "Preziosa" Michiela. Weber. Komzák. Soldates leben, Marsch. Schmeling Abends 8 Uhr: unter 1 situng des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Horrn Louis Lüstner. 1. Ouverture zu "Der Berggeist" . Haydn. Fre Schubert

Gynt a) Solveyge Lied. b) In der Halle des Bergkönigs (die Kobolde hetzen Peer Gyat).

6. Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture

7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten, Mendelssohn. Potpourri Schlögel, Potpourri 8. Farandole aus "L'Arlésienne"

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 4. Juli 1903, Abends 8 Uhr: Amerikanisches National-Konzert

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Während des Konzertes (nur bei günstiger Witterung): Bengalische Beleuchtung, Bouquet von Raketen und bunten Leuchtkugeln.

Eintritt gegen Jahres Fremdenkarten, Salson Karten, Abonnements-Karten für Hiesige, oder gegen Tages-Karten zu

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungeeigneter Wit: erung findet Amerikanisches National-Konzert im grossen Saale statt.

Städtische Kur-Verwaltung.

Arnold's Handels-Schule 41 Karl-Str. 41 lebrt unter weitgehenbfter Garantie:

ф

einfache, boppeit ital., boppelt amerit. fome führung, nach eigenem combinirtem Syftem.

Sim. Korresponden; Girfulare, Offerten, Infor-Debitoren und Rreditoren, Banten u. j. w., Deutid, Frangofifch, Englisch und Italienisch.

fim. Reduen, befonders Binsrednen, nad progreffiber, retrograber und ftaffelartiger Conto-Corrent-Methobe. Distonto- und Terminrechnen.

Shoufdreiben, Deutiche u. lateinifche Schnell. Sandelsinrift. Jad : Bechfel, Ifm. Bertrage, Mahn.

Muf Bunfd Brivatunterricht fur Damen und herren gefehten

Unterrichteftunden an feber Beit. Bur Erlangung von Stellungen behülflich.

Inhaber und Leiter: Norbert Adolf Arnold, 41 I Karl-Strasse 41 .

Seit 25 Jahren unter großer Anerkennung als erfter Buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquibator, Buder-Re-bifor und Reuorganifator braftifch in ben fchwierigften Gallen thatig gewefen.

Gemeinsame Ortstrankenkaffe.

Unferen Mitgliebern biene gur Renntniß, daß bie Raffenarste, herren Dr. Rider von heute ab auf die Dauer von 4 Bochen und Dr. Wachenhusen auf 3 Bochen berreift fein werben. 218 Bertreter bes Erfteren bat Derr Dr. Libere, Bilhelmftrage 36, die Raffenpragie über-4675

Biesbaben, den 3. Juli 1903.

Der Raffenvorftanb: (ges.) Carl Gerich, Borfigenber.

Musgug ans dem Gibilitands:Regifter der Etadt Bies: baden vom 2. Juli 1903.

Geboren: Am 27. Juni dem Monteur Albert Ment e. S., Albert Emil Ludwig. — Am 1. Juli dem Fabritanten fünftlider Augen Friedrich Anton Müller e. I., Glifabeth Anna Roja. — Am 30. Juni bem Fuhrfnecht Ludwig Leibold e. T., Christina Barbara. — Am 27. Juni dem Runftund Sandelsgärtner Rarl Bromfer e. G., Paul Bilbelm Georg. — Am 28. Juni dem Rüfergehülfen Emil Rettert e. T., Lina Johanna. — Am 28. Juni dem Taglohner Johann Wilhelm e. S., Jakob. — Am 27. Juni dem Taglohner Rarl Bagner e. T., Philippine Therese Christine. — Am 27. Juni dem Musketier Bilhelm Hies e. T., Ottilie. — Am 27. Juni dem Photographen Ernft Rübenach e. T., Maria Elifabeth.

Mufgeboten: Der Schreinergehülfe Beinrich Schwara bier mit der Bittwe Auguste Rühl geborene Beug bier. -Der Bigefeldwebel Friedrich Wilhelm Ferdinand Moris hier mit Marie Elifabeth Schitt gu Butbach. - Der Metger Theobor Balentin Riidiger Hartmann zu Kreuznach mit Johanna Margarethe Sartmann baf. - Der Privatier Beter Schwarz hier mit ber Bittwe Elife Rofener geborene Ermel hier. -Der Badergebülfe Anton Schmitt bier mit Maria Bollmar bier. - Der Glasreiniger Joseph Ratfer bier mit Amalie Tillmann bier. - Der Studateurgehülfe Bermann Oblemader hier mit Auguste Gramagei hier.

Berebelicht: Der Taglohner Carl Begel bier mit Charlotte Beitobal bier. - Der Schriftenmaler Alfred Deubach hier mit Marie Richter hier. - Der Rittmeifter im 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 Harry von Bohlen und Salbach ju Karlsrube mit Frau Gertrud von Carftanjen geborene von Otto zu Brounichweig. - Der Koufmann Frit Rorte bier mit Charlotte Schwab bier. - Der Sergeant Beinrich Scholibo zu Mörchingen mit Margarethe Klein hier. -Der Lehrer Jojef Bahlert bier mit Magbalene Geisler bier.

Geftorben: Am 1. Juli Karl, S. des Landmanns Heinrich Schneider aus Massenheim, 5 %. — Am 30. Juni Elisabeth geb. Ruppert, Bittwe des Ladirers Ernft Moser,

Ral. Stanbesamt.

Befanntmachung. Freitag, ben 3. Juli 1903, Radmittage 1 Hhr, merden in bem Rathhaufe gu Chierftein

29/1, 40/2, 28/4 Glafchen Gubweine unb 70/10 Mille Gigarren

gegen Baargablung öffentlich zwangsweife verfteigert. Berfleigerung porausfictlich bestimmt. Biesbaden, ben 2. Juli 1903.

Beis, Gerichtsvollzieher.

AVARARA Sotel-Reftaurant "Friedrichshof."

Großes Militär-Rongert, ausgeführt bon bem Trompetercorps bes Sufaren Regts.

Ronig humbert von Italien (1. heff.) Rr 13, unter Beitung bes Stabstrompetere frn. D. heinrich. Camftag Abend, ben 4. Juli :

Großes Militär-Ronzert, ausgeführt von ber Capelle bes Guf.-Regte. Rr. 80 bon Gereborff unter Leitung ihres Capellmeifters herrn Gottichalt.

Eintritt 10 Bfennige, bierfür ein Brogramm,

Mug. Bötemeier.

Bermaltung von Saufern, Beis treibung v Forberung., Anbef. Jangiabr. Buregu-Borft, eines R. M. Geft. Off. u. H. J. 4670 an bie Gro. b. Bl. erb.

Bismard Ring 40, Gde Weltenbftr., Bonnng im 1. Stod, pen 5 Bim., Bab (fat n. warmes Baffer) und fammtl. Bubeb. auf 1. Oft. gu verm. Rab. B. 4648

abr. und ichreibtundiger Mann (auch Rabfahrer) jucht Arbeit Wellripftr. 47, 3 St. 1. 4649 Sonnenberg, Thaiftrage 16, ift eine 2. und 3.8im. Bobn. all permiethen. 4662

Dwei Damen mit 1 Rinb und Aufwartefraulein fuchen für bie Dauer von 3-4 Bochen volle Benfion. Angebote mit Breid-General-Mus. Dublheim a. b. Rube erbeten.

Goetbeftr. 5, Bart., Wohn, v. 6 Bimmern, Babegim., Ruche, 2 Mani. u. Bubehor per 1. Oft. gu vermietben.

Gin mobl. Bim, Bob. ju verm. Schlafftelle ju verm, Albrecht. ftrage 37, 2.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berlines Börse, mitgetheilt von der

Niesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

	Anfangs-Course	
the state of the s	vom 2. Juli 1903	
Oester, Credit-Action : :	208.50 208.50	
Disconto-Commandit-Anth	187.20 187.10	
Berliner Handeisgesellschaft	155	
Dresdner Bank	147.60 147.75	
Deutsche Bank	210.80 210.70	
Darmstädter Bank	136,60	
Oesterr. Staatsbahn	143.80 143.75	
Lombarden	18.20 18.20	
Harpener	179.80 179.10	
Hibernia,	179 178.70	
Gelsenkirchener	188.50 184.—	
Bochumer	179,50 179	
Laurahütte	215.75 216.50	
Tendenz: unverändert.		

Charmborftftr. 19, Ede Balomftrage. 2 fcone, belle Bim. ineinanbergebenb, mit 2 Baltons und Baffereinrichtung per 1. Ott. gn berm. Rab. Bart. Charnhorfiftr. 19, Ede Bulom. ftrage, febr icone 3. bis 4. Simmer Bohn., ber Reugeit ein-gerichtet, per 1. Oftober ju berm.

Rat. Bart. Mauritiusftrage 10, Frontspit-Bobnung, 3 Simmer und Ruche auf 1. Oftober in ver-miethen. Ruberes im 1. St od роп 11-1 п. 2-4 Шбт.

Mauritinsfir. 8

ift ein fleiner Laben, eventuell mit ft. Bohnung per 1. Oft. er. au verm. Rab. bafelbft. 4651

Mrbeiter für bauernbe Stelle gef Bader bevorg. Roft u. Bog. im Baufe. Conferbenhaus Beiner, Mauergaffe 17.

Balbfir. Rr. 2 in Dopheim, ein Baben mit Bohnung, fowie einige Bohnungen mit 2 u. 3 Bimmer gu verm. Rab, bei BBilbelm Dichel, Friedrichftrage 8,

Schüler - Venfion, Jahuftr. 1, Biedbaben.

Gute Bflege, gemiffenhafte Er-giehung, tagliche Beauffichtigung und Rachhilfe bei ben Schularbeiten, Rleine Schulergabl. Billis ger Penfionspreis nach Daggabe ber Anforberungen. Biele befte Empfehlungen.

Schmitz, Realgymnofiallehrer a. D.

Größeres Weingut im Rheingau gu taufen gefucht.

Offert, unter J. J. 4605 an bie Erped, b. Bl. Laufmabchen

gegen hoben Lohn gefucht, bei Ab. Lange, Baide-Geichaft, Langgaffe 29. 4668

Gin Dienstmädchen gefucht Bierftabterftraße 21. im Reftaurant. Slaichenipillerinnen Barbt, Rellerftr. 17.

1 Portemonnaie m. hunbert Darb fchein und englischem Bag.

Abgugeben gegen gute Belobn

Dietenmuble 21.

Todes Anzeige.

Sente Morgen 9 Uhr berichied fauft nach langerem ichweren Leiben meine liebe unvergefliche Frau, vielgeliebte Mutter, Schwiegertochter, unfere theure Schwester, Schwagerin und Tante,

Margarethe Beiland, geb. Bonn,

im pollenbeten 46. Lebensjahre.

Biesbaden, ben 2. Juli 1903.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Philipp Heiland.

Die Beerdigung finbet Sonntag, ben 5. Juli, Bormittags 10 Uhr, bom Leichenhaufe aus ftatt.

Bohnenftangen bill. gu bert, b. 2. Debus, Roonftr, 8. p. 4653 Gin Eisidrant, 1 gr. Real, 1 Sufter mit Glublicht, 1 Bafchmangel, 1 Gummiluft-Matr. billig gu verfaufen 19 Sochitätte 19, p.

Gine eiferne Rinbesbettftelle mit Marrabe, faft nen, Rabtifch, ein zweith. Rieiberichrant, e. Rommobe, ein fil Ruchenschrant mit Gladauffab, eine zweitheil. fpan. Band, pol. u. lad. Rachtfdrantchen, Riapptifd, ovale Tifche, Edbrauchte Ruchenbretter, Dedbetten und Riffen, verfdiebene Ginmache-4657

19 Sochftätte 19.

(Sine feit 25 Jahren beftebenbe, febr leiftungs. fabige Cigarrenfirma fuct einen bei ber Birthes u. Saubler-Runbichaft gut eingeführten

Vigarren-Reisenden

per fofort ober 1. Muguft a. c. ?; au engogieren und erbittet Offerten mit Angabe ber bejuchten Gegenden unter G. U. 758 an Saafen-fteinu. Bogier, A.-B. Roln. 1274/56 Wagen. u. Rarrenfuhrwert, fowie auch tucht. Erbarbeit, erh. ftanbige Befchäftigung bet 4661 Carl Schmibt,



Cammilide Tapegierer- unb Deforations . Arbeiten merben beftens und billigft aute-

Wilh. Egenolf, Friedrichftr. 18.

Ein Paradekiffen gratis

erhalten Brautleute, bie ihre Betten Wiesbadener Bettfedern - Haus Manergaffe 15,

Fertige Schnitte



Int.Schnittmanufact., Dresden-N.&

Sicher u. schmerzlos wirkt das echte Radianer'sche Hühneraugenmittel, d. i. 10 Gr. 25proc. Salicylcoflodium m. 5 Centigr. Hanfextract. Fl. 60 Pf. Nur echt mit d. Firma Kronen-Apotheke, Berlin, Depot in den meisten Apo-theken u. Drogerien. 678/14

Unfer großer Sommer - Ausverkauf

9hr. 152.

hat begonnen und haben wir die Preife unferer Borrathe

bedeutend herabgesett! Seute maden wir auf folgende Artitel gang be- fonbere aufmertiam :

1 großer Posten Unter-Röcke, früherer Breis 5, 6, 7 Mt. jent Mt. 3.—. 1 großer Doffen Bloufen, unr beffere Qualitäten jest Stud Mf. 2.50. "Matinee" "Worgen Rode" ju fpottbilligen

Ca. 2000 Meter ber bodifeinften Damen-Rleiberftoffe in ben neueften Bebarten, prima Qualitaten, reeller Werth bis gu 3 Marf,

jent jebes Meter Mt. 1.45. ! Stannend billiges Angebot unr während bee Musnerfaufe! Grofe Boften Bafd-Ceide!!

Brofe Boften grau-lein ne Stoffe!! Grofe Boften Catin und Foulard!! p. Meter 40-65 Bfg., je nach Qualitat. Bir haben eine Menge

schiwarze Aleider-Stoffe gelegentich bes Saison-Nusverlaufs gusammengestellt p. Weter 50, 60 u 70 Big Bitten um gefl. Befichtigung. 20

Bett-Tücher bat, findet jeht bei uns 150 em b eite Tomlas p. Meter 50 Big.; ebenjo eine prima Qualität 130 breiten

Bett-Tamaft, per Meter 65 Bfg.; biefe enorm billigen Breife fellen mir felbitverftanblich nur in ber Eine. perfaufdgeit 1 .- 31. Jult, Abenbe.

Guggenheim & Marx, 14 Marktftr 14, Shlofplat.



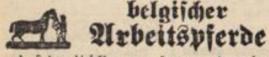
fann in befter Baare in den billigften Breifen liefern und labe Brben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gut übergengen, W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrinftrage 19. Teeplhon 546.

Nerostrasse 35/37. Telephon 126. Erfolgreichftes Beilverfahren, felbft in veralteten und bart-nadigen gallen, bei Gidt in allen Stabten, Rheumatiemus in allen feinen Formen, bei Unterleibeleiben, Bamorrboiben Mervenlabmungen, Sabmungen nach Schlaganfallen, bei Gpilepfie und bei allen Stauungen ber Blutgirfulation zc. zc. Abtheilung II.: elettromediginifde Rundbaber bei allen Mund- und Babnfrantheiten, elettromediginifde Erintturen bei Rebilopfe, Schlund- und Magenfrantbeiten, Abrheilung III.; für fcmere Unterleibeleiben und

Biele unverlangte Mttefte, Danffagungen, Anerfennungs. fdreiben Gr. Dajenat bes Ronigs von Barttemberg Brofchure gratis, Anfr. an Bef. F. A. Hoffmann.

Pferde-Verkauf

Bir erhielten einen Transport





und fieben diefelben bon beute an in unferen Stallungen Donheimerftrage 14 jum Berfauf.

Gerson Blumenthal Söhne, Tel. 2484. Pferbehandlung.



Markttaschen,

nur befte haltbare Qualitaten, von 45 Big. an, empfiehlt ale

Specialität

Kaufhaus Führer. Rirchgaffe 48.

Apfelwein

in vorzüglicher Qualitat in Glaichen und Webinden empfieht die

Apfelwein=Relterei

Jacob Stengel Sonnenberg. Bieberverfäufer entfprechenben Rabatt.



Die Fischzuchtanstalt-Restauration

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

frijde Fische, fpeciell Forellen und Rarpfen gu jeber Tagedgeit.

Restaurant Bierftadter Gelfenkeller.

Großer ichattiger Garten mit gedent. halle. Empfehle vorzügliches Bier, bell und bunfet, aus der Brauerei Bierfladter Gelfenteller, r ine Beine, borgugliche Speifen, fowie Raffee, Chatolade, frifche Ruchen, Mild und Diamitch. Bu freundlichem Befuche labet ein

V. Thiele.

4866

Zurückgesetzt

habe ich eine Parthie Buckskin, gute

reelle Waare, auf welche ich gegen Kasse

Hch. Lugenbühl, Tuch-Handlung

A Bärenstrasse früher Bärenstrasse 5.

Concurs:

Verfteigerung.

Bufolge Auftrage bes Concurs Bermalters verfleigere ich morgen Gre tag, den 3. Juli er., Bormittage 9 1/4 u. Rach-mittage 2 1/4 Uhr anfangene, in meinem Auctionelotal

3 Marktpletz 3,

an ber Dufeumftraße, eine große Parthie Berrenhofen, Militar. hojen, herrenjaden, herrenhemben, Janb weiten, Ematere, Schlofferanguge, einzelne blane Rode, Bojen und Schurgen, Sand. foffer u. bgl. m.

ferner im Huftrage bes herrn Dar Gler und ber Grau Margarethe Müller:

I große Barthie elegante feibene Damen-Connenichirme, 6 Mille Cigarren meiftbietenb gegen Baargablung.

Bernh. Rosenau,

4640

4647

Anctionator u. Tagator. Bureau und Auctionsfale 3 Martiplas 3, Bart. und Entrefol.

100 Mark Belohnung.

Es ift bor furger Beit ein anonymes Schreiben gegen mich an bie Beborbe gesommen. Ber mir ben Thater besselben io nachmeisen fann, bag ich benselben gerichtlich bekangen tann, oder Derjemge, welcher mir ben Inhalt bes anonymen Briefes beweisen tann, erbatt obige Belohnung.

Manugetood August Heinelt. Biehhanoler und Denger.

Waldoorf bei Camberg.

Bekannimachung.

Freitag, ben 3. Juli I. 38., Bormittage 91/2 Uhr verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangeweife : Aleiderichrant, 1 Divan, 1 Rem node, 1 Tijd,

1 bochfeinen orientalifden Ceidenteppich. Berfteigerung bes Teppiche beftimmt.

Bantin, Gerichtevollzicher.

Geichlechtsleidende 4851_4 finben Rath und Silfe in ben verzweifelften Fallen bes H. Flarack, Maing, hintere Beiche, nabe Bahnhoffte.

Männergesang - Verein (OllCO)



Camftag, ben 4. Juli, Abende pracie 9 Uhr:

1. ordentliche

Generalverfammlung im Bereinslofal

"Stadt Frankfurt". Tageforbunng:

1. Bericht über bas abgelaufene Bejchaftsjahr, 2. Rechnungeablage bes Raffirers

Bericht bes Deconomen, 4. Babi einer Commiffion jur Brufung ber Jahrebrechnung und bes Inventars,

Reuwahl bee Borftanbes.

ftrage 20, fcriftlich eingureichen finb.

6. Bereinsangelegenheiten Wir laben hierdurch die verehrt. Bereindmitglieder jum gahlreichen und vanlitichen Besuch ergebenft ein, mir bem Bemerten, bag etwaige Antrage jur Generalversamminng bis langfreus 30. I. Dies. Abends, bei dem Prafibenten, herrn Fritz Baueressig, Abein-

Der Borfianb.

Bicebaben. - Cebauplay. Erambalteile t. Ta

Theater L. PRAISS aus Genf. bas einzig iconfte Etabliffement in feiner Art mit ben neueften lebenben

Riesen-Phono-

inematograp

Die Dufit mirb ausgeführt mittelft eleftr. Riefen-Rongert Orcheftrion bon Bavioli & Cie., Baris, 40 Mann geichu.te Mufifer erfegenb. Conntag, ben 5. Juli und folgende Zage taglich ben 8-10 Ubr

> Ronfurrenglofes Riefen-Brogramm. Brillante Vorstellungen.

Tagliches Gintreffen von fenfationellen Reuhriten. Ueber 450 lebenbe Bilber, nur die neueften intereffanten Aufnahmen ans allen Beittbeilen. Unter anbern ernfte und bochtomiide Szenen ac. in funftierifder

Farbenpracht Der fingenbe und fprechenbe Cinematograph. Man ficht und bort ju gleicher Beit. Dornroschen. Berühmte Ergiblung, feenhaftes Schaufpiel in b Aften und 50 Bilbern,

Ali-Baba und die 40 Ranber. Große phantaft. Geerie aus bem Baubermarchen 1001 Racht. Die Ermordung bes ferbifchen Abnigepaares in Belgrab.

Lofal: Aufnahmen bon Wiesbaben.

Aufnahmen burch Annoncen befannt gemacht. Die grofartigften Baubermarchen in iflufir. Garbenpracht : Rlein Rot. fappchen,flein Tanmling Ritter Blanbart, Beihnachtotraum. Die Reife nach bem Monbe. Rolariert, phantafilides Baubermarden in 5 Aften. 30 lebenbe Bilber,

Robinion Crufoe. Romplette Erlebniffe und Abenteuer. Goulibere Reifen, phantoftlides Baubermarden.

Ardnung König Ednard's, London Aronunge-Bug in Delhi-Durbar (Jubien) mit Riefen-Elephanten in fünftierifder Farbenpracht.

Truppen. London bei Racht, bochtomifche Scene. Das Gtabliffement ift innen mit mehreren eleftr. Ruglventilgtoren ventilliert. Borftellung finber bei jeber Witterung ftatt. 1, Blat 1 Mart. - 2 Biat 60 Big. - 3. Blat 40 Bfg.

Freitag, Den 3. Juli 1903, Bormittage 11 Hhr, werden in dem Berfteigerungelofal Rirchgoffe 23 dabier: 1 Buffet, 1 Copha, 2 Geffel, 1 Rleiberichrant, 2 Betten, 2 Delgemalbe, I Labeneinrichtung, Diperi., 1 gandfarren, 1 Rahmafchine, 1 Centner Reis, 1 Decimalwaage, 1 Stanapee 1 Pianino, 1 Bucherichrant, 1 Parthie Strobfohlen, 1 Attenfchrant, 1 Ruchen. idrant, 1 Bertifow, 1 Enlinderbureau, 1 Commode, 1 Confole, 1 Chreibjecretar

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, den 2. Juli 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 3. Juli 1903, Mittage 12 Uhr, merden in bem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23

2 Divans, 1 Buffet, 2 Rommoben, 1 Bianino, 2 Bertitome, 1 Buderidrant, 1 Regulator, 4 Ctuble, 1 Beifgengichrant, 1 Rleiberichrant

gegen Baargablung öffentlich zwangemeife verfteigert. Biesbaden, ben 2. Juli 1903. 4674

Schröder, Berichtevollzieber.

Befanntmachung.

Der Blan über bie für bas laufende Rechnungsjahr beabfichtigte Errichtung einer unterirdiichen Telegraphenlinie an ber Bingertftrafe von Wiesbaden nach Sonnenberg liegt auf dem Burgermeifteramt bier mabrend ber Dienftftunden gemäß § 7 bes Telegraphenwegegeiches vom 18. Dezember 1899 (Reiche Gejegblatt G. 706) ju Jedermanne Ginficht

Etwaige Ginfpruche find binnen 4 Bochen bei bem Raiferlichen Telegraphenamt in Biesbaben beginnend mit bem 1. Juli 1903 angubringen.

Connenberg, den 27. Juni 1903.

1 4636

Das Bargermeifteramt. Somibt, Bürgermeifter.

Amis Blatt

Ericeint täglich.

unb

richen vaige Les. hein-

f. nben

3. trion d. Uhr

enbe ilen. t

ften

rab.

tot-HHI. iber.

nten

pren

hr,

2 ri.,

mī,

de,

pr,

le,

74

hr

egt en

djt

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Rr, 152.		Freitag den 3. Juli 1908.					18. 34)	Infrgang.	
The second secon	1	Befanntmachung.	is	- Salari	-	tron 24,	Beidreibung ber Leiftung .	-	Prets L B
Bekanntmachung. Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 8. Juli 1. 3.	Die nach dem Ortsstatut vom 12. Februar 1901 zu entrichtende Gebühr für die Benutzung der städtischen Ranalisation beträgt auch für das Rechnungsjahr 1903 für das Fevnetmeter 25 Mark. Ferner wird der gemäß § 4 des Statuts vom 11. April 1891 ausgestellte und nachfolgend abgedruckte Kostentarif für die durch das Stadtbauamt auszussührenden Hansanschluß.					a h	3. Maurerarbeiten. Liefern und Berfeben eines Ginlagftudes ober Bearbeiten feines bierzu paffenden Steinzeng robrüdes und Einfeben besfelben in einen ge manuerten ober Robrtanal 1 Kubilmeter Mauremert tobet: Aus Bruchfteinen in Zemenimörtel 1:6	7 0	
Rachmittags 4 Ilhr, den Bürgerjaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst igeladen. Tagesordnung. 1. Entwurf zu einem Ortsstatut über die Sonntagsruße im	Rana	le im Rechnungsjahr 1903 hiermit zur öf iß gebracht. Biesbaden, den 26. Juni 1903. Der Magifti	ffentl	lichen	16 17	e de	gewöhnlichen Bacfteinen in Zements- mörtel 1:4 Biendfteinen in Zementmörtel 1:4 und nit Zementmörtel 1:2 gefngt Bruchsteinen mit Kalfmörtel 1:3 gew. Bacfteinen in Kalfmörtel 1:3 1 Onadratmeter Bub (Zement: Sand = 1:2	30 15 20 1	0 8
Danbelsgewerbe zu Wiesbaben. Ber. DA. 2. Beseitigung der Alleebäume in der Esisabethenstraße. Ber. BA. 3. Ansauf einer Büchersammlung für die Landesbibliothes Ber. FA. 4. Bersauf und Tausch städtischer Grundssächen bei der	Roften : Tavif für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden Sausanschluße Ranale. Pofition Preis.					a b	1 Anbifmeter Beton berguffellen toftet: fefter Beton, für Belaftungen und bergl., Mifchung 1:3:6 weniger fefter Beton für fichere Fullungen ac., Mifchung 1:5:10 für befonderes Durchbrechen bon Mauerwerf außerbalb ber Bangrube, someit erforberlich,	18	12
Dietenmuble. Ber. FAl. 5. Bewilligung ber Mittel gur Entsenbung stäbtischer Be- amter gur Stäbteausstellung in Dresben. Ber. JAl. 6. Bersehung eines Bauaussehers in die Gehaltstaffe C.4a	3. 8	Befdreibung ber Leiftung		Ofg.	19	518	eimchließlich Wiederherftellen pro ift, m Mauer- narte Bur Taglobnarbeiten werben berechnet:	12	0
bes Besolbungsplanes. Ber. OA. 7. Reuwahl von Mitgliebern (und Stellvertretern) der Einfommenstener-Boreinschäpungskommission. Ber. BA. 8. Ein Gesuch um fäusliche Ueberlassung einer Feldwegestläche zwischen Emier- und Philippsbergerstraße. 9. Anfrage des Stadtwerordneten Schroeder an den Magi-	1	1. Berftellung bon Robrfanalen. Liefern, Berlegen und Berbichten von Stein- genardbren, einich iestich Lieferung der Form- ftude, bes Dichtin Agsmaterials, sowie einschließ- lich ber Derftellung ber Baugrube, bestebend and: Aufnehmen ber Bebedung ber Stragen, Frugwege, Einiabrten, Reller und Sofe; Aus-		Emple Marie Constitution Consti	THE STATE	St. 100 St.	1. Für einen tüchtigen Maurer pro Tag 2. Zaglöbner 3. Znpfallateur 4. Lieferung bon Gegenftänden und Materialien, beren Berfehung und Anbringung bezw. Berarbeitung seitens ber Stadt im Taglobn er-	5 3 5	
ftrat: a) Wodurch rechtsertigt sich die theilweise ganz er- hebliche Steigerung der von den Hausdesstern zu zahlen- den Säpe für Kehrichtabsuhr? b) Wie liegt die Sache betr. die Straßenbahn Wiesbaden-Bierstadt?" 10. Desgleichen des Stadtberordneten Dr. Kurz: a) Was trägt die Schuld in der Berzögerung der Fertigstellung und Indetriehsetzung der Toulin- und der Büdingen-		beben bes Genndes, ordnungmäßiges Bieber- einfüllen bes Grundes, Wiederherftellen bes Pflafters — ausgenommen gemmitertes Mofait- pflafter und bergleichen —; Abfuhr bes übrig- bleibenben Grundes ze, bei einer Liefe ber Ban- grube bis ju I Meter und bei einer Lichtweite ber Mobren pon :			20	a b e d	folgen muß: Einen Sodiwafferverichtuß (obne Schitb) von 150 num Lichtweite 100 Benuhungefchitb für hochwaffer Berichfuffe eine Abbectung für einen hochwaffer Berichfuß- ichacht	46 28 2	8
ftraße? b) Wann erfolgt die Borlegung der Pläne für das ftäbtische Badehaus?" 11. Gesuch des Borstandes des Bürgervereins Bierstadt um Hörderung des Projektes einer elektrischen Straßendahn Wiesbaden-Bierstadt. 12. Cenderung des Bedauungsplanes für das Terrain west-	2	150 mm 100 mm 75 mm Desgleichen bei Berwendung von guheifernen Wuffenrahren ze, wie pos. 1.: 150 mm Lichtweite pro ifd. m:	7 6 6	90 90 00 20 80	21	a b e	Ein Meter Steinzeugrobt bei einer Licht- weite von 150 mm 100 75 Ein Berbindungs-Steinzeugrobe () bei einer Lichtweite von	1 1 1	88
lich vom Fiethenring. 13. Erneuerung ber Bekrönung bes Thurmvorsprungs ber Heidenmaner. 14. Fluchtlinienplan für bas Terrain ber Insanteriekaserne an ber Schwalbacherstraße. 15. Projekt für ben Erweiterungsban der Mitteischale an der	3	Bufchlag gu pon. 1. und 2. für jedes itb. m Ranal bei je rb. 50 Centimeter Mehrtiefe bit gu einer Tiefe ber Baugrube von insgesammt 2 Meter, einschlich Abhriegen: I. bei Baugruben von mehr als 3,00 m Länge II. bei Baugruben von weniger als 3,00 m Länge besgl. wenn die Baugrube mehr als 2 Meter	0 0	60 90	28	a b	150 mm 100 . Ein Bogen-Steinzeugroße () bei einer Lichtweite von 150 mm 100 .	1 1 1	6
Stiftstraße. 16. Fluchtlinienmäßige Abanderung eines freien Blobes an der oberen Philippsbergstraße. 17. Bewilligung von 12500 A. für weitere — früher bereits gutgeheißene — bauliche Aenderungen im Schühenhof-Babebaus.	4	tief war: I. bei Baugruben von mehr als 3,00 m Länge II. bei Baugruben von weniger als 3,00 m Länge Ubzug von pos. 1 und I, wenn besonder Be- bedung fehlt Buschlag von in der Baugrube besindlichem Wauerwert, oder Gestela einsch. Absubr		80 ±0 00	24 25 26	c ab ab c a	75 1 Uebergangssteinzeugrobt 150 100 1 beegt 100 75 1 ifd. m Eisenrohr von 150 mm Lichtweite 1 Berdindungs 150 1 Bogen 150 1 ifd. m Tifenrohr 100	1 1 5 17 8 8	0
 Desgleichen von 972 K für herstellung eines ckeltrischen Lichtbabes im städtischen Krankenhause. Ankauf von Gelände an der Mainzer Landstraße. Berkauf städtischer Weg- und Fluthgrabenflächen an der Langstraße. Ankauf von Wiesen im oberen Kerothal. 	5	wenn ce mit bem Bidel geloft wird, pro ebm wenn es mit bem Ganftel und Reil ober Meifel geloft wirb, ober wenn gesprengt werden muß, pro ebm Bufchlog für Bieberherftellung ber Bededungen ber Strafen, 2Begfteige zc., wenn folde aus		00	27	b e a	1 Berbindungerohr " 100 1 Bogenrohr " 100 Stundrobr für Regenfallebbren für eine Soch- führun, von ca. 1.20 m fiber Terrain: 1. bei einer Lichtweite von 100 mm	9 5	1
 Anfauf von Gelände im oberen Dambachthal. Bewilligung von Waisengeld anlählich des Absedens eines Mitgliedes der Aurfapelle. Anhörung der Stadtverordneten-Bersammlung über die seite Anstellung des bisherigen Feuerwache-Aussehers Rarl Koch als Oberseuerwehrmann. 	6	Beton ober Asphalt bestanden einschlieflich ber Unterlage, pro ifb. m Unichließen eines vorbandenen gufeifernen Standrohres ber Regenabfalleitung an ben Saudfang aber die unterirbifde Leitung Liefern und Anpassen eines gugeifernen Standrohres, einerseits an bas Regenfallrohr, ander-	1	20	28	b a b	ca. 1.75 m über Tercain: 1. bei einer Lichtweite von 100 mm 2. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	3 3 1 0	1 8
Wontag, den 6. Juli de. 38., Vormittage	Al Al	feits an ben Sanblang ober an bie unterirbilche Britung und Beieftigen an ber Facabe, einsichließlich Berbichten ber Berbindungen, Bugabe bes Berbichtungematerials, der Robrhaten und Robrichellen, sowie Berpuben lieiner, etwa ausgebrochener Stellen ber Mauer A. bei hochführung bes Standrobres ca.	24	dioit.	30	a b a b	Eine Robrichelle für eine Lichtweite von: 100 mm 75 ober 80 mm 1 Kilogramm Bortland-Jement 1 Kubitmeter Flüßjand 1 " Grubenfand 1 Füßfies	1 1 0 4 3 4	6 6 5
die Grasunung von den städtischen Wiesen Ktofterbruch au Ort und Stelle meistbietend rsteigert werden (ca. 100 Morgen). Insammenkunft: Bormittags 10 Uhr vor Rloster venthal.	a h	1,20 m fiber Terrain: und einer Lichtweite von 100 mm 75 oder 80 mm B. bei Hochführung bes Standrohres ca. 1,75 m fiber Terrain: und einer Lichtweite von 100 mm	7 6 9	00 00	33 34 35 36	b a b	1 Ernbenfies 1 Liter geföschter Ralf 1 Rilegramm fertiger Thon (Letten) 1 Rilogramm Theerftrid Gewöhnliche Badfteine, pro Stud	500000	800
Biesbaden, den 30. Juni 1903. Der Magifirat. Befanutmachung. Mittwoch, den S. Juli ds. Is Bormittags. Uhr joll im Diftrift Entenpfuhl die Grascrescenz	8 1	Buschlag zu pon. 7, wenn bierbei ein Etagen- bogen zur Berwendung tommt und zwar: bei einer Lichtweite von 100 mm , 75 ober 80 mm Buschlag zu pon. 7 und 8 wenn bas Stand-	8	40 00	37	b b	Bruchsteine Rubitmeter 1. Ein Aubitmeter Zementmörtel 1: 4 2. Ein Eimer (von 15 Liter Inbalt) 1. Ein Aubitmeter berlängerten Zementmörtel 1: 6	0 16	8
ca. 4 Morgen, 86 Ruten Biesen öffentlich meistbietend fteigert werden. Busammenfunst: Bormittags 81/, Uhr an Ort und fle. Biesbaden, den 1. Juli 1903. 4582	10	robr theilweife (bis jur halfte) in bie Mauer eingelaffen wird, einschlieftlich Berput besal wenn es gang eingelaffen wird. 2. Entwafferungsgegenftande, einschließ- lich Anbringen. Biefern und fertig Berfeben eines Regenrobr.	2 8	50 00	38	e	2. Ein Gimer verlangerten Zementmörtel 1:6 (von 15 Liter Inbalt) 1. Ein Kubitmeter Kallmbriel 1:8 2. Ein Fimer Kallmbriel 1:3 (v. 15. Lir. Inbalt) Lieferung gieffertiger Asphalt-Couden-Maffe an die Bauftelle, pro Liter 5. Conftiges.	0 13 0 0	2
Der Magistrat. Befanutmachung. Wittwoch, den 8. Juli d. 36., Bormittage, die Gras-Crescenz von den ftabtischen Biesen im	12 a	geruchverschluffes Liefern eines hochwaffer- verschluffes mit Schild, einschlieflich ber nöthigen Maurerarbeit, bei einer Lichtweite bon 150 mm	96 57 38	00 50	89 40	L. P.	Beifabren guten Ausfüllmaterinis, fofern bas felbe burch nöbtifches Gubrwert ferbeigeschafft werden muß, pre Aubitmeter, gleich gwei Fuhren für Darleiben ber nöbtifchen Banpumpe gur Bafferhaltung, einschießtich Transport bon und auf Arbeitsfiede, wohrt ieboch bie aur Arbeitsfiede, wohrt ieboch bie aur Arbeitsfiede, wohrt ieboch bie aur Arbeitsfiede,	3	2
abengrund" öffentlich meiftbietend berfteigert werden. (Girca 115 Morgen). Zusammenfunft Bormittage 9 Uhr bei ber eichtweißhöhle".	d	Biefern und fertig Berfeben einer gufteif. Ab- bedung mit Rahmen 50 em im Quabrat für einen Lochwafferverichtugichacht Liefern und Unbringen eines Emgillefchilbes (Be- nubungevorschrift für einen Sochwaffer-Berfchuß	16	50	60	50	nung erfordertichen Arbeiter im Tagelogn be- rechnet werben, pro Tog Unmerkung: Für alle fonft nicht aufgeführten Materialien und Arbeitsleiftungen wird zu den reinen Gelbitoften ein Rufchlag won	4	0

Befanntmachung.

9tr. 152.

Um Angabe bes Aufentbalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. bes Taglöhnere Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar,

8. des Taglohnere Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit,

4. der ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11.

5. bes Taglöhnere Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870 gu Biesbaden,

6. bes Schneiders Peter Buhr, geb. 8. 8. 1862 gu Beiler, 7. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

8. des Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23.

10. 1869 ju Egelebach. 9. des Toglöhners Anton Es, geb. 22. 10. 1866 ju

Dahn, 10. des Taglöhners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 ju heimersheim.

11. ber Cheirau des Arztes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim, 12. des Reisenden Alois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 zu Sainstadt.

13. des Taglohners Bilbelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Dadamar,

14. der ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 15. der ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4

1881 gu Rameng 16. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub,

17. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitstein.

18. ber ledigen Marie Dlathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach, 19. bes Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift

Daurer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing. 20. der Maurers Karl Meuf, geb. 15. 3. 1872 gu

Biefirchen, 21. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Wiesbaden, 22. bes Taglobnere Blabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Bintel.

23. der ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Franenstein,

24. des Taglohners Gebrg Schallmeber, geb. 8. 9.

25. des Maurergehülfen Rarl Muguit Schneider, geb. 9. 3. 1868 ju Biesbaben, 26. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

26. der ledigen Weargaretha Schnott, ges. 20. 2. 1002 gu Deidelberg. 27. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

3u Brobbach, 28. ber Chefrau bes Gartners Bilhelm Zeif, Raro-

line geb. Jorn, geb. 17 11. 1869 zu Schwalbach. 29. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger. 30. ber ledigen Katharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874

31. der Dienstmagd Regina Bolz, geb. 7. 10. 1872 3n Ittlingen. 32. der ledigen Bertha Wehand, geb. 21. 12. 1880

31 Balsborf, 33. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9.

1870 zu Oberviechtach.
Biesbaden, den 1. Juli 1903.
Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Betanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 Liefern wir von jest ab frei ins Saus:

geichnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.20. Gemischtes Mugundeholz,

geschnitten und gespalten, per Ceutner Mt. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Bor, mittags pwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen. 9281 Biesbaden, den26. Januar 1902. Der Magistrat.

Befauntmachung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß Gelejendungen an die ftadtischen Raffen gang portofrei gu machen find. 4583 Stadthauptfaffe und ftadt. Steuertaffe.

Stadthauptfaffe und ftabt. Stei

Der Fruchtmarkt beginnt mahrend ber Commermonate April bis einichließlich September) um 9 Uhr Bormittags Wiesbaden, ben 9. April 1903.

Polizei-Berordnung. betr. bie Beichaffung und Anbringung bon Sausnummer-

Ichildern.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung vom
20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erwordenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesehes über die allgemeine Landesberwaltung vom 30. Inli 1883 wird

worbenen Lanbestheilen und ber §§ 143 und 144 bes Gesehes über die allgemeine Landesberwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Umsang des Bolizeibezirfs der Stadt Wiesbaden solgende Bolizeiderordnung erlassen: § 1. Alle an öffentlichen Straßen und Plähen gelegenen Ge-

banbe muffen mit einer von dem Stadtbauamt mit Zuftimming ber Bolizei-Direktion augetheilten Hausnummer versehen sein. § 2. Bur Bezeichnung der Rummern find emaillierte Schil-

er mit weißen Zahlen auf blauem Grunde ju verwenden und var muffen die Schilder bei einer einstelligen Zahl eine Minbestgröße bon 10/10 cm

bei einer einstelligen Bahl eine Minbestgröße bon 10/10 cm bei einer zweistelligen Bahl eine Minbestgröße bon 12/10 cm bei einer breistelligen Bahl eine Minbestgröße bon 14/10 cm

und die Bahlen felbft eine Minbefthobe von 7,4 cm haben, fowie eine beutliche Schrift aufweisen.

§ 3. Die Hausmummerschilder find anzubringen: 1. bei Hausern ohne Borgarten

a) wenn sich ber Hauseingang an ber straßenwarts belegenen Seite bes Gebändes befindet, entweder in der Mitte unmittelbar über ber Eingangsthur, bezw. dem Eingangs- bezw. Einsahrtsthore bes Hause ober neben bem Hauseingang und zwar in biesem Jalle 2 m hoch über bem Juhwege;

b) wenn sich ber Hauseingang an ber Giebel- ober Rücscite bes Gebäubes besindet, an ber Borderseite bes Gebäubes unmittelbar in ber bem Hauseingange zunächst liegenden Gebäubeede und zwar ebenfalls in einer Höhe von 2 m über bem Juswege;

2. wenn das Gebäube gegen die Straßenfluchtlinie zurudgebaut und das Grundstüd durch eine Einfriedigung bon ber Straße abgeschlossen ift, an einem der Bfeiler der bon der Strabe aus zum Grundstüd führenden, für den regelmäßigen Zugang bestimmten Eingangsthure, bezw. des Eingangsthores.

§ 4. Die Rummerschilber muffen fortbauernd in gutem Buftande erhalten werden, die Rummerschilber muffen siets sichtbar sein und bürsen nicht durch irgend welche Gegenstände berbeeft werden.

§ 5. Bur Beschaffung und ordnungsmäßigen Andringung der Sausnummerschilder in Gemäßbeit der vorstehenden Beftimmungen ist der Sauseigenthümer oder der zur Sausnungung dinglich Berechtigte auf seine Rosten verpflichtet und der Bolizei-Direktion gegenüber verantwortlich.

§ 6. Borftebenden Boridriften ist hinsichtlich der Gebäude, welche jur Zeit des Infrostretens bieser Polizei-Berordnung noch nicht vollendet waren, sofort nach Fertigsiellung zu genibern

Bezüglich ber bestehenben und bereits in die Rummerirung einbegriffenen Gebäude sind die Sausnummerschilder nach Borschrift der §§ 2 und 3 bis jum 1. Oftober b. 38. anzubringen.

Für die Folge find alle Schilber, beren Rummerbegeichnungen berart ichabhaft werben, bag bie Deutlichkeit leibet, fofort ju erneuern.

§ 7. Eine weitere Anbringung ber Hausnummer (§ 1), sowie die Belaffung ber borhandenen Rummern ist zulässig.

§ 8. Der Antrag auf Rummerirung eines neuen Saufes ober auf Butheilung einer anberen Rummer ift an bas Stadtbauamt zu richten.

Ueber alle sonstigen, die Rummerbezeichnung betreffenbe Untrage entscheibet die Bolizei-Direktion nach Unborung bes Stabtbauamts.

§ 9. Die Bestimmungen bes § 58 ber Stragenpolizeiverorbnung vom 18. September 1900 werben, soweit von benfelben die Hausnummern betroffen find, hierdurch aufgehoben.

§ 10. Buwiberhanblungen gegen biese Bolizeiberordnung werben mit Gelbstrafe bis zu 30 A, im Unvermögensfalle mit entsprechender Saft geahndet.

§ 11. Diese Bolizei-Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bertündigung in Kraft. Biesbaben, ben 15. Juni 1903.

Der Boligei-Direttor:

Wird beröffentlicht.

Der Magifirat.

Fremden-Verzeichniss vom 2. Juli 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Jacques Bradford

Deutsches Haus-Hechstätte 22 Schmidt, Michelbach Müller m. Fr., Mainz Nink, Hamburg Ritzmann m. Fr., Frankfurt Behrendt Kopenhagen Skobjerg, Kopenhagen Wulle, Mannheim Allmann, Hamburg Fraund, Essen Bräun, Essen

Dietenmühle (Kuranstalt) Seefeld, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30
Lemberger, Wien
Rothschild, Nürnberg
Kamerling, Leipzig
Starke, Essen
Schoerke, Frl., Schottland
Clopperton, Frl., Schottland
Gray, Frl., Schottland
Hamburger Elberfeld

Elsenbahn-Hote'. Rheinstrasse Riebe m. Töcht., Berlin Sagert, Rubkow

Sagert, Rubkow Assmus, Gr. Kiesow Louis Berlin Hoffmann, Idstein Merz, Idstein Medholdt, Riga Spilker, Düsseldorf Riehle Neuwied Feigel, Gr. Kiesow Schon, Gr. Kiesow

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Ritterbandt, Hamburg

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Müller Fr., Stuttgart Ehrbar, München Graf, Görlitz Müller, Schwabbach

Friedrich shof,
Friedrichstrasse 35
Stutte, Fulda
Rudat, Diez
Feege m. Fr., Strassburg
Kopp, Homburg v. d. H.
Schüterumf, Frankfurt
Tomoba, Chemnitz
Volk, Dürrscheid

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Steinhäuser Fr., Bonn Hunebeck m. Fr., Duisburg

Giüner Wald, Marktstrasse Fischer, Berlin

Schlender, Berlin Krieger, Köln Heumann, Friesdorf Frey Michelstadt Frank, Berlin Haas, Darmstadt Salinger m. Fr., Berlin Philippi, Offenbach Mayberg m. Fr., Witten Rademacher, Witten Ergo, Berlin Neu, Köln Margraf Ber Kreuzkam, Köln Neufeld, Berlin Patry Liegnitz Bruhsalis Fr., Berlin Stührenberg, Burheide Meyerhof m. Fr., Berlin Zur Linden, Neuwied

Hahn, Spiegelgasse 15. Overmeyer, Frl., Oberhausen Bremschey Solingen Overmeyer, Fr., Oberhausen

Happel. Schillerplatz 4
Heil m. Fr., Erfurt
Mohr, Erfurt
Hirsch, Fr. m. Tocht. Berlin
Lotz m. Fr. Metz
Jung, Aschen

Hotel Hohenzollern
Paulinenstrasse 10.

Jeserich Fr. m. Ges., Charlottenburg

Kaiserhof
(Augusta Victoria Bad)
Loevy Fr., Posen
von Otto m. Fr., Holzminden
von Otto m. Fam., Braunschweig
Ehrmann m. Fam., San Francis,

von Loesch, Berlin Tets, Fr., London Spooner Frl. London

Karpfen, Delaspeestrasse & Kopp m. Fr., Eppingen Ronse m. Fr., Berlin Hartmann, Krefeld Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Muller, Göttingen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Stührenberg, Burhave

Weisse Lilien, Häfnerg & Strebel, Nürnberg Beaucolin, m. Fr., Luxemburg Lück Fr. Siegen Daab Michelstadt Schnabel Fr. m. Tocht. Koblens Stunz, Niederschelden Mack, Fr. m. Tocht., Schweinfurt Lorenzen Fr., Reichenhall Heinricha Frl., Reval Felder Münster Fiedler, Berlin Schäfer Frl. Plauen Claffmann Frl., Plauen

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Teys, Fr. Kassel Stephan, Wallershausen Jakob Dessau Briehl Berlin Büppler Niederwallmensch

Metrepole u. Mon spol, Wilhelmstrasse 6 2. 8 Hafferinque m. Fr. Boulogne Bossy Darmstadt Boyle m. Fr. Bournemouth Fuerstenheim Genéve

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-2 von Kaminietz B.-Baden

Hotel Nassau (Nassauer 110f), Kaiser Friedrichplats a Neal m. Fr. Amerika de Fluies m. Fr. Amerika Clasen m. Sohn Pittsburg Dieplmisen m. Fam. Hang

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Leptien Köslin

Noanenhof. Kirchgasse 39-41 Schlingensiepe m. Fr. Barmen Göbel Hanau Jentges Frl. m. Bed. Düsseldorf Picard Konstanz Rothschild m. Sohn Konstanz Stöcker Kassel Hilmers Godesberg Christ Lübeck Stroeve m. Fr. Amsterdam Michaelis m. Fr. Leipzig Braun Frl. Bremen Dold Villingen Burmann Schlangenbad Jann Geisenheim Kraft Leipzig Miesbach m. Fr. Würzburg Reppenhagen Leipzig

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Rehaag m. Tocht. Königsberg

l'fälzer Hof, Grabenstrasse 5, Jamnitz Zoppelstein Posern Marburg Posern Marburg Dachée m. Fr. Paris Blum m. Fr. Berlin

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Bessig Fr. Frankfurt

Quellenhof, Nerostr. 11. Schmidt Frl. Hagen Schneider Frl. Hagen Weisker Weissenfeld Neuburger Ulm Hartenstein Stuttgart Wippel m. Fam. Limburg

Reichspost,

Nicolasstrasse 16
Prine Amsterdam
Clemen Wolfenbüttel
Mensch Giessen
Holat Striejnov
Pissoort Belgien
Voll Berlin
Nuyens Belgien
Pilaet Belgien
Pilaet Belgien
Fischer Hannover
Berggrim Berlin
Peterson m. Fam. Gera
Oskirsky m. Fr. Eylau

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 19
Prinz m. Schwester Berlin
Kirkbride England
Wirchmann Emden
Mühring m. Tocht. u. Schwäg.
Mammendorf
Hutterböhed m. Pr. Patingen

Mammendorf Huterhöhsel m. Fr. Batingen Vervals m. Sohn Szegea Brandsmann m. Fam. Holland Stehling m. Fam. Elberfeld

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse & Pollender Rostock

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Schrüder Fr. Neustadt Rootham m. Fr. Kenton He of Wight

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Danziger m. Tocht. Poses Stricker Frl. Geestemunde Harting 2 Frl. Bramsche Schmidt m. Fr. St. Gallen Borgmann Geestemunde

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und & Farsler Nürnberg de Pennaranda Brüssel Dugdale Blackburn Dencau-Mc. Caskill m. Fr. Montreal Syfret m. Fr. Cape Town de Makowski Warschau von Carnap Fr. Berlin

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2
Stammer Frl. Neckarsulm
Schiff Witten
Schenk Oelsnitz
Schundt Metz
Schunacher Fr. Kulm
Winkler Fr. Thorn

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 25. Herfeldt m. Fr. Andernach Lindberg Frl. Stockholm von Burchard Berlin

Schützenhofstrasse L.
Jahn Frl. Neudamm
Leonhardt Frl. Neudamm
Bergmann Oldenburg
Fiege m. Fr. Minster
Reusch m. Fr. Siegen
Poppe San Francisco
Diechmann m. Fr. Charlottenburg

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.

John Berlin
Weiss m. Sohn Bonn
Lorenz m. Fr. Köln
Brunner m. Fr. Magdeburg
Uhtmann Amsterdam
Weibel, m. Fr., Marggrabows
Meister m. Fr. Berlin

Spiegel. Kranzplatz, 16. Marcus 2 Frl. Berlin Lewie Frankfurt

Tannhüuser.
Bahnhofstrasse
Backhaus m. Fr. Brüssel
Freymann Köln
Studmann Berlin
Schumm m. Fr. Middelsboro
Koch Fr. Middelsboro
Stanjisch Frankfurt
Peschken m. Fr. Kassare
Sayn Freilingen
Lussheimer Mannheim

Taunus Hotel, Rheinstrasse 16 Cox, Crefeld Winkeler Fr. Lund Winkeler m. Fr. Kopenhagen Kuhlmann Grevenbroich Koholesch m. Fr. Schöneberg Dammer Fr. m. Tocht. Horst Moorsen m. Fr. Berlin Pröschel m. Fr. Deutsch-Eutler Scheuer Mainz Horn Bremen Teichmann Kiel Friedheim Hamburg Michlke m. Fr. Newyork Leydecker m. Fr. Finnland Lewis Frl. Wien Wich m. Fr. Paris Heymann Köln. Zurbom Sascut Winkler m. Fam. Malmö

Union, Neugasse 7 Richter Pforzheim Bergmann Berlin Katz Hanau Spengler Dillenburg

Wictoria. Wilhelmstrasse I Wagner Fr. Mentone Steinmann Tiefenfurt Mieck Tiefenfurt Sera Fr. Berlin Lippken m. Fr. Stuttgart Crampton Frl. Newyork Crampton m. Fr. Newyork Kingsley m. Fr. Pittsburg Büttner Potsdam

Vegel, Rheinstrasse 27 Sondheimer Mannheim Muller Diez Müller Frl. Mannheim Lachner Berlin Conpanier Berlin

Weins. Bahnhofstrasse 7. Eichhorn Frl. San Francisco Kargenberg Berlin Sommer Strassburg Göller m. Fr., Bottrobe Ziegler Bottrobe Eichhorn San Francisco

Westfällscher Bet. Schützenhofstraus: Hartenfels Frankfurt Buchenheimer Giessen Linden Essen

Ja Privathäusern:
Villa Beaulieu,
Nerothal 16
Voigt Frl. Stassfurt
Elisabethenstrasse 13
Peiser Berlin

Peiser Berlin

Kapellenstrasse 16

van Brie m. Fr. Brüssel

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unlerer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitaten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. តោតគោតគោតគោតគោតគោតគោតគោត · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnnugsnachweis-Burean Lion & Cle., Schillerplan 1. . Telefon 708. 365 A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Wohnungs-Gesuche

Bum 1. Oktober er, werben im füblichen Stabt-

theil geeignete Dienftraume für bas 2. Boligei-Revier, fowie Privatwohnung für ben Revier-Borfteber gefucht.

Offerten werben Oranienftraße 22 an bas 2. Boligei. Revier erbeten.

1 280in., 3 gim. u. Bubehör p. 1. Oft. v. fl. Fam. gef. Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an bie Erp. be. Blattes.

Soon mobil. Bim., obne Frubft. mit Bianino u. Dittageffen b. geb. alt. Dame in rub., guten Saufe f. banernb gef. Off, mit Breis unter J. H. 4440 an bie Erped, b. Bl.

Vermiethungen.

Villa Sankenstr. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 gim. m. Erter, Ballous u. Berranda, Diele, Binierg. Babes, Ruche, reicht. Bub., haupt u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab, b Befiger 4488 M. hartmann. Dt.

Renban Edierfteinerftraße 22, direft am Raifere fr. Ring, freier Blid in bie Erbacherftrage, boch. elegant ausgestattete Wohnungen, 8 Zimmer m. Erfer, juf. funt Baltons, Bab, Rudje ic., per fof. ju berm. Rab. bafelbft. 1904

7 Bimmer.

Molfballer 69, Ede Raif Griedr.. 7 Bim. sc. auf 1, Oft. cr. g. bent. Mnjufeben Bm. 11-1 Uhr. 969 Emferftr, Nr. 8, Wohnung von 7-8 3im., Ruche u a. Bub. a. 1. Oft. 3. vm. Befichtigung b. 3-6 U. Radm. 4185

Gerichtsfir. 8, 8. Wohnung, 7 Bimmer, reichl, Bubebor. neu bergerichtet u. b. Wenz, entibt auf fof. (auch fpat,) bill. g. v. 668 Serrichaftliche Wognung. In feiner Etagenvilla (Sumbold. feiner Etagenvilla (Sumbold-

frage 11) ift bie ganglich neu ren. Bart. Bobn., beft. aus 7 Bim., Bades, Ruche u. reicht. Bubeb. nebft berrt. Garten u. Gartenb. fof. o. fpater a Breife v. Dit. 2400 pro anno ju verm. Giettr. Beficht tagl. v. 11-1 Uhr Mittage. Reb. humbolbftr, 11, 2. 4138

Raifer-Friedrich-Ming Ro. 40 ift eine icone 7.Bim.-Wohnung im 3. Stod, ber Reugeit entip., per 1. Oftober gu verm. Rab. dafelbft im 3. Gtod.

Moripftrage 29 ift bie bon mir innegeb. Barterremobn., besteh, aus 7 gim, nebit Bubeh, auf 1. Oft, 1903 gu verm,; bie-felbe fann auch getbeilt als 5-8. Bobn u. 2. Bim. Bahn. (lettere f. Bureau febr geeignet u. befonberen Mb ... berm. werben, Gingufeb. шит Воет. 11-12 Шфг. 4125 23. Rimmel,

Schützenstr. 5 (EtagenBilla), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof. ober fpater ju vermietben. Rab. baf. u. Schubenfir. 3, Bart. 3720

6 Itmmer.

21 bottsade 25, Bart, 6 Bimmer, Balton, Babegim. u. reicht. Bubeh., Bartenbenutung, fof. ob. 12. Rab. baf. 1 St. 4.

De belbeibfir. 80, 3 Et., herrichaftl. 2Bobis. von 6 Bim. u. Bub jum 1. Oft. ju verue. Eingufeben Dienft, u. Freit, von 10-1 u. 3-6 Uhr. Rab Bart. 2797

Schone 6.Bimmerelbobnung in. reichlichem Bubebor, Baffon, Gartenbenubung, in Billa an freier Lage mit berri. Musficht billig ju bermiethen. Bu befeben Bierftabter Sobe 3, Sochp. 3108 ambachthal 34 (ichonite Bage), 1. Storf, 6 Bim. mit allem Bub., Beranda, Garten u. Garten-Jimmer ic., per gleich ju vm. Rab. Dumbachtbal 39, 1 Gt. 9792

Raifer Friedrich Ring 74 ift bie berrichaftt. Bart. Bobn. 6 B., Bab u. reicht Bubeb, auf gleich o. fpater g. um, Rah, baf, 6986

Rirchgaffe 47, 2, Wohnungs 30 ftod, ift eine Wohnung von 6 Bim., 2 Babes, Ruche, Speife-fammer, 2 Manf. u. 2 Redern a. fof. ob. fpat. 3 bm. Auf Bunfc tann noch ein gr. Grifp. Bim. bagn gegeben werb. Rab beim Eigentb. D. Jung.

Micolasfir, 23, 3, Webnung von 6 Bim. nebft Bubebor per 1. Juli gu vermiethen. Rab. bafelbit Bart

> 3m Renban Rübesheimerftr. 14,

Erfe b. Rauenthalerftr., (verf. Mbelbeibftr.), find bochberr-ichaftl. ausgen. 29obn. & 6 geraumige Bim. m. Erfer, Beranba ob. Balfone, Ruche, Bab u. reichl. Bubeb. auf fof. ober fpater gu berm. 3m Saufe befinden fich: Saupt. und Rebentreppe, Berj.-Aufgug (Bift), eleftr. Lichtanl., Gasteit. fur Licht, Roche u. Deiggmede, Tele-phon Unichlug, Remije für Automobile. Rateres bal. 4880

m Renbon Rubesbeimerftr, 16 verl, Abelhaibstr, find boch-berrichaftl. ausgest. Wohnung. v. 6 g. m. allem Comf. u. reicht. Bubeh. per Mpril ob. fof. gu um. Waheres baieibit.

Wielandftrage 2 (Raif.-Friedr,-R.) find geräum. 6. u. 5.Bim.-Bobn, m. jeb. mob. Comf. 3. bm. Rab. dajelbit.

5 Zimmer.

Delbeibftr. 84 am Ring, Bel-Rude, Bubet., Bab nc., p. 1. Oft. er. 3. von. Rab. Rarife. 7, 2. 4067 Da beibeibite, 84 am Ring, Bart., 5 Bim., Ruche u. Bubebor, Bab w. per 1. Ott. gn vm. Nab. Rariftrafie 7, 2. 4066

De ibredefte. 44, 9. Gr., in rub. haufe, f. Bim. 23obn. m. Bab u. Jub, auf 1, Juli gu ben. Must. 1. Et. o. Bureau Stb. 1609

5. Bimmer-Luohunng, mit allem Comfort ber Rengeit entfpr. p. 1. Oft. gu bm. Biemardring 3.

Bismardring 22, 2 St., 5 Him. w. fammtl. Bubeh a. I. Juli 1903 gu verm. Ras. Bismard-ring 24 1 St. L. 7834

Bismardring 30, Bel-Etage, 5 Bim. u. b. Dengeit entipr. Bubebor jum 1. Oftober. Rab. Zimmermannftr. 9, 2 r. 464 Bulowftr. 2, Edbaus, neu er-bant, ich. 5-3.-Wohn, ber Reugeit entipr. einger, gefunde freie lage, Rabe b. Balbes, gleich o. 1. Juit g. vm. Nab. b. Non.

2. Etage rechts. 1357
Geisbergir. 5, 2, e. Wohn. t. 5 8. nebft allem Bubeb. p. 1. 3uli ju verm. Bu erfr. bon 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276 Smiceftr. 52, Billen-bau, gange Etage mit 5 Bimmern, Rude, Bab, eleftr. Licht, Gas sc. Miles ber Rengeit entiprechend u. Salteftelle ber elettr. Babn, per 1. Oftober cr., auch früber. Bu erfra jen baf, ob. Seerobenftr. SI, B. 4267 DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Emferfir. 54, 5 Bimmer nebft famutl, Rubeb., b. Reugeit entfpr., elettr. Bicht. Gas, Bab ic., per 1. Dft. re., auch fruter. Bu erftrage 31, Bart.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T Gieg. möbl. QBohnung, Dodp., in ft. Billa, i. beit, gur-Ruche u. Dienerichaftszim, u. f. m. für einige Monate mit Gilber, Baiche n. f. w. ju verm. Anguf. Borm. 10-12. Nachm. 2-4 Uhr Grantfurterfir. 26.

Jahnftraße 20, fc, 5, 3immer-Ebohnung nehft Bubebor (2. Etage) Beggugs balber a. 1. Juli ju berm. Nab. Bart. 3054

a meiner 2-fibdigen Silla im Sonnenberger Billenviertel, Wiedbabenerftrage, 15 Minuten bom Rurbans, gang in ber Mate ber Ruraniagen, ift per 1. Oftober ber obere Stod bon 5-7 großen Bimmern und vielem Bubebor febr preiswerth gu vermiethen, Salte. ftelle "Tenneibach" b. elettr. Babn por bem Caufe. Rentner & breiner, Morigftr, 21.

Dubesheimerft. 11, ver. Abel-beibfir., finb betrichaftliche Bobnungen von 5 Bimmern mit Tentralbeigung ju vermiethen, Rab, baf. im Banbureau, Sout, 3107

Serrobenftr. 2 ift bie 2. Grage, beft, in 5 großen Bimmern Bad, Rude, Manf. und Rude auf 1. 3uli ober fpater gu verm. Rab. bafelbit Bart.

Seerobenite. 30, 2, Umftanbe balber fcbne 5 Bim. Bobn., b. 1. Juli bis Ott. fur 150 DRt. 3. bin. Bom Oft, ab Breis nach Uebereinfunft. Rab, bafetbit. 3612 De drieftr, 5, 1 St., Saiteft, b. Strafenbahn, 5 Rim. nebft Bubeb, in rub. Soufe auf 1. Oft.

gu berm. Rab. Bart. 23 aunferfte, 12, nachft Raifer-Friede. Ring, Wohn, ven 5 3im, m. reicht, Bubeb, b. Reng. entipr. einger., ju verm. Rab. bai. u. herberftr. 4, Bart, 1. 3894

4 Zimmer

It beibeibitt, ift eine 25ohnung (Subfeite), 4 gr. Bim., Ball., alles der Reng, entipr. auf sof. ob. spät. 2. verm, Rah. Abelheideraße 79, 1 Stod. 835
Dambachbai 6, 2, Weggings halber schöne 4-Zim. Bohn.

mit reichl. Bubebor für 800 Mt, an rubige Leute per fofort gu berm. Rab, bal. 2. Etagt.

Meudan Dobbeimerftr, 57, 3. u. 4.3im. Bohn., ber Rengeit entsprechend, per 1. Juli, ebent. auch frühre gu vermiethen. Rab.

Denbau, Dopbeimerftr. 57/ geit entfpr., auf fofort gu vm.

Denbau Dopheimerir. 69 3. u. 4. Bimmer-Bohnungen, bee Reng, entfpr., auf gleich ab. fp. 3 um R. i. S. b. Roffel. 3026 Cmierfrage 25, 4 Bimmer (leer), auch einzelne Bim. m.

mebreren Betten gu berm.

Emferftr. 54, 4 Bimmer anebit fammtl, Jubeh., d. Rengeit entsprechend, eleftr. Licht, Gas, Bad ze. per 1. Ott. cr., anch früher. In erfragen bal, ob. Geeroben-frage 31, Bt. 4269

Serberfir. 15, fcone 4. u. 3. 3.29. m. Balt., Bab u. reicht. fof. g. v. Dab. bal. Br. 3989 Sailer Griedrich-Big. 4 gu vm. : 36 Bobuing von 4 Bimmern, Bodegimmer uiso, Rab. 1 St. 4205 duremburgulan 3, 3 1. ift eine ichone Boom. 4 3im., weg-gugshalber auf 1. Oft., eventi. früber ju um. (Breis 800 M.) 4016 Pengergaffe 13 (Renb.) 4 3... Rab bei G. Baum, Graben-

Densan Bhelippsberger, Sa, 4 Bim Bohn, per 1, Juli 3. bm, Rab, bafelbft. 8671

Richlitrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Rim, in 2. Et, auf gleich ob, fpdt, gu bin. Rab. Rieblirrage 17, 1, Et. 8549 Biebift. 22, nacht b. Rasier-Friedrich-Ring, find fcone 4-Bim.-Boon., ber Rengeit ent-iprechend eingerichtet, 3 bim. 8734 Mudesheimerfir 11 (peri, Moeiheibftr.) eine 4-3im.-Bobn. m 2, Stod gu verm, Rab, baf. im Baubureau, Souterrain, 3454 Denbau Schierfteineritt. 92, bir. am Raifer Griebrich-Ring, 4.Bim . Wohnungen, Der Rengeit entipr. ausgestatiet, per fof. 3. um.

Schiersteinerftr. 22, Reub., 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. jofort g. vm. Rab bafelbit 4520

Edarnhornur. 6. gegenüber ber Blücherfcul find 3. und 4. Bimmer-Bohnungen m. Bab, Roblen. aufzug und reichhaltigem Bubehör pr. 1. Juli, epent.

ipater ju bermietben. Raberes Banbureau. Bluderftrage 3, 1, ober bei bem Eigentbumer Fris Jung, Blatterfir. 104. 2798

Scharnhorifte 3, Reubau, binter ber Blucherichule, icone, freie gefunde Lage, find icone Wohnung. bon 4 Zimmer, alles ber Reugeit entipr., auf 1. Juli ob. fpater gu verm. Rab. Oranienftr. 62 bei

Shwalbacherite, 14, Ede Dob-beimerficafte, Bobnung 2 St., 4 Bimmer, Rucht, Reller u. Bubeb. auf 1. Oft. ju verm. Rah. Bart. und 1. St 3. Reutmann. Dafeibft 9 Mani. fofort ober

fpater gu vermietben. Cane febr fcone 4 gimmer-Wohnung mit Bab u. f. w. Portftrage 11 im 8. Stod auf 1. Oft. g. v. Rab, baf, Lab. 4187

23 enenbir. 20, Geb., ichone 3. und 4. Bim. Bohnung auf Oftober ju berm. Raberes Borberbaus, Bart. 3337

Biethenring 8, L b, Gre-robenftr., fc fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 gim., Bab, El., Alles ber Reugeit entipr., per 1. Juli ju verm. Rab am Ban n. Stifter, 12, B. Ccheib.

3 Bimmer.

Delheibftr. 46, Mtib. ich. 3-B.-Bobn., Bab u alles Zubeb. a. 1. Juli zu verm. Rab, baf bei Fr. Leicher, Bwe. 6970

Bobn., 8 B., Ruche u. Bab nebft Bub., b. 1. Juli er., en. fruc g. v. Rab. vis-a-vin, Dopheimerftr. 90, 1 Stiege

Denban, Dogbeimerftr. 85. 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeb, fofort ju bermiethen. Rab. baf Fr. Nortmann.

Behrftr. 12 in eine freine 3.3im. Wohn ju 270 Dr., fowie eine ft. Maui.-Wohn, ju 180 M. auf 1. Oftober gu bermiethen, Rab. bei Ronig, 1 Er. Iinte. 4585

Emierftr. 54, 8 Bimmer, behör, ber Reugeit entipr., elettr. Bicht, Gas, Bab ac., per 1. Oft. er., auch fruber. Bu erfragen bafelbit ober o. Geerobenfir. 31, B. 4.68 LONG CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Schone grone Frontspigwohn., 3 Bim., Ruche, Bart, Bleiche p. fof. o. fpat. bill. Grengftr. 2, 3 Min. v. Wartthurmweg, Rat. Morigftr. 6, Thoreing. 3, 8m. 3957

Blatterftrafe 4, p., 3 Bimmer, Ruche, Reller u. Man-farbe auf 1. Ott, ju berm' Rab. baf., 1 Etage 4539

Doberfir. 29 im Edlaben, 8.3. Lente, Aftermiether nicht geflatter, belegen in ber Lebrfir, Bart. 2R. 460, 1 St. Dt. 480 auf 1. Oftober gu vermietben.

Deub. Schierfteinerite, 22, birect am Raifer Fr.-Ring. 3.Bim. Bohnungen, ber Reugeit entipe, ausgestattet, per fof. gu verm. Paberes bafelbft. 1906

Denb. Schierfteinerntr. 22, B-Bimmer-Bohnungen, b. Reugeit entipredent ausgeflattet, p. fofort g. nm. Rab. bafelbft.

Schwaibacherftr. 63, pr. 1. Ott. 8 Bimmer Ruche u. Bubeb. gu vermiethen. Saufgaffe 4, 1 Liohnung, 3 3, Ruche u. Reller fof. o. bis 1, Oft. 3. v. t. Dib 1 Er. boch. 4578

Secroben grage 6 ichone 3. Zimmer Bohnung mit Balton, Bab, Zubehor per 1 Juli ju verm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus,

Sellrigitt. 38, 300. 1 GL, 2 p. 1. Oft. g. van. Rab. B. 4575

2 3tmmer.

PIbrechitt. 9, 2 Bim. m. Ruche 44 (Dachftod) an rub Beute bis 3. 1 Juli 3. v. Rab. B. 9882 200 ohnung, Stallung, Gutter-raum, Remife auf 1. Juli 3. perm. Rab. Marftr. 20. 919

Diridgraben 12, fl. froi. Manf. Bohn. an 1 auch 2 Berf. gu berm. Bimmer u. Ruche, Stallung nebft Futterraum u. Remife g.

berm. Subwigftr. 10. Dengaffe 18:20, Stb. 3 St., 9 Bim., Ruche, Reller (Biasabichluft) per 1. Oft. gu berm.

Pengaffe 18/20, Stb. 1 St., 2 Zim, Ruche, Reller (Giat-glichlug) ver 1. Oft, ju verm. Rab. Baderei.

Schachtfir. 6, eine fl. Wohnung auf gleich gu berm. 4565 Dorfftr. 4, zwei leere Maufarden für alleinftebenbe Perfonen g. vermiethen, auch gum Aufbewahren von Dibbein, Bafferleitung und Clofet vorhanden. Rab. Barterre im Baben

Gine Wohnung m. Wertftatte auf ben 1. Oftober gu verm. Rab, in ber Erped, b. Bl. 3157

23 albftrage, Dobbeim, 2.Bim. gu vermiethen. Raberes im Baubureau, Rheinftr, 42.

1 Bimmer.

Gin frbl. Bimmer auf 1 3uli Sellmunder. 42, Bimmer, Rude und Reller ju vermiethen. Rab. 2 St. 4430

Bellmundftr. 42, Rimmer, Ruche und Reller gu bin. Raberes 2. Gt 847

Gin Bimmer mit Ruche gu permiethen. Raberes Lubmig-

frage Ro. 11, 1. 4075
Gin gr. beigb. Manfarbengim, in e, Billa an rub. alt. Berj. 3 v. Rab. Roberftr, 21, 2. 9838

(Gin Bimmer und Rudje gleich Nambacherftr, 61 i. Connenberg.

Möbtirte Bimmer.

Reinl, Arbeiter erhalten Logis Ablerftrage

21 belbeibfir. 43, 2, ein freundl, mobl. Bimmer mit ob. ohne Penfion ju vermiethen Gine frol, mobl. Mant. ift fof. o. Frau abjug, Bu erfr. Bismard-ring, 26 Parterre rechts] 4212

Schon mobi. frbi. Bimmer gu bermiethen Dopheimerfic 21, Bart. Dobl. Bim. g. vm. Dobbeimer-ftrage 88, 2 r. 4408

Gin mobi, Binimer gu berm. Geenorenftr, 3, 2 1, 4597 Billa Briftol, Frantfurter. Salon und Schlafg, ju vm. 6519 Briffol' mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber.

Caulbrunnenftr, 4 ift e, Baben, mit Labengimmer u. Arbeitsranme Pre 1. Oft. cr. ju brem. 4548 Rab. Faulbrunneuftr. 11, Bart.

(6) uftav-Abeifftr. 5, 1, ein gut (Breis 18 Dit.) 4479

Möbl. Bimmer m. Benfion ju verm. Selenenfir. 1. Rab. Bart. Monat 20 M., Sellmundftrage 26, 2 Et. L. Sellmunbftr. 56, Stb. 2 St., erhalten 2 reinl. Arbeiter

Stoff und Logis. Serbenit. 2, Oth. B., g. Schiaf.

Ginf. möbl. Bimmer an einzel, herrn ju verm. 4407 birichgraben 19, 1.

Cen mobi. Simmer gu verm. 4878 Jahnftr. 92r. 7, Bart.

Strchgaffe 52, 3 Gt., 1 bibfto mbbi. Bimmer per fofort gu Dermiethen.

Dengergaffe 35 (Laben) Schiaf-Belle ju verm. 2862 Soringtr. 17, 2, fcon mobil Bimmer fofort ober fpater an vermietben.

unger Mann erhalt Roft und Logis. Morinftrafe Rr. 43, htb. 2 St. rechts. 4471 Oranienftr. 60, 3, mobil Bimmer, nach ber Strafe

Gin freundt, mad der Straße
Sobie Renffan (d. Sum, mit e, ohne Benfion fofert gu win. Platterftr, 8, 2 Gt. Junge Beute erhalten Roft und Bogis, Riebiftt. 4, 3. 6861

Rehiftrage 5, 8. 1 t., mobt. 8. an 1 herrn 3 bm. 3601

Gin mobil, Stimmer m. 2 Betten 30 verm. Ede Romerberg n. Roberftraße, 2 Ge. boch. 3967

Doderne. 37, 1, nabe Taunus. ftrage, mobil. Bim. mit 1 ob. 2 Betten et, auch mit Benfton gu

pecuniethen. Möbl. Zimmer su vermiethen.

Romerberg Rr. 28, 3. Rent. Arb. ert. Schlafft., ein gut mobl. Bimmer gu verm. 2:09 Gebanfte, 4, 1 St. L. Saalgaffe 5, 1 L, am Roch-brunnen, mobl. Bim. an Rurg.

gu vermirtben

Schone Schlafftelle ju bermiethen Sebanftr. 13, 8 t. 4519 Gin möbl. Zimmer

gu bermiethen Scharnhorfiftr, 14, Sob. 1. Etage. 4411

2 auft, Arb. eru, Bog. Geeroben-ftrage 11, Sth. Bart. 4518

Serrobenftraße 11, Mittelb. B. fcon mobl, Bimmer billig gut fetben. 3485 permietben.

Scharnhorfifir, 20, 2 St, rents, fcon mobl. Bimmer billig gu permiethen.

Junge Beute erhalten Roft und Logis bei Gr. Malfy, Schier-fteinerftraße 9, Stb. 1 r. 4470 Schulgaffe 17, a r., moal, gim. mit ob. ohne Benfion an einen, auch zwei beff. junge Bente gu bermietben.

Gnt möbl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu bermieiben. Taunusftr, 27, 1, 4920 Waltamftr. 37 reinliche Mr. beiter Logis erhalten.

Dorffir. 81, Oth. Bart., fl. ichon mobil. Bim. gu berm. 2853

Rahe Auraus, Belet., fcon mabl. Zimmer 3. bm. Bon 25-30 M., volle Benf. 80 bis 90 M. Ruranlagen, Wiesbabenerftraße 32

Denftonen.

Dilla Brandpair,

Emferftrage 18. Mamilien-Benfion. Glegante Simmer, großer Barten. Baber. 6807

Cmferfir. 54, gange Etage v. 10 Bimmern nebft fammtl. Bubebor, ber Meugeic entfprechenb, eleftr Bicht, Bas, Bab te., gefunde fchone Lage, Saltelielle ber eleftr. Babn, 5 Min bom Balb, per 1. Oftober cr., buch früber. Bu erfragen aufelbft ob. Seerobenftr, 31, 4966

jaben.

Dengerladen mit Wohnung ift auf gleich ober ipater gu bermiethen. Raberes (Bormittage) Ablerfrage 28, 1 Stiege rechts gu erfragen,

Schöner Laben, 80 qm., per fofort ober fpater gn bm. Barenftr. 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laden. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1, Juli 1908 ju verm. Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8866 Faulbrunnenftr. 4 ift ein Baben m. Rabengim. mit ober ohne W. Rabengim, mit ober ohne 2Bobn auf I. Oft gu berm. Rab. Faufbrunnenftr. 11, Bart. 3738

Gefiaben für Megger u. jur jebes Geichaft paffend, per 1. Juli gu. vermiethen Bellmunb-ftrage 40, 1 St ! 3440

St. Banggaffe 7, Baben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schaufenftern preismurbig gu vermiethen. Der Baben tann auch eb. getheilt merben; auferbem tonnen meitere Lagerraume abgegeben werben.

Mab. Langaaffe 19.

Ecfladen.

Großer Baben, Marftftraße 91, Ede Dengergaffe, per fofort, eb. 1. Juli ober 1. Oftober b. 30. gunftig gu vermiethen. Rab, beim Concureperimalter

Juftigrath Halbe, Buttenplag 6,

Shoner Laben mit a Schaufenftern und großem Lad n-ner ju verm. Rag. Drogerie gaffe 5. Blood Rachf. Denger-

Dorigite. 7 ift ein iconer Saben mit Sabengimmer eventl, direfter Rellerverbindung, Gas und elettr. Bichtanlagen, per ofort ju vermiethen. Raberes baielbft. Bureau. 5886 The same

Gin großer Baben, in Mitte ber Stadt, auch geeignet für Confumgefchaft, billig gu berm. Raberes Mug. Rrug, Morits

SCHOOL SECTION

Schoner Edladen

mit Labengimmer in lebhafter Beicattelage mit ober oone Boon, an berm. Rab. i. b. Erp. 3751

Donheim.

Soben mit ob. ohne Bohnung ju bermiethen. Rab. in ber Expeb. b. Bl.

Werkftätten etc.

Gin Giaichenbierfeller, worin feit Johren ein Alafdenbiergefd. mit großem Erfolg betrieben, por 1. Juli ju vermiethen Beisberg. ftrafe 5 8278

Rirdgaffe 19, geraumige Mani. Mabered bei Rrieg

Quremburgpian 2 ift Bertfiane u. Conterrain-Raum gu vermiethen.

Moripftraße 64, große belle Bertftatte mit Glasballe ev, m. Bobn. 3. 1 Olt. 3. vm. 4944 Printeller m. Borteller, batilber im Couterr, 2 cr. trod. Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Schierfteinerftr. 29, Bt 1907

Mr. 152.

Die Edmiebemerfftatten mit Wohnung auf 1. Oftober gu permiethen. Schulgaffe 4. Rab hinterbaus 1 Treppe body. 4579 Gine Bertfiatte mit Bognung im Gartenhaus auf 1 Dft. gu verm. Portfir. 7.

Dorffer, 17, ein 175 qm groß, Beinfeller, ein 38 qm groß, Reller, fomie mehr, Badraume n. Berthatten fofort ju verm. Rab. 1 rechts. 3394

Rapitalien.

Wer braucht Geld?? auf Schulbichein, 2Bechfei, Mobel, Cantionen, Dapothefen, ber ichreibe fofert an R. Ecumemann München Rr. 87. 538;85

Ber leibt einem Wefchafts-mann 3-400 Marf gegen boupelte Sicherung? Bu erfragen in ber Expedition biefes Blattes.

Anpothekengelder

jecte gu vergeben, heinrich 266, Relleritrage 22, 2821

Samuel Branch Verschiedenes.

र Fettleibigkeit 🗣

Ronigl. Prengifche

Rieberlage in Biesbaben Bicloria

thefr, Rheinftraße 41. 777|18

Lotterie.

Bur erften Rlaffe (Biehungs. anfang 7. Juli) find noch abgugeben :

Gange Loofe Saibe Loofe 40 ERt. 20 Biertel Boole 10 Benntel Boofe Birebaben, 1. Juli 1903.

Ronigl. Botteric=Ginnahme. Ditt.

NB. Gur bie fommenbe nene Blon maggebend,

MIGNON-

FR. DAVID SONNE, HALLE A.S. Probas of Antale slickster Historiage scaling lystes

Limburgerfaje

25 Big., prodtvolle weichichnitrige Qualitat. F. C. W. Schwanke, Bebenemittel. und Bein-Confum, Edwalbacherftr. 48, gegenüber ber Bellripftrage.

Telefon 414. 4102 Rene! Rart ffeln Rene! Genibrofen per Rpf. 60 Bigl. Centner 6 Mart. F. Düffer, Aerofrage 28,

Erlenbon 2730 4605 Rene Rartoffeln Rene

Der Centner 6 Mart. ftrage 71, Rarcoffeibanbiung. Telefon 2784. 4640

Rene Rartoffeln Rene Rumpf 60 Big. Schwalbacherftr. 71.

Phrenologin Sertobenftr. 9, 2 ftb. 21. 4037

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Obrlochfiechen gratis

Damen-Konfwalden mit Frifur I Mart. 4600 Separater

Damen: Jalon.

Einzelfrifuren, fowie im Monatsabonnement außer bem Saufe billigft K. Löbig, Frijent,

21m Abbruch

humbolbftr. 10 merben Thuren, Genfter, Badfteine, Schiefer, Baubolg, ein 10 m langes Treibbans mit bober Ruppel, I gute Treppe, febr geeignet fürs Band, preismurbig abnegeben

> Pa. Hufikohlen bon une erftflaffigen Ruhr-Bechen offeriere bireft vom Baggon geg Baargablung gu

Confum Preifen. Bitte Breidlifte gu ber-angen. 4918 langen.

Aug. Külpp, Compteir : Cedanplan 3. Wernipr. 867

Pumpen,

und gebrauchte, in aben Gragen, fowie Reparaturen berfelben unter Garantie. Wellrikfrage 11.



Sin ber mabe von Bit doaben ift eine Birthichaft m. Tangfaal und Regelbabn, fowie je ein Laben für Dengeret u Colonials maaren eingerichtet, ber 1. Juli b. 36. gu berm. Rab. Geban-ftrage 3, Burrau. 3666

Willitär= n. Glace-Handsaube

werben vorzüglich gewoschen und ge arbt, wodentlich 3 Baichtage. Schwalbacherftrage Rr. 1, Ede Buifenftrage. Beitragen von Buchern, Steuer-

rettamationen, weifungen, fowie alle fdriftl. Urbeiten werben gemiffenhaft u. biflig beforgt. Geff. Off. u. B. B. 4800 an die Expeb. b Bl. 4301

Gine Uhr Bailmubifte. ober Schütenftraße. Mbgugeben

Dochftätte 10, Tad.

Lohnende Erifteng.

Bum Alleinbetrieb, ohne Concurreng für Diesbaben gu bergeben. Baffend für Tapegierer, Bederarbeiter, Die über etmas Rapital verfügen. Raberes ertheilt

Ferdinand Moog, Franffurt am Main,

Sumboldftr. 59. 618 Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Sandinien. Rur für Damen, Belenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abenda. 4935

Stattl. Wittme, Enbe 40er, mit fehr iconem Sausbalt, möchte fich mit gut fituirtem Mann perbeiratben, Weft. Off. n. S. W. 4579 an bie Erped, b. BJ.

Schuhmacher

empfiehlt fich ben verehrlichen Babengeichaften gur Hebernahme aller porfommenben Arbeiten 9786 in ber Erp. b. BL. 2087

Arbeiterwalde wird fonell und punttlich beforgt Mab, in ber Erpeb d. Bl. 580

Reell und billig! Damen-Sohlen u. Bied IR. 1.80. Berren Cobien u. Bied IR. 2.80. Grantenftr. 7, 3.

Stenerreklamationen fertigt bad

Rechteichunbureau Schupp, Sochfatte 12/14.

Beffere Derren. u. Damen. und Beinbugeln angenommen Scerobenitrage 24, Otb. 1 linfe.

Bermißt wird niemals ber Erfolg beim Gebrauch von Rabebeuler Theerfdmefel-Ceife v. Birgmann & Co. Rabebeni - Dresben, allein echte

Schutmarle: Etedenpferb. Gs ift die beite Geife gegen alle Arten Dautunreinigfeiten u. Dantausichläge, wie Miteffer, Ginnen, Fiechen, Blittschen, Rothe bes Gesichts z. a St. 50 Pig. bei: A. Berling, Gr. Eurgft. 12. Ctto Lilie, Drog., Moright. 12. C. Borgehl, Rheinftr. 55. 194 Rob. Ganter, Oranienftr. 50,

Rayler=Panorama

Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplat.



Jebe Bode givei neue Reifen. Musgeftellt bom 98. Juni bis 4. Juli 1903: Gerie I:

Bochintereffante Reife noch Cy. in und Rorbbohmen. Serie II:

malerifche Morwegen von Chriftiania bis Rorbland. Taglich geöffnet von Mornens 9

bis Abende 10 Uhr. Eintrict: Eine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Eine Reife 15 Pig. Beibe Reifen25 Big. Abonne vent.

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt Muguft Walbmann.

im Anfdluffe an bie Birebabener Stragenbahn. Befte Gelegenbeit nach Daing. Commer Fahrplan.

Son Biebrich nach Mains (ab Schloft): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,30 †. An und ab Raiferftrage-Tentralbabnhof 15 Minuten fpater,

Bon Maing nach Biebrich (ab Stadthalle): 8.10*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†. An und ab Raiferfraße—Eentralsbabnhof 5 Minnten fpater.

* Rur Dienstags und Freitags.

† Rur Sonne u. Feiertags. Conne a. Feiertags Ertratouren Ertraboote für Gefellicaften. Frachtguter 35 Big. per 100 Rilo.

Dampfer-Sahrlen.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rölnifche und Diffeldorfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. 6.25 bis Cobleng, 8.05, 9.25(€chnell. fahrt "Boruffia" und Kaiferin Augusta Bictoria"), 9.50 (Schnell-fahrt "Barbaroffa" und "Eila"), 10.35, 11.20 (Schnellt, "Deutscher Kaifer" und "Bilbelm Kaifer und Konig"), 12.50 bis Coin, Mitrage 3,20 (nur an Conn- und Feirt-tagen) bis Agmannehaufen, 4,20 tagen) bis Afmannehaufen, bis Unbernach, Abende 6,36 (Bute: fchiff) bis Bingen, Mittags 2.95 bis Mannbeim.

Gepadmagen bon Biesbaben nach Biebrich Morgens 71, Ilfr

Bantachiche.

Löthlampe,

gebraucht, ju faufen gefucht. Rab in ber Erp. b. BL Rraftiger, gefunber

Bugefel,
ep, mit Geldirr jn taufen gefucht.
Off. m. Breid n. K. G. 4578
an bie Erpes, b. Bl. 4576 Stante mit größerer Anjahlung rentable Bobus it Gefchafts-haufer, Grundflude u. Baulant. Bellerftr. 29, 1.

Herkante.

Bu verkaufen!

Cehr eleg, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Raume, ben entfprechenden Rebenraumen, großem Beinfeller, Remifen, Deu veicher, Roum für Stallung, Bor- und hintergorten m. Weine u. Obfibau, Dab. in ber Erp. b. 24. 198

In Biebrich a. Rh. moffin gebautes Wohnhaus m. hinterban und etwas Garten in vertehrereicher Gtrafe, für jeben Befchaftsbetrieb geeignet, fowie ein Baumftud, ca. 70 Rth., fof. breiswurdig gn bert. Off. u. O. W. 3171 a. b. Grp. b. Bl. 4171

Rentabl. Gtagenhaus, Bor. und hintergarten 3. u 4.Bimmerwohnung, poffenb für Beamten u. Rentner für 78 000 IR netto u. 1000 IR. Baarüberich abtheilungen fof. ju vert. Anfragen an heinrich Bob, Rellerfrage 22 1.

60-70 Anthen Baugelanbe, & Ruthe 850 Mt., wo B Banbhaufer errichtet merben tonnen, in einigen Jahren gu bebauen, fofort ju vertaufen. 289 D. 286, Rellerftr. 92, 1.

Geräumiges Etagenhaus,

5.Bim.-Bohnungen mit Balfonen, Borgarten ohne hinterhaus, mittl. Abelbeibfir, fur 75 000 Dt. feil. Suporheten gunfteg, Anfrage an ft. 26b, Rellerftr. 22. 2820

Saus mit Thorfobrt, Stallung für 3-4 Bierbe, inmitten b. Start, mit fleiner Angablung gunft. ju vert. Rab. 3. Willer, Bellmunbitr. 42. 2.

Edbous Renbau, vorg. Bage, ober Menger greignet, unter gunft. Bedingungen ju verfaufen. 3. Miller, Bellutunbftr, 42, 2, 3846

Dalmatiner (Rube), außerft machfam, flubenrein, fc. Eremplar, billig gu verlaufen.

Edipper, Rheimitrage 31.

Geschäftswagen, für Bader ober Mildbanbler febr geeignet, billig gu verlaufen.

Wilh. Frickel, 1 Droichfen Bubrwerf

mit Rummer gu vertauten. 1595 Marftrage 1, Seitenb. 1 Conpe,

1 Landaner, 1 Salbverbed,

faft neue Bagen, billig ju vert. 4449 E. Ronig, Lebritt, 12, Dene und gebrauchte Feberrollen billig ju verlaufen. 1988 Dobbeimerftr. 74 b. F. Jung.

Hene Federrolle

gu vertaufen. Schwigaffe Dr. 4. Gin gebrauchter Menger ob.

ober gu vermirthen gelenenftr 12 Ein halbverden

ehr billig gu berfaufen. Rab. 2 Brencs,

6-fibig, b. g. verf. Dopheimer-ftrufe 74 bei Fr. Jung. 3190

Gistaften mit verfdiebenen Abiquifrabnen u. 5 Abtbeitungen, 50 M. gu bert. Teller u. Schuffelgeftell 15 Mt. 2601 Oranienftr. 35, 1 L.

Krankenfahr uhl in perfouten bei

Bismardrina 31, 2 L Celegenheitstanf.

2B. Trittler,

par Roccoco Zalon To Bians, verzigt. Ten me im Auftrage ju vertaufen

Gin gang neuer, pradeboll 4579 Grammophon

2280

Friebrichftr. 18.

mit einigen Blatten Trauerfall halber für 80 DR. j. vert. ober für ein gut erhaltenes Fabrrab zu vertuufchen, mit Freilauf bevorzugt. Bu erfragen, Steingaffe Rr. 12, 1 Stiege lints.

Gelegenbeitefauf, Gebt, herr-icafismobel tillig ju berf.: 2 Spirgelidt. m. Erbit. far., 1 n. 2th. Rleiberichrante, 2 Sertifoms. Bafchtommoben mit n. ohne Spiegel, fomie and, Rommoben, Damendreibtifde, Cophatifde, 2 Borpian. tolletien, 2 Trum. Spieg., bar. e. fchw. 8 m b, Abolffir. 3 8b. B. 4564

Gine gugeiferne Wendeltreppe,

4286

Meter Dobe, in gutem Buftanbe u verfaufen, Raberes Banburean, Emfer-

ftraße 2,

But gearbeitete Dobbel, lad unb Gut gearbeitete Wobbet, lad. und pol., meift handarbeit, wegen Ersparnis ber dot, Ladenmiethe seite stüg zu versaufen: Bollft, Gerten 60—120 M., Bettst. (Ersen und hols) 12—50 M., Aleiderscher, (mit Auflan) 21—70 M., Spisgelschränke 80—90 M., Bertisons (polist) 34—40 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht, 28—38M., Springeradmen (alle Sorten und Sprungrobmen (alle Sorten und größere) 18-25 Dt., Matragen in Seegras, Bolle, Mfrit und Saar 40 - 60 R., Dedbetten 12 - 30 IR. Sophas, Divans, Ottomenen 26 bis 75 M., Walchtommoden 21 bis 60 M., Sophas und Ausgugtische (politt) 15—25 M., Küchen und Immertische 6—10 M., Stüble -8 Dt., Cophe- u. Pfeilerfpiegel 5-50 ER. n. f. m. Große Lagerraume. Eigene Wertft. Frantenftroge 19. Auf Wunfc Babiungs. Erleichterung.

Gin fatt neues Schaufenfter-geftell billig ju verfaufen 4283 Selenenftr. 30, Frifeurt. Cabeneinrichtung bertauflich Dauptpoftamt bier, 4621

Für Gärtner.

Berichiebene Gewächsbaufer und eine fomplette Bafferbeigung auf Abbruch billig zu verlaufen. 4584 Rab, Blatterfraße 46.

Damenrad feine Marte, prima, ju vertaufen.

985b. in ber Erpeb. b. BL 4900 Denes Bett bill. gu verfaufen. Abolph Schmibt, Zapezierer,

Rbeinftr. 48. Ranteniabrftubl gu verfaufen. Rab. Griebrichftr. 50,1 9. 4198

wirthichaft, icone gute Lage, in Biesbaben, auf gleich geg. baare Boblung ju verfaufen. Offerten erbeten u. K. S. 108 bauptpoftlagernb.

Gine beffere Cpeife-

Gin brauner Jagobund juges frage Ro. 10. Guerfenan 4638

Gieidrant, 2-thur., bill. gu vert. Romerberg 6, Oth. p. 4630 Mene Kartoffeln

8 Pfg., Rumpf 60 Pfg., Centner IR. 6.50 offerirt Rölner Conjums Geichäft,

Schmalbacherftrage 23 Wiöbel-Betten Divans.

Begen Blabmangel gebe febr billig ab: Bolft. gut gearbeitete Betten, Divans in allen Begugeneingelne Sprungrabmen und Ma. tragen (eigne Unfertigung), fowialle Arten politte Wohn, Stillafe und Gigimmer . Ginrichtungen. Ruchenmibbel in großer Musmahl. Complette Braut . Musftottungen pon 150 Mt. an. Bitte übergeugen Sie fich von meinen Preifen

und Qualitaten. Bürgerliches Möbel-Magazin Wilh. Heumann, Belenenftrage 2.

Octe Bleichftrafte. Ginige gebrauchte billig gu verlaufen. Dideloberg 8. 1

Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Absohluss bin ich in der Lage, meine sämmti. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwarbei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

Steppdecken noch ben neuelten und an binigen Breifen angefertigt lowie Bolle geichlumpt. Raberes Blichelebeng 7, ftorbl. 3660

Entlanfen

ift ein balbgroßer ichwarger Spib und ift gegen Belobnung abgugeben Mug. Leng, Rellerftr. 16. Ber Ant. w. gewarnt, 4689

Kartendeuterin. Berühmte, sicheres Eintreffen

jeder Angelegenheit.
Frau Nerger Ww.,
4239 Hellmundstr. 40, 2 r.